

30. Juni 2022  
Aufsichtsrechtlicher  
Risikobericht (Säule 3) der  
DZ BANK Institutsgruppe

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>Marktrisiko</b>	<b>70</b>
<b>2</b>	<b>Schlüsselparameter</b>	<b>7</b>	6.1	Marktrisiko nach dem Standardansatz	70
<b>3</b>	<b>Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen</b>	<b>10</b>	6.2	Internes Marktrisikomodell	70
3.1	Eigenmittel	10	6.3	Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen	74
3.2	Überleitung des bilanziellen Eigenkapitals auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe	17	<b>7</b>	<b>Liquiditätsanforderungen</b>	<b>75</b>
3.3	Eigenmittelanforderungen	20	7.1	Quantitative Angaben zur LCR	75
3.3.1	Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWEA)	20	7.2	Qualitative Angaben zur LCR	76
3.3.2	Antizyklischer Kapitalpuffer	22	7.3	Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)	78
3.3.3	Indikatoren globaler Systemrelevanz	28	<b>8</b>	<b>Verschuldungsquote</b>	<b>81</b>
3.3.4	Risikogewichtete Positionsbeträge für Spezialfinanzierungen und Beteiligungen	28	<b>9</b>	<b>Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR</b>	<b>86</b>
3.3.5	Finanzkonglomerate-Solvabilität	30	<b>10</b>	<b>Anlage: EU CQ4 (Liste sonstige Länder)</b>	<b>87</b>
<b>4</b>	<b>Kreditrisiko</b>	<b>31</b>	<b>11</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b>	<b>89</b>
4.1	Aufschlüsselung der Darlehen und Schuldverschreibungen nach Restlaufzeit	31			
4.2	Notleidende und gestundete Risikopositionen	31			
4.2.1	Überfällige und notleidende Risikopositionen nach Branchen	31			
4.2.2	Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet	33			
4.2.3	Entwicklung der Kreditrisikovorsorge	34			
4.2.4	Stundung	34			
4.2.5	Notleidende Risikopositionen	36			
4.2.6	Rettungserwerbe	40			
4.3	Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	40			
4.4	Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz	41			
4.5	Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im IRB-Ansatz	43			
4.6	Offenlegung zu Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Kriegs	54			
4.6.1	Aufsichtsrechtliche Erleichterungen und Maßnahmen des Risikomanagements	54			
4.6.2	Offenlegung zur COVID-19-Pandemie gemäß EBA/GL/2020/07	55			
4.7	Gegenparteiausfallrisiko	59			
4.7.1	Analyse des Gegenparteiausfallrisikos	59			
4.7.2	Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	60			
4.7.3	Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP)	60			
4.7.4	Gegenparteiausfallrisikopositionen: Standardansatz	61			
4.7.5	Gegenparteiausfallrisikopositionen: IRB	62			
4.7.6	Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	65			
4.7.7	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	66			
<b>5</b>	<b>Verbriefungen</b>	<b>67</b>			

## 1 Grundlagen der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung

Der Schwerpunkt dieses Berichts liegt auf den aufsichtsrechtlichen **Vorgaben der Capital Requirements Regulation (CRR) zur Offenlegung**.

Der Basler Ausschuss für Bankenaufsicht hat mit Basel III ein globales aufsichtsrechtliches Rahmenwerk mit internationalen Standards für die Eigenmittelausstattung und Liquidität von Banken geschaffen. Dieses wurde mit der Richtlinie 2013/36/EU über den Zugang zur Tätigkeit von Kreditinstituten und die Beaufsichtigung von Kreditinstituten und Wertpapierfirmen (**Capital Requirements Directive IV, CRD IV**) und der **Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (Capital Requirements Regulation)** in europäisches Recht umgesetzt. Des Weiteren wurden mit Inkrafttreten der **Verordnung (EU) 2019/876 zur Änderung der CRR** am 27. Juni 2019 die bankaufsichtlichen Vorgaben der Offenlegung nach Säule 3 umfassend novelliert.

Die Artikel 431 bis 455 (Teil 8) der CRR definieren die quantitativen und qualitativen Anforderungen an die aufsichtsrechtliche Offenlegung. Neben der CRR findet ergänzend die **Durchführungsverordnung (EU) 2021/637 zur Festlegung technischer Durchführungsstandards für die Offenlegung in Teil 8 Titel II und III der Verordnung (EU) Nr. 575/2013** (im nachfolgenden DVO (EU) 2021/637) als auch diverse weitere für die Offenlegung relevante Regulierungsstandards Anwendung.

Die DVO (EU) 2021/637 konkretisiert die Offenlegungsanforderungen der CRR durch spezifische Vorgaben und Formate, insbesondere durch vorgegebene Templates und Tabellen. Darüber hinaus gilt weiterhin das **Rundschreiben 05/2015 (BA)** der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) vom 8. Juni 2015 in Bezug auf die Umsetzung der EBA-Leitlinien zur Offenlegung zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung (**EBA GL/2014/14** vom 23. Dezember 2014).

Am 24. Juni 2020 wurde von der Europäischen Kommission eine Verordnung zur Änderung der CRR aufgrund der COVID-19-Pandemie (**EU Verordnung 2020/873**) beschlossen und am 26. Juni 2020 im EU-Amtsblatt veröffentlicht. Das Maßnahmenpaket wird auch als **CRR Quick-Fix** bezeichnet.

Mit dem vorliegenden **aufsichtsrechtlichen Risikobericht** zum 30. Juni 2022, konsolidiert auf Institutsebene, erfüllt die DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, (DZ BANK) als übergeordnetes Unternehmen (EU-Mutterinstitut) der DZ BANK Institutgruppe (gemäß § 10a Absatz 1 Kreditwesengesetz (KWG)) ihre Offenlegungspflicht nach Artikel 436 Satz 1 Buchstabe a CRR.

Auf Basis der DZ BANK Institutgruppe enthält der vorliegende Bericht insbesondere Angaben zu folgenden Punkten:

- **Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und Kapitalkennziffern**
- **Kreditrisiko einschließlich Gegenparteiausfallrisiko**
- **Marktrisiko**
- **Zinsrisiken im Anlagebuch**
- **Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR)**
- **Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)**
- **Verschuldungsquote (im Folgenden: Leverage Ratio)**
- **Antizyklischen Kapitalpuffer**
- **Verbriefungen**
- **Notleidende Kredite (Non-performing loans, NPL)**
- **Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Krise**

Die DZ BANK veröffentlicht den aufsichtsrechtlichen Risikobericht im Einklang mit Artikel 434 CRR auf der Internetpräsenz im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „Berichte“.

Der aufsichtsrechtliche Risikobericht unterliegt keinem gesetzlichen Erfordernis eines Bestätigungsvermerks durch den Abschlussprüfer und trägt daher keinen solchen.

Basis der aufsichtsrechtlichen Risikoberichterstattung ist neben dem **Wesentlichkeitskonzept** zur Bestimmung materieller Offenlegungsangaben auch die vom Vorstand verabschiedete **Offenlegungsrichtlinie**, in der Prinzipien und grundlegende Entscheidungen zur methodischen, organisatorischen und technischen Gestaltung der Offenlegung der DZ BANK Institutgruppe dokumentiert sind. Darüber hinaus regelt die Offenlegungsrichtlinie die Einbettung der Risikopublizität in die allgemeine Finanzpublizität und stellt die Verbindung zum internen Risikoberichtswesen her. Zudem hat der Vorstand mit der Richtlinie die wesentlichen Elemente der risikobezogenen Offenlegungspolitik festgelegt und innerhalb der DZ BANK Institutgruppe kommuniziert. Infolgedessen hat die DZ BANK mit dieser Richtlinie ein formales Verfahren implementiert, in dem die operativen Schritte von der Erstellung des Berichts über die Herbeiführung des Vorstandsbeschlusses bis hin zur Veröffentlichung des Berichts – einschließlich der erforderlichen Kontrollen – festgelegt sind. In diesem Verfahren sind außerdem alle Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten fixiert. Die Richtlinie wird im Rahmen regelmäßiger Angemessenheitsprüfungen an veränderte unternehmensinterne und -externe Rahmenbedingungen angepasst. Damit wird den Anforderungen von Artikel 431 Absatz 3 CRR entsprochen.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 hat die BaFin die DZ BANK als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft. Zudem ist das Institut kapitalmarktorientiert.

Als großes Institut richten sich **Häufigkeit und Umfang** des aufsichtsrechtlichen Risikoberichts für die DZ BANK Institutgruppe nach Artikel 433a CRR.

Um für Marktteilnehmer die erforderliche Transparenz sicherzustellen, werden **Vergleichswerte** vorangegangener Stichtage beziehungsweise periodenbezogene Angaben offengelegt und bedeutsame Veränderungen – insbesondere zu den quantitativen Angaben – zwischen den Berichtszeiträumen erläutert (Artikel 431 Absatz 4 CRR).

Alle quantitativen Angaben in diesem Bericht beziehen sich – soweit nichts anderes vermerkt – auf den aufsichtsrechtlichen **Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe** zum Berichtsstichtag gemäß § 10a KWG in Verbindung mit den Artikeln 10a bis 24 CRR (aufsichtliche Konsolidierung). Bezüglich der qualitativen Angaben in diesem Bericht wird auf die wesentlichen Tochterunternehmen (im Folgenden auch als Steuerungseinheiten bezeichnet) der DZ BANK Institutgruppe abgestellt. Die Wesentlichkeit wird auf Basis des Materialitätskonzepts ermittelt, das für den handelsrechtlichen Risikobericht Anwendung findet. Die Ermittlung der Materialität erfolgt dabei anhand der in der DZ BANK Gruppe gemessenen Risikoarten und Risikokapitalbedarfe sowie der eingerichteten Limite der einzelnen Steuerungseinheiten für Risiko und Pufferkapitalbeträge.

Nachfolgend werden die wesentlichen Tochterunternehmen der DZ BANK Institutgruppe aufgelistet:

- DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (DZ BANK)
- Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall, (Bausparkasse Schwäbisch Hall; Teilkonzernbezeichnung: BSH)
- DZ HYP AG, Hamburg und Münster (DZ HYP)
- DVB Bank SE, Frankfurt am Main, (DVB Bank; Teilkonzernbezeichnung: DVB)
- DZ PRIVATBANK S.A., Strassen, (DZ PRIVATBANK S.A.; Teilkonzernbezeichnung: DZ PRIVATBANK)
- TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg, (TeamBank)

- Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main, (Union Asset Management Holding; Teilkonzernbezeichnung: UMH)
- VR-Smart Finanz Aktiengesellschaft, Eschborn, (VR Smart Finanz AG; Teilkonzernbezeichnung: VR Smart Finanz)

**Große Tochterunternehmen** haben gemäß Artikel 13 Absatz 1 CRR Informationen betreffend Artikel 437 CRR (Eigenmittel), Artikel 438 CRR (Eigenmittelanforderungen und risikogewichtete Positionsbeträge), Artikel 440 CRR (antizyklischer Kapitalpuffer), Artikel 442 CRR (Kredit- und Verwässerungsrisiko), Artikel 450 CRR (Vergütungspolitik), Artikel 451 CRR (Leverage Ratio), Artikel 451a (Liquiditätsanforderungen) und Artikel 453 CRR (Verwendung von Kreditrisikominderungsstechniken) auf Einzelbasis oder teilkonsolidierter Basis in dem erforderlichen Ausmaß offenzulegen.

Zur Identifikation und Einstufung eines großen Tochterunternehmens werden die Kriterien nach Artikel 4 Absatz 1 Nr. 147 CRR auf die als Kreditinstitut oder Wertpapierunternehmen klassifizierten Tochterunternehmen angewendet. Die identifizierten Tochterunternehmen haben die Anforderungen gemäß Artikel 13 CRR zu erfüllen, sofern sie nicht der Ausnahmeregelung (**Waiver**) gemäß Artikel 7 CRR unterliegen. Die auf der Grundlage von Artikel 13 CRR von diesen Tochterunternehmen offenzulegenden Informationen sind im aufsichtsrechtlichen Risikobericht auf der Internetpräsenz des jeweiligen Tochterunternehmens zu finden.

Die Anforderung zur Veröffentlichung eines Teiloffenlegungsberichts gemäß Artikel 13 CRR trifft für das als „groß“ eingestufte Institut BSH zu. Aufgrund der Offenlegungspflicht für Tochterunternehmen durch Artikel 13 CRR sind TeamBank, DVB und DZ PRIVATBANK als „nicht große“ Institute von der Veröffentlichung eines Teiloffenlegungsberichts befreit.

Gemäß Artikel 7 CRR ist die DZ HYP von dieser Offenlegung auf Einzelbasis befreit. Die UMH und die VR Smart Finanz sind gemäß § 2 Absatz 7 KWG von dieser Offenlegung auf Einzelbasis befreit.

Für die Berechnung der **aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen** gemäß der CRR wendet die DZ BANK Institutgruppe mehrheitlich den einfachen auf internen Beurteilungen basierenden Ansatz (IRB-Ansatz, IRBA) für das Kreditrisiko an.

Die aufsichtsrechtliche Kreditrisikomessung der DVB basiert grundsätzlich auf dem fortgeschrittenen IRB-Ansatz. Die aufsichtliche Kreditrisikomessung der DZ BANK, der BSH, der DZ HYP, der TeamBank und der DZ PRIVATBANK basiert grundsätzlich auf dem einfachen IRB-Ansatz. Das Kreditrisiko des Retailgeschäfts der BSH, DZ HYP, TeamBank und DZ PRIVATBANK wird grundsätzlich mit dem IRB-Ansatz berechnet, wobei die Ausfallwahrscheinlichkeit (Probability of Default, PD) und die Verlusthöhe bei Ausfall (Loss Given Default, LGD) auf Basis eigener Schätzungen ermittelt werden.

Für die Bemessung der Eigenmittelanforderungen für Marktrisiken kommen überwiegend eigene interne Modelle und in geringem Umfang die aufsichtsrechtlichen Standardverfahren zum Einsatz. Dagegen wird die aufsichtsrechtliche Risikoermittlung für das operationelle Risiko auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe mit dem Standardansatz vorgenommen, während die Erstellung und Meldung auf Einzelinstitutsebene eigenverantwortlich (grundsätzlich Standardansatz, Basisindikatoransatz in Ausnahmefällen möglich) gemäß Artikel 315 fortfolgende CRR erfolgt.

Die Zahlenangaben in diesem Risikobericht sind, sofern nicht anders angegeben, kaufmännisch auf Millionen Euro gerundet. Daher können die in den Tabellen, Diagrammen und Textpassagen dargestellten Summen geringfügig von den rechnerischen Summen der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen. Dunkelgrau hinterlegte Zellen in Tabellen sind für die Offenlegung nicht relevant. Sofern in den Tabellen ein „–“ aufgeführt wird, ist in der jeweiligen Position kein Wert enthalten. Wenn der Wert – nach jeweiliger Rundung – nicht bei mindestens 1 Mio. € liegt, wird ein Wert von 0 offengelegt.

Die DZ BANK verfolgt mit der Säule-3-Berichterstattung das Ziel, die **Konsistenz und Vergleichbarkeit der Angaben** im Zeitablauf auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe sicherzustellen und zur branchenweiten Konsistenz und Vergleichbarkeit beizutragen. Die Zahlenangaben in diesem Bericht werden daher insbesondere auf Basis der Anforderungen der DVO (EU) 2021/637 abgebildet. In Teilen basieren sie auf weiteren für die Säule 3 relevanten Leitlinien und Durchführungsverordnungen, beispielsweise der EBA-Leitlinie 2018/01 zu den IFRS9-Übergangsregelungen.

Nachfolgende Anforderungen sind für die DZ BANK Institutgruppe zurzeit nicht relevant und daher nicht Bestandteil des vorliegenden aufsichtsrechtlichen Risikoberichts:

- Da im Geschäftsjahr für die Ermittlung der Eigenmittelanforderungen aus derivativen Adressenausfallrisikopositionen keine aufsichtsrechtlich anerkannten internen Modelle in der DZ BANK Institutgruppe angewendet wurden, kann von der Offenlegung des Alpha-Faktors nach Artikel 439 Satz 1 Buchstabe k CRR abgesehen werden.
- Gleiches gilt für Verbriefungen im Early-Amortisation-Ansatz. Derartige Verbriefungstransaktionen sind im Geschäftsjahr von den Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe weder vorgenommen worden, noch sind sie Teil des Bestandsgeschäfts.
- Da die operationellen Risiken der Institutgruppe nach dem Standardansatz ermittelt werden, entfallen Angaben über die Verwendung fortgeschrittener Messansätze für operationelle Risiken (Artikel 454 CRR).
- Zum 1. Januar 2018 wurde der internationale Rechnungslegungsstandard IFRS 9 (International Financial Reporting Standards, IFRS) eingeführt. Die DZ BANK Institutgruppe nimmt die aufsichtsrechtlichen Übergangsvorschriften für die Erstanwendungseffekte aus IFRS 9 gemäß dem überarbeiteten Artikel 473a CRR (Verordnung (EU) 2020/876) seit dem 30. Juni 2020 auf Instituts- und Gruppenebene in Anspruch.
- Eine Darstellung der RWEA-Fluss-Rechnung für Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem Internen Modell beruhenden Methode (IMM; Formular EU CCR7) entfällt, da eine IMM für dieses Risiko in der DZ BANK nicht besteht.
- Mit Veröffentlichung der DVO (EU) 2021/763 am 12. Mai 2021 wurden die Anforderungen zur Offenlegung und Meldung von TLAC (Total Loss-Absorbing Capacity) und MREL (Minimum Requirements for Eligible Liabilities) finalisiert. Die TLAC-Offenlegung ist für die DZ BANK Institutgruppe nicht relevant, da die Anforderungen sich an global systemrelevante Abwicklungseinheiten richten. Die Anforderungen an die MREL-Offenlegung sind frühestens ab dem 1. Januar 2024 anzuwenden.

## 2 Schlüsselparameter

(Artikel 447 Satz 1 Buchstabe a bis g und Artikel 438 Buchstabe b CRR )

Die Abb. 1 fasst in einem Überblick die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Schlüsselparameter sowie deren Eingangsgrößen zusammen. Neben Angaben zu den Eigenmitteln, den risikogewichteten Positionsbeträgen (Risk Weighted Exposure Amounts, RWEA), Kapitalquoten, zusätzlichen Anforderungen in Verbindung mit dem aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) und Kapitalpuffern beinhaltet diese Abbildung Angaben zur Verschuldungsquote sowie zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR) sowie der strukturellen Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR).

ABB. 1 - EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER  
(Artikel 447 Satz 1 Buchstabe a bis g und Artikel 438 Buchstabe b CRR )

		a	b	c	d	e
in Mio. €		30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
<b>Verfügbare Eigenmittel (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	19.287	20.803	23.021	22.360	22.789
2	Kernkapital (T1)	21.449	22.964	25.183	24.522	24.965
3	Gesamtkapital	23.821	25.390	27.729	27.112	27.741
<b>Risikogewichtete Positionsbeträge</b>						
4	Gesamtrisikobetrag	145.208	147.489	150.137	147.809	148.636
<b>Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
5	Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	13,28	14,10	15,33	15,13	15,33
6	Kernkapitalquote (%)	14,77	15,57	16,77	16,59	16,80
7	Gesamtkapitalquote (%)	16,40	17,22	18,47	18,34	18,66
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
EU 7a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	1,70	1,70	1,75	1,75	1,75
EU 7b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	0,96	0,96	0,98	0,98	0,98
EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	1,28	1,28	1,31	1,31	1,31
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	9,70	9,70	9,75	9,75	9,75
<b>Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)</b>						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50	2,50	2,50	2,50	2,50
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	-	-	-	-	-
9	Institutspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	-	-	-	-	-
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	-	-	-	-	-
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,52	3,52	3,52	3,52	3,52
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	13,22	13,22	13,27	13,27	13,27
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	6,70	7,52	8,72	8,59	8,91
<b>Verschuldungsquote</b>						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	479.718	355.871	345.571	356.342	349.859
14	Verschuldungsquote (%)	4,47	6,45	7,29	6,88	7,14
<b>Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	-	-	-	-	-
EU 14b	Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	-	-	-	-	-
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,26	3,26	3,26	3,26
<b>Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)</b>						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	-	-	-	-	-
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00	3,26	3,26	3,26	3,26
<b>Liquiditätsdeckungsquote</b>						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	117.389	114.854	110.423	106.556	102.341
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	97.437	92.942	87.968	83.988	82.024

		a	b	c	d	e
in Mio. €		30.6.2022	31.3.2022	31.12.2021	30.9.2021	30.6.2021
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	19.050	17.685	16.777	15.271	14.369
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	78.387	75.256	71.191	68.717	67.655
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	150,24	153,08	155,19	154,91	151,13
<b>Strukturelle Liquiditätsquote</b>						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	281.031	293.428	293.741	291.814	283.870
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	231.692	234.668	231.164	229.772	227.007
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	121,29	125,04	127,07	127,00	125,05

Detaillierte Informationen zu den verfügbaren Eigenmitteln und Kapitalquoten finden sich im Kapitel 3.1, zu den risikogewichteten Positionsbeträgen im Kapitel 3.3, zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) im Kapitel 8, zur Liquiditätsdeckungsquote (LCR) in den Kapiteln 7.1 und 7.2 sowie zur Strukturellen Liquiditätsquote (NSFR) im Kapitel 7.3.

Die von der DZ BANK Institutgruppe für das Geschäftsjahr einzuhaltenden Mindestkapitalanforderungen setzen sich aus gesetzlich fest vorgegebenen sowie von der Bankenaufsicht individuell angeordneten Komponenten der Säule 1 zusammen. Ergänzend sind mit den zusätzlichen Eigenmittelanforderungen der Säule 2 institutsspezifische Vorgaben zu erfüllen, die das Ergebnis des für die DZ BANK Institutgruppe durchgeführten aufsichtsrechtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) des Vorjahres sind. Bei diesem Verfahren gibt die Bankenaufsicht einen Pflichtzuschlag (Pillar 2 Requirement, P2R) vor, der neben weiteren Komponenten (siehe Abb. 1) in die Bemessungsgrundlage einfließt, die für die Ermittlung der Schwelle für den maximal ausschüttungsfähigen Betrag (Maximum Distributable Amount, MDA) verwendet wird. Die Unterschreitung der MDA-Schwelle hat Ausschüttungsbeschränkungen zur Folge.

Seit dem Geschäftsjahr 2016 hat die BaFin die DZ BANK als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft. Die DZ BANK Institutgruppe hat im Berichtszeitraum einen aus hartem Kernkapital bestehenden **A-SRI-Kapitalpuffer** im Sinne des § 10g Absatz 1 KWG in Höhe von 1,00 Prozent einzuhalten.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie haben die Aufsichtsbehörden den Kreditinstituten verschiedene Erleichterungen zugestanden. Dies gilt unter anderem auch für die bindenden Mindestkapitalanforderungen. So können der Kapitalerhaltungspuffer und der A-SRI-Kapitalpuffer temporär aufgebraucht werden, ohne dass dies Sanktionen nach sich zieht. Den Aufsichtsbehörden ist in diesem Fall ein Kapitalerhaltungsplan einzureichen. Soweit dadurch die kombinierte Kapitalpufferanforderung und damit die Schwelle für den maximal ausschüttungsfähigen Betrag nicht mehr erreicht wird, gelten weiterhin die Regelungen zu den Ausschüttungsbeschränkungen. Die zuvor genannten Erleichterungen werden in Abb. 1 nicht berücksichtigt und enden zum 31. Dezember 2022.

Diese zuvor aufgeführte verpflichtende Säule 2-Komponente wird um eine Eigenmittelempfehlung der Säule 2 (Pillar 2 Guidance, P2G) ergänzt, die ebenfalls aus dem SREP hervorgeht, deren Nichteinhaltung jedoch abweichend zur bindenden Komponente keinen Verstoß gegen die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen begründet und keinen Einfluss auf die MDA-Schwelle hat. Gleichwohl ist dieser Wert im Sinne eines Frühwarnsignals für die Kapitalplanung relevant. Die Pillar 2-Guidance muss befristet bis zum 31. Dezember 2022 aufgrund der vorgenannten Erleichterungen im Zuge der COVID-19 Pandemie ebenfalls nicht zwingend eingehalten werden.

Des Weiteren wurden die Pufferquoten für die Ermittlung des antizyklischen Kapitalpuffers von den Aufsichtsbehörden einiger Länder reduziert, beziehungsweise teilweise auf 0 Prozent gesetzt. Mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 hat die BaFin eine Erhöhung der inländischen antizyklischen Kapitalpufferquote von 0 Prozent auf 0,75 Prozent festgesetzt. Darüber hinaus hat die BaFin mit Allgemeinverfügung vom 30. März 2022 die Einführung eines Systemrisikopuffers für den inländischen Wohnimmobiliensektor in Höhe von 2 Prozent der auf diese Positionen entfallenden Risikoaktiva angeordnet. Die beiden Puffer sind durch hartes Kernkapital zu erfüllen und werden zu erhöhten Mindestanforderungen an die harte Kernkapitalquote, die



Kernkapitalquote und die Gesamtkapitalquote führen. Die neuen Regelungen sind bis spätestens zum 1. Februar 2023 aufzubauen.

Die von den Aufsichtsbehörden vorgegebenen, bindenden und empfohlenen Mindestkapitalanforderungen zum 30. Juni 2022 sind vollumfänglich eingehalten worden.

### 3 Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

#### 3.1 Eigenmittel

(Artikel 437 CRR)

Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe leiten sich aus den Vorgaben der CRR/CRD-Bestimmungen ab. Nach den Bestimmungen der CRR (Artikel 25 fort folgend) setzen sich die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel aus dem harten Kernkapital (CET1), dem zusätzlichen Kernkapital (AT1) und dem Ergänzungskapital (T2) zusammen. Sie basieren auf den Wertansätzen der IFRS und beinhalten im Kern das bilanzielle Eigenkapital, hybride Kapitalinstrumente und nachrangige Verbindlichkeiten.

Die nachfolgende Abbildung (Abb. 2) zeigt die gemäß Artikel 437 Satz 1 Buchstaben a, d, e und f CRR in Verbindung mit der DVO (EU) 2021/637 vom 15. März 2021 definierten Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe. Die Angaben beziehen sich auf den gesamten aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe.

Dabei werden die Eigenmittel nach IFRS einschließlich der aufsichtsrechtlich relevanten, anzuwendenden Abzugspostitionen sowie der CRR-Anpassung hinsichtlich der Übergangsbestimmungen zur Abmilderung der Effekte aus der IFRS 9-Einführung gemäß Artikel 473a CRR (EU-Verordnung 2020/873) dargestellt.

ABB. 2 - EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL  
 (Artikel 437 Satz 1 Buchstaben a, d, e und f CRR)

in Mio. €	a)		b)	
	30.06.2022	31.12.2021		
	Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis	
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>				
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	10.478	10.478	35, 36
1a	davon: Art des Instruments 1	-	-	-
1b	davon: Art des Instruments 2	-	-	-
1c	davon: Art des Instruments 3	-	-	-
2	Einbehaltene Gewinne	9.397	8.179	37
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	426	3.818	37, 38
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankkrisiken	-	-	-
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	-	-	42
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	33	35	42
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	472	1.601	41
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>20.806</b>	<b>24.110</b>	<b>-</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>				
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-424	-304	-
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-571	-523	7, 14, 15, 28
9	Entfällt			
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-5	-13	11
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-	0	-

		a)	a)	b)
		30.06.2022	31.12.2021	
in Mio. €		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-108	-184	-
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	-	-
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	47	76	-
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-21	-3	-
16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-	-
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-7	-7	-
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
20	Entfällt			
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-15	-19	-
EU-20b	davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	-	-	-
EU-20c	davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-15	-19	-
EU-20d	davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)	-	-	-
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	-	-	-
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	-	-	-
23	davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	-	-	-
24	Entfällt			
25	davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	-	-	-
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	-	-	-
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	-	-	-
26	Entfällt			
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	-413	-112	-

		a) 30.06.2022	a) 31.12.2021	b)
in Mio. €		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-1.518</b>	<b>-1.089</b>	<b>-</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>19.287</b>	<b>23.021</b>	<b>-</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>				
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2.150	2.150	40
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	2.150	2.150	40
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-	-	-
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-	-
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-	-
EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	-	-	-
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	11	11	42
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-	-
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.161</b>	<b>2.161</b>	<b>-</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>				
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	-	-
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	-
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
41	Entfällt.			
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	-	-	-
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>2.161</b>	<b>2.161</b>	<b>-</b>
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>21.449</b>	<b>25.183</b>	<b>-</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente</b>				
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2.324	2.323	30, 40
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	-	-	-

		a) 30.06.2022	a) 31.12.2021	b)
in Mio. €		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	-
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	-	-	-
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	16	17	42
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	-	-
50	Kreditrisikoanpassungen	291	391	-
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>2.631</b>	<b>2.730</b>	<b>-</b>
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>				
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-50	-51	-
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	-	-
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	-	-
54a	Entfällt			
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-1	-1	-
56	Entfällt			
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	-	-
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals <sup>1</sup>	-208	-132	-
<b>57</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt</b>	<b>-259</b>	<b>-184</b>	<b>-</b>
<b>58</b>	<b>Ergänzungskapital (T2)</b>	<b>2.372</b>	<b>2.546</b>	<b>-</b>
<b>59</b>	<b>Gesamtkapital (TC = T1 + T2)</b>	<b>23.821</b>	<b>27.729</b>	<b>-</b>
<b>60</b>	<b>Gesamtrisikobetrag</b>	<b>145.208</b>	<b>150.137</b>	<b>-</b>
<b>Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer</b>				
61	Harte Kernkapitalquote	13,28	15,33	-
62	Kernkapitalquote	14,77	16,77	-
63	Gesamtkapitalquote	16,40	18,47	-
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	8,98	9,01	-
65	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer	2,50	2,50	-
66	davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer	0,02	0,02	-
67	davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer	-	-	-

		a) 30.06.2022	a) 31.12.2021	b)
in Mio. €		Beträge	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
EU-67a	davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer	1,00	1,00	-
EU-67b	davon: zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung anderer Risiken als des Risikos einer übermäßigen Verschuldung	0,96	0,98	-
<b>68</b>	<b>Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte<sup>2</sup></b>	<b>6,70</b>	<b>8,72</b>	<b>-</b>
<b>Nationale Mindestanforderungen (falls abweichend von Basel III)</b>				
69	Entfällt			
70	Entfällt			
71	Entfällt			
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>				
72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspeditionen)	1.038	827	-
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspeditionen)	220	210	-
74	Entfällt			
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	1.077	-	-
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>				
76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	-	-	-
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	374	344	-
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	291	391	-
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	523	588	-
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis 1. Januar 2022)</b>				
80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	-
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	-
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	-
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	-
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	-	-	-
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-	-	-

1 Betrifft Übergangsbestimmungen gemäß IFRS9

2 Einschließlich Säule 2-Anforderung in Bezug auf CET1 in Höhe von 0,96 Prozent (entspricht 56,25 Prozent der P2R-Gesamtanforderung in Höhe von 1,70 Prozent)

Das **Kernkapital (Tier 1, T1)** stellt die Summe aus hartem Kernkapital (CET1) und zusätzlichem Kernkapital (Additional Tier 1, AT1) dar.

Das **harte Kernkapital** setzt sich im Wesentlichen aus dem eingezahlten Kapital, den Kapital- und Gewinnrücklagen als auch aus den Minderheitenanteilen zusammen. Gemäß CRR sind bestimmte Aktiva direkt vom Eigenkapital abzuziehen. Diese Abzugspositionen betreffen – bis auf wenige Ausnahmen – vollständig das harte Kernkapital. Sie leiten sich im Wesentlichen aus den zusätzlichen aufsichtsrechtlichen Bewertungsanpassungen, aus immateriellen Vermögenswerten sowie aus latenten Steueransprüchen, Überkreuzbeteiligungen und aus Unterdeckungen ab, die sich im Vergleich der erwarteten Verluste (Expected Loss, EL) gegenüber den gebildeten Risikovorsorgen ergeben.

Zum Berichtsstichtag verringerte sich das **harte Kernkapital (CET1)** von 23.021 Mio. € per 31. Dezember 2021 um 3.734 Mio. € auf 19.287 Mio. € (Abb. 2, Position 29).

Das kumulierte sonstigen Ergebnisses verringerte sich um 3.392 Mio. € auf 426 Mio. € bei (Abb. 2, Position 3). Das Other Comprehensive Income (OCI) verminderte sich um 3.803 Mio. € von 1.133 Mio. € per 31. Dezember 2021 auf -2.670 Mio. €. Maßgeblich für den Rückgang des harten Kernkapitals sind temporäre Bilanzierungseffekte bei der R+V. Als Teil der DZ BANK Gruppe muss die R+V ihre Aktivseite bereits heute gemäß IFRS 9 marktwertnah bewerten. Die Passivseite und damit die Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern werden erst mit der Umstellung auf IFRS 17 im kommenden Geschäftsjahr analog behandelt. Dies führt zu einem technischen Zinsänderungsrisiko, das aufgrund des starken Zinsanstiegs in der Berichtsperiode temporär wirksam geworden ist. Daraus ergeben sich zum 30. Juni 2022 ein negativer Ergebnisbeitrag und ein deutlich rückläufiger Beitrag zum harten Kernkapital. Für das Geschäftsjahr 2023 wird ein gegenläufiger Effekt erwartet.

Das **zusätzliche Kernkapital (AT1)** blieb zwischen den beiden Berichtsstichtagen mit 2.161 Mio. € unverändert (Abb. 2, Position 44).

Das **Ergänzungskapital (Tier 2, T2)** belief sich zum Berichtsstichtag auf 2.372 Mio. € und verminderte sich damit um 174 Mio. € (Abb. 2, Position 58) im Vergleich zu 2.546 Mio. € per 31. Dezember 2021.

Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf folgende Sachverhalte zurückzuführen:

- Rückgang der anrechenbaren Kreditrisikoanpassungen (Abb. 2, Position 50) von 391 Mio. € um 99 Mio. € auf 291 Mio. €
- Der im T2 in Abb. 2, Position 56b ausgewiesene negative Anpassungsbetrag, welcher auf die Anwendung der IFRS9-Übergangsbestimmungen zurückzuführen ist, hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 von 132 Mio. € um 76 Mio. € auf 208 Mio. € verändert.

Die nachfolgende Abbildung gibt einen Überblick über die Eigenmittel und Kapital- und Verschuldungsquoten jeweils mit und ohne Effekte der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 sowie etwaiger Anwendung der vorübergehenden Behandlung nach Artikel 468 CRR.

ABB. 3 - IFRS 9/ARTIKEL 468 CRR - VOLLSTÄNDIG UMGESETZT: VERGLEICH DER EIGENMITTEL UND DER KAPITAL- UND VERSCHULDUNGSQUOTEN DER INSTITUTE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FÜR IFRS 9 ODER VERGLEICHBARE ERWARTETE KREDITVERLUSTE SOWIE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER VORÜBERGEHENDEN BEHANDLUNG NACH ARTIKEL 468 CRR

Mio. €		30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
<b>Verfügbares Kapital (Beträge)</b>						
1	Hartes Kernkapital (CET1)	19.287	20.803	23.021	22.360	22.789
2	Hartes Kernkapital (CET1) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	19.126	20.675	22.845	22.240	22.683

Mio. €		30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
2a	Hartes Kernkapital (CET 1) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
3	Kernkapital	21.449	22.964	25.183	24.522	24.965
4	Kernkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	21.287	22.836	25.007	24.402	24.860
4a	Kernkapital bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
5	Gesamtkapital	23.821	25.390	27.729	27.112	27.741
6	Gesamtkapital bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	23.867	25.413	27.686	27.108	27.729
6a	Gesamtkapital bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
<b>Risikogewichtete Aktiva (Beträge)</b>						
7	Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva	145.208	147.489	150.137	147.809	148.636
8	Gesamtbetrag der risikogewichteten Aktiva bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	145.154	147.439	150.052	147.768	148.594
<b>Kapitalquoten</b>						
9	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,28	14,10	15,33	15,13	15,33
10	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	13,18	14,02	15,23	15,05	15,27
10a	Hartes Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
11	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	14,77	15,57	16,77	16,59	16,80
12	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	14,66	15,49	16,67	16,51	16,73
12a	Kernkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
13	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,40	17,22	18,47	18,34	18,66



Mio. €		30.06.2022	31.03.2022	31.12.2021	30.09.2021	30.06.2021
14	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	16,44	17,24	18,45	18,34	18,66
14a	Gesamtkapital (als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags) bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-
<b>Leverage Ratio (Verschuldungsquote)</b>						
15	Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote	479.718	355.871	345.571	356.342	349.859
16	Verschuldungsquote	4,47	6,45	7,29	6,88	7,14
17	Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der Übergangsbestimmungen für IFRS 9 oder vergleichbare erwartete Kreditverluste	4,44	6,42	7,24	6,85	7,11
17a	Verschuldungsquote bei Nichtanwendung der vorübergehenden Behandlung von zeitwertbilanzierten, im sonstigen Ergebnis nicht realisierten Gewinnen und Verlusten nach Artikel 468 CRR	-	-	-	-	-

Das durch den CRR Quick-Fix gewährte Wahlrecht zur Herausnahme bestimmter nicht realisierter Gewinne und Verluste mit der öffentlichen Hand bewertet zum FVTOCI (fair value through other comprehensive income) aus der Berechnung des CET1 im Zeitraum vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2022 (Artikel 468 CRR) wurde zum Berichtsstichtag nicht in Anspruch genommen.

Die Inanspruchnahme der IFRS 9-Übergangsbestimmungen gemäß Artikel 473a CRR wirkt sich auf das Gesamtkapital, hier insbesondere auf das CET1 und das T2, sowie auf die RWEA aus. Während der positive Anpassungsbetrag für das CET1 gegenüber dem Vorstichtag um 35 Mio. € auf 162 Mio. € (31. März 2022: 127 Mio. €) stieg, sank der Anpassungsbetrag für das T2 um 58 Mio. € auf -208 Mio. € (31. März 2022: -150 Mio. €). Dies führte zu einem Anstieg des Abzugsbetrags für das Gesamtkapital um 23 Mio. € auf 46 Mio. € (31. März 2022: 23 Mio. €). Unter Berücksichtigung der aufgrund der Anwendung dieser Übergangsbestimmungen resultierenden Anpassung der RWEA um 55 Mio. € (31. März 2022: 50 Mio. €), erhöhte sich die CET1-beziehungsweise die T1-Quote um 0,10 bzw. 0,11 Prozentpunkte gegenüber der jeweiligen Quote bei Nichtanwendung. Für die Gesamtkapitalquote ergibt sich nur ein geringfügiger negativer Effekt von 0,04 Prozentpunkten. Diese Veränderungen der Kapitalquoten stehen im Einklang mit den Veränderungen der Kapital- und RWEA-Entwicklungen.

In diesem Zusammenhang war die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio um 263 Mio. € (31. März 2022: 200 Mio. €) anzupassen. Dies führte zu einer Leverage Ratio in Höhe von 4,47 Prozent. Bei Nichtanwendung dieser IFRS 9-Übergangsbestimmungen würde sich dagegen eine Leverage Ratio von 4,44 Prozent ergeben.

### 3.2 Überleitung des bilanziellen Eigenkapitals auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel der DZ BANK Institutgruppe

(Artikel 437 Satz 1 Buchstabe a CRR)

Die Offenlegungsanforderungen sehen eine Überleitungsrechnung des bilanziellen Eigenkapitals nach den IFRS auf das bilanzielle Eigenkapital gemäß aufsichtsrechtlichem Konsolidierungskreis (Financial Reporting, FINREP) vor. Die Überleitung auf die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel (Common Reporting, COREP) erfolgt durch Verweise auf die Tabelle EU CC1 (Abb. 2).

Abb. 4 veranschaulicht die Überleitungsrechnung zum Berichtsstichtag.

ABB. 4 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ 30. Juni 2022  
(Artikel 437 Satz 1 Buchstabe a CRR)

		a)	b)	a)	b)	c)
		Bilanz in veröffentlichtem Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis	Verweis <sup>1</sup>
in Mio. €		30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2021	
<b>Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>						
1	Barreserve	112.948	113.140	86.029	86.218	-
2	Forderungen an Kreditinstitute	115.946	115.742	107.659	107.389	-
3	Forderungen an Kunden	203.002	204.862	195.665	197.589	-
4	Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	948	948	389	389	-
5	Handelsaktiva	60.628	61.299	47.321	46.722	-
6	Finanzanlagen	45.448	51.486	52.440	60.503	-
7	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	29	-	29	-	8
8	Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	111.914	-	129.119	-	-
9	Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte	1.882	1.904	1.881	1.904	-
10	Ertragsteueransprüche	2.966	1.229	1.141	771	-
11	davon: latente Ertragsteueransprüche auf steuerliche Verlustvorträge	8	5	17	13	10
12	davon: abzugsfähige latente Ertragsteueransprüche auf temporäre Differenzen	2.705	1.049	763	508	25
13	Sonstige Aktiva	7.300	3.444	6.501	2.449	-
14	davon: Geschäfts- oder Firmenwert	155	155	155	155	8
15	davon: Immaterielle Vermögenswerte	648	528	673	547	8
16	Risikovorsorge	-1.874	-1.918	-1.956	-1.998	-
17	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	43	38	164	156	-
18	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherung von finanziellen Vermögenswerten	-2.495	-2.495	920	920	-
<b>19</b>	<b>Summe Aktiva</b>	<b>658.657</b>	<b>549.681</b>	<b>627.273</b>	<b>503.011</b>	<b>-</b>
<b>Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz</b>						
20	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	202.655	202.746	196.562	196.658	-
21	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	163.668	169.917	138.975	143.070	-
22	Verbriefte Verbindlichkeiten	90.666	90.896	79.652	79.885	-
23	Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	550	550	1.678	1.678	-
24	Handelspassiva	51.695	51.698	43.411	43.428	-
25	Rückstellungen	3.270	3.296	3.992	4.026	-
26	Versicherungstechnische Rückstellungen	107.337	-	118.863	-	-
27	Ertragsteuerverpflichtungen	1.179	601	1.456	552	-

Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		a)	b)	a)	b)	c)
		Bilanz in veröffentlichtem Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss	Im aufsichtlichen Konsolidierungs- kreis	Verweis <sup>1</sup>
in Mio. €		30.06.2022	30.06.2022	31.12.2021	31.12.2021	
28	davon: latente Ertragsteuerverpflichtungen auf immaterielle Vermögenswerte	23	29	23	29	8
29	Sonstige Passiva	10.893	3.524	10.797	3.161	-
30	Nachrangkapital	3.106	3.116	3.074	3.085	-
31	Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-	-	2	2	-
32	Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	-665	-665	150	150	-
33	<b>Summe Passiva ohne Eigenkapital</b>	<b>634.353</b>	<b>525.679</b>	<b>598.612</b>	<b>475.695</b>	-
34	Eigenkapital der Anteilseigner	23.053	23.510	26.860	26.814	-
35	Gezeichnetes Kapital	4.926	4.926	4.926	4.926	1
36	Kapitalrücklage	5.551	5.551	5.551	5.551	1
37	Gewinnrücklagen	12.545	12.312	12.217	10.399	2, 3
38	Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis	-2.873	-2.261	1.651	1.828	3
39	davon: Rücklage aus der Absicherung von Zahlungsströmen	-	-	-	-	11
40	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	2.150	2.150	2.150	2.150	30, 31, 46
41	Konzerngewinn	753	830	364	1.959	5a
42	Nicht beherrschende Anteile	1.251	493	1.801	502	4, 5, 34, 48
43	<b>Eigenkapital</b>	<b>24.304</b>	<b>24.002</b>	<b>28.661</b>	<b>27.316</b>	-
44	<b>Summe Passiva</b>	<b>658.657</b>	<b>549.681</b>	<b>627.273</b>	<b>503.011</b>	-

<sup>1</sup> Der Verweis referenziert die Zeilen dieser Tabelle auf die entsprechenden Positionen in der Tabelle EU CC1 (Abb. 2).

Die Unterschiede zwischen den Aktiva und Passiva beziehungsweise dem Eigenkapital des Konzernabschlusses nach den IFRS einerseits und den Aktiva und Passiva beziehungsweise dem Eigenkapital der DZ BANK Institutgruppe nach FINREP andererseits ergaben sich aus den Diskrepanzen in den Konsolidierungskreisen der jeweils einbezogenen Unternehmen und aus voneinander abweichenden Konsolidierungsmethoden.

Die Abweichung in den Konsolidierungsmethoden resultiert aus der R+V, die im aufsichtlichen Konsolidierungskreis der DZ BANK Institutgruppe nach FINREP unter Anwendung der Equity-Methode einbezogen wurde, während sie im Konsolidierungskreis des veröffentlichten Konzernabschlusses voll konsolidiert wurde. Dadurch verringerten sich die nicht beherrschenden Anteile um 775 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.304 Mio. €).

Unterschiede in den Konsolidierungskreisen ergaben sich auch auf Ebene der einbezogenen Teilkonzerne BSH, DVB und UMH.

### 3.3 Eigenmittelanforderungen

(Artikel 436 Satz 1 Buchstabe e, Artikel 438 Satz 1 Buchstaben d bis g und Artikel 441 CRR)

#### 3.3.1 Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWEA)

(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe d CRR)

Abb. 5 gibt eine Übersicht über die Risk Weighted Exposure Amounts (RWEA) und die entsprechenden Eigenmittelanforderungen. Die dort dargelegten Eigenmittelanforderungen werden für **Kreditrisiken ohne Gegenparteiausfallrisiko** (Counterparty Credit Risk, CCR) gemäß **Kreditrisiko-Standardansatz (KSA)** beziehungsweise gemäß dem **auf internen Ratings basierenden Ansatz (IRB-Ansatz)** sowie nach dem **Gegenparteiausfallrisiko** ausgewiesen. Auch bei der Eigenmittelunterlegung für **Verbriefungen** wird zwischen den Standardansätzen SEC-SA und SEC-ERBA sowie dem internen Bemessungsansatz (SEC-IAA) unterschieden. Der interne Bemessungsansatz SEC-IRBA wird in der DZ BANK Institutgruppe nicht angewendet. Die Eigenmittelunterlegung für **Marktrisiken** wird über das Standardverfahren sowie über das Interne Modell (IMA) vorgenommen, die Unterlegung der **operationellen Risiken** ausschließlich nach dem Standardansatz. Die Formularzeile 24 ist nachrichtlich und enthält Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge, die mit einem Risikogewicht von 250 Prozent zu unterlegende, wesentliche Beteiligungen innerhalb der Finanzbranche betreffen, sowie Abzüge für latente Steuern, die aus temporären Differenzen resultieren.

Zum Berichtsstichtag beliefen sich die aufsichtsrechtlichen **Eigenmittelanforderungen der DZ BANK Institutgruppe** in Summe auf 11.617 Mio. € (31. März 2022: 11.799 Mio. €).

ABB. 5 - EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE  
(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe d CRR)

in Mio. €		RWEA		Eigenmittelanforderungen insgesamt	
		30.06.2022		31.03.2022	
		a	b	a	b
<b>1</b>	<b>Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)</b>	<b>111.463</b>	<b>8.917</b>	<b>116.510</b>	<b>9.321</b>
2	Davon: Standardansatz	26.758	2.141	25.875	2.070
3	Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)	44.689	3.575	45.214	3.617
4	Davon: Slotting-Ansatz	7.343	587	7.141	571
EU 4a	Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz	17.026	1.362	22.635	1.811
5	Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)	15.647	1.252	15.646	1.252
<b>6</b>	<b>Gegenparteiausfallrisiko – CCR</b>	<b>7.553</b>	<b>604</b>	<b>7.036</b>	<b>563</b>
7	Davon: Standardansatz	4.530	362	3.395	272
8	Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)	-	-	-	-
EU 8a	Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP	422	34	355	28
EU 8b	Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)	1.491	119	1.480	118
9	Davon: Sonstiges CCR	1.110	89	1.807	145
10	Entfällt				
11	Entfällt				
12	Entfällt				
13	Entfällt				
14	Entfällt				
<b>15</b>	<b>Abwicklungsrisiko</b>	<b>29</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>16</b>	<b>Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)</b>	<b>5.337</b>	<b>427</b>	<b>5.076</b>	<b>406</b>
17	Davon: SEC-IRBA	-	-	-	-
18	Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)	4.500	360	4.269	342
19	Davon: SEC-SA	837	67	807	65
EU 19a	Davon: 1250 % / Abzug (null bei Abzug) <sup>1</sup>	-	-	-	-
<b>20</b>	<b>Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)</b>	<b>10.144</b>	<b>811</b>	<b>8.182</b>	<b>655</b>
21	Davon: Standardansatz	788	63	1.040	83
22	Davon: IMA	9.355	748	7.142	571
EU 22a	Großkredite	-	-	-	-
<b>23</b>	<b>Operationelles Risiko</b>	<b>10.683</b>	<b>855</b>	<b>10.683</b>	<b>855</b>
EU 23a	Davon: Basisindikatoransatz	-	-	-	-
EU 23b	Davon: Standardansatz	10.683	855	10.683	855
EU 23c	Davon: Fortgeschrittener Messansatz	-	-	-	-
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %) (nur zur Information)	3.106	249	1.754	140
25	Entfällt				
26	Entfällt				
27	Entfällt				
28	Entfällt				
<b>29</b>	<b>Gesamt</b>	<b>145.208</b>	<b>11.617</b>	<b>147.489</b>	<b>11.799</b>

<sup>1</sup> Zum 30. Juni 2022 beträgt der Abzug von den Eigenmitteln (umgerechnet in RWEA) 193 Mio. € (31. März 2022: 231 Mio. €).

Innerhalb der DZ BANK Institutgruppe ist dem Kreditrisiko mit Eigenmittelanforderungen von 8.917 Mio. € ein besonderer Stellenwert beizumessen.

Der Rückgang der Gesamt-RWEA gegenüber dem Vorstichtag um 2.280 Mio. € (Zeile 29) ist im Wesentlichen auf die gesunkene At-Equity-Bewertung der R+V (Zeile EU 4a) zurückzuführen. Darüber hinaus ist der Anstieg der RWEA im internen Marktrisikomodell (Zeile 22) zu nennen. Hierzu verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Kapitel 6.2 zu Abb. 43. Zusätzlich erfolgte ein Anstieg der RWEA aus der Erhöhung der aktiven latenten Steuern im Schwellenwertabzugsverfahren (Zeile 2).

### 3.3.2 Antizyklischer Kapitalpuffer

(Artikel 440 CRR)

Mit dem institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer wird zur Begrenzung übermäßigen Kreditwachstums ein zusätzlicher Kapitalpuffer aus hartem Kernkapital aufgebaut, der in Krisenzeiten aufgezehrt werden kann und dazu beitragen soll, dass Banken ihr Kreditangebot nicht zu stark einschränken. Der Kapitalpuffer ist seit dem 31. März 2016 zu jedem Quartalsultimo institutsgruppenindividuell zu ermitteln. Die institutsgruppenindividuelle Pufferquote entspricht nach § 10 d Absatz 2 KWG dem gewichteten Durchschnitt der Quoten für die antizyklischen Kapitalpuffer, die in folgenden Regionen gelten: im Inland, in den anderen Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums und in Drittstaaten sowie in den zugehörigen europäischen und überseeischen Ländern, Hoheitsgebieten und Rechtsräumen, in denen die gemäß § 36 SolvV definierten maßgeblichen Risikopositionen der Institutgruppe belegen sind. In Abb. 7 wird die geographische Verteilung der hierfür relevanten Kreditrisikopositionen dargestellt, und Abb. 6 zeigt die Höhe des institutsgruppenspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers.

Die Höhe der antizyklischen Kapitalpufferquote für Deutschland wird durch die BaFin unter Berücksichtigung etwaiger Empfehlungen des Ausschusses für Finanzstabilität festgelegt. Mit Allgemeinverfügung vom 31. Januar 2022 hat die BaFin die inländische antizyklische Kapitalpufferquote auf 0,75 Prozent des nach Artikel 92 Absatz 3 CRR ermittelten Gesamtforderungsbetrags mit erstmaliger Anwendung zum 1. Februar 2023 festgelegt.

Für die Berechnung des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers per 30. Juni 2022 wurde für die folgenden sechs Länder eine länderspezifische Pufferquote von mehr als 0 Prozent von der jeweiligen Aufsichtsbehörde angeordnet:

- Hongkong: 1,00 Prozent
- Norwegen: 1,00 Prozent
- Slowakei: 1,00 Prozent
- Bulgarien: 0,50 Prozent
- Tschechische Republik: 0,50 Prozent
- Luxemburg: 0,50 Prozent

Für alle anderen Länder wurde in der Berechnung eine länderspezifische Pufferquote von 0 Prozent zugrunde gelegt. Zum 30. Juni 2022 betrug die institutsindividuelle Pufferquote 0,02 Prozent (31. Dezember 2021: 0,02 Prozent). Die Eigenmittelanforderung für den antizyklischen Kapitalpuffer, ermittelt als Produkt der institutsindividuellen Pufferquote mit der Summe der maßgeblichen Risikopositionen, belief sich auf 31 Mio. € (31. Dezember 2021: 36 Mio. €).

ABB. 6 - EU CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS  
 (Artikel 440 Satz 1 Buchstabe b CRR)

in Mio. €	a)	
	30.06.2022	31.12.2021
1 Gesamtrisikobetrag	145.208	150.137
2 Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,02	0,02
3 Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	31	36

Im Vergleich zum 31. Dezember 2021 hat sich die institutsspezifische antizyklische Kapitalpufferquote nicht verändert. Der Rückgang der Anforderung an den antizyklischen Kapitalpuffer resultiert aus dem Rückgang der Gesamt-RWEA.

Die nachfolgende Abbildung liefert eine Übersicht über die geographische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Risikopositionen.

ABB. 7 - EU CCYB1 – GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN  
(Artikel 440 Satz 1 Buchstabe a CRR)

		a)		b)		c)		d)		e)		f)		g)		h)		i)		j)		k)		l)		m)	
		Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch		Risikopositionswert		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungsrisikopositionen im Anlagebuch		Ins-gesamt		Risikogewichtete Positionsbeträge		Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)		Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)					
		Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufpositionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz	Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)																						
1	Deutschland	16.347	102.676	3	4.957	3.435	127.418	4.754	397	150	5.302	66.270	75,35	-													
2	Ägypten	96	6	-	-	-	102	0	-	-	0	5	0,01	-													
3	Albanien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
4	Andorra	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
5	Angola	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
6	Argentinien	8	11	-	-	-	19	0	-	-	0	2	0,00	-													
7	Aserbaidshjan	32	-	-	-	-	32	2	-	-	2	25	0,03	-													
8	Australien	154	766	-	-	13	932	51	-	3	54	680	0,77	-													
9	Bahamas	0	46	-	-	-	46	2	-	-	2	20	0,02	-													
10	Bahrain	2	35	-	-	-	37	2	-	-	2	31	0,04	-													
11	Bangladesch	10	-	-	-	-	10	0	-	-	0	0	0,00	-													
12	Belgien	214	56	-	-	21	291	13	-	0	14	170	0,19	-													
13	Belize	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
14	Bermuda	0	53	-	-	-	53	0	-	-	0	1	0,00	-													
15	Brasilien	7	63	-	-	-	70	4	-	-	4	51	0,06	-													
16	Britische Jungferninseln	1	11	-	-	-	12	0	-	-	0	1	0,00	-													
17	Bulgarien	0	0	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	0,50													
18	Caymaninseln	108	19	-	-	-	127	4	-	-	4	49	0,06	-													
19	Chile	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
20	China	229	578	-	-	-	807	4	-	-	4	54	0,06	-													
21	Costa Rica	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
22	Curacao	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
23	Dänemark	86	349	-	-	-	435	21	-	-	21	258	0,29	-													

in Mio. €

Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		a)		b)		c)		d)		e)		f)		g)		h)		i)		j)		k)		l)		m)	
		Allgemeine Kreditrisikopositionen		Risikopositionswert nach dem Standardansatz		Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)		Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch		Risikopositionsgesamtwert		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch		Ins-gesamt		Risikogewichtete Positionsbeträge		Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	
in Mio. €																											
24	Dominikanische Republik	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	0	0	0	0	0,00	-				
25	Ecuador	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	0	0	0	0	0,00	-				
26	Elfenbeinküste	1	-	-	-	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	-	-	0	0	0	0	0,00	-				
27	Estland	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	-	-	0	0	0	0	0,00	-				
28	Finnland	51	242	-	-	64	357	19	-	1	20	245	0,28	-													
29	Frankreich	1.301	1.285	11	-	330	2.927	74	0	7	82	1.024	1,16	-													
30	Georgien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
31	Ghana	33	8	-	-	-	41	3	-	-	3	40	0,05	-													
32	Griechenland	3	0	-	-	-	4	0	-	-	0	2	0,00	-													
33	Großbritannien und Nordirland	451	1.358	184	-	382	2.375	81	6	20	106	1.325	1,51	-													
34	Guatemala	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
35	Guernsey	6	114	-	-	-	120	3	-	-	3	36	0,04	-													
36	Hong Kong	43	74	-	2	-	119	10	0	-	11	132	0,15	1,00													
37	Indien	11	214	-	-	-	225	10	-	-	10	120	0,14	-													
38	Indonesien	199	-	-	-	-	199	3	-	-	3	39	0,04	-													
39	Irland	284	177	239	-	4	704	25	6	0	31	389	0,44	-													
40	Island	0	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-													
41	Isle of Man	0	24	-	-	-	24	0	-	-	0	4	0,00	-													
42	Israel	15	4	-	-	-	19	0	-	-	0	4	0,00	-													
43	Italien	265	169	32	-	10	475	16	1	0	17	218	0,25	-													
44	Jamaika	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
45	Japan	124	175	-	-	-	299	8	-	-	8	102	0,12	-													
46	Jersey	1	150	-	-	-	151	4	-	-	4	52	0,06	-													
47	Jordanien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-													
48	Kanada	694	500	-	-	-	1.194	42	-	-	42	525	0,60	-													
49	Kasachstan	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-													
50	Katar	13	101	-	-	-	113	7	-	-	7	91	0,10	-													



Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		a)	b)	c)		d)	e)	f)	g) h) i)			j)	k)	l)	m)
		Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko			Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risiko-positionsgesamt-wert	Eigenmittelanforderungen			Ins-gesamt	Risiko-gewichtete Positionsbeträge	Gewich-tungen der Eigen-mittel-anfor-derungen (in %)	Quote des anti-zyklischen Kapital-puffers (in %)
		Risiko-positions-wert nach dem Standard-ansatz	Risiko-positions-wert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspoi-sitionen der Risiko-positionen im Handelsbuch nach dem Stan-dardansatz	Wert der Risiko-positio-nen im Handels-buch (interne Modelle)			Wesent-liche Kredit-risikopo-sitionen – Kredit-risiko	Wesent-liche Kredit-risikopo-sitionen – Markt-risiko	Wesent-liche Kre-ditrisikopo-sitionen – Verbrie-fungs-po-sitionen im Anlagebuch					
in Mio. €															
51	Kenia	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-	
52	Kolumbien	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-	
53	Kongo	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	
54	Korea, Republik	39	12	-	-	-	51	1	-	-	1	15	0,02	-	
55	Kroatien	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	
56	Kuwait	52	75	-	-	-	126	4	-	-	4	50	0,06	-	
57	Lettland	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	
58	Liberia	0	190	-	-	-	190	3	-	-	3	36	0,04	-	
59	Liechtenstein	22	20	-	-	-	43	3	-	-	3	38	0,04	-	
60	Litauen	0	51	-	-	-	51	1	-	-	1	8	0,01	-	
61	Luxemburg	2.807	4.734	21	77	-	7.639	237	6	-	243	3.039	3,46	0,50	
62	Malawi	1	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-	
63	Malaysia	131	-	-	-	-	131	4	-	-	4	53	0,06	-	
64	Malta	1	92	-	-	-	93	2	-	-	2	21	0,02	-	
65	Marokko	11	-	-	-	-	11	0	-	-	0	3	0,00	-	
66	Marshallinseln	10	164	-	-	-	174	3	-	-	3	32	0,04	-	
67	Mauritius	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	
68	Mexiko	89	71	-	-	-	159	17	-	-	17	211	0,24	-	
69	Montenegro	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	
70	Myanmar	-	4	-	-	-	4	0	-	-	0	4	0,00	-	
71	Namibia	0	1	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-	
72	Neuseeland	35	68	-	-	-	102	5	-	-	5	59	0,07	-	
73	Niederlande	1.160	2.695	116	-	481	4.451	161	1	9	171	2.134	2,43	-	
74	Nigeria	3	64	-	-	-	67	6	-	-	6	70	0,08	-	
75	Nordmazedonien	2	-	-	-	-	2	0	-	-	0	1	0,00	-	
76	Norwegen	123	241	-	-	-	364	11	-	-	11	141	0,16	1,50	
77	Oman	39	13	-	-	-	52	0	-	-	0	6	0,01	-	
78	Österreich	434	1.530	-	-	-	1.964	79	-	-	79	988	1,12	-	
79	Pakistan	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-	

Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		a)		b)		c)		d)	e)	f)			g)			h)	i)	j)	k)	l)	m)
		Allgemeine Kreditrisikopositionen		Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko		Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz		Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	Risiko-gesamt-wert	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Markt-risiko	Wesentliche Kreditrisikopositionen – Verbriefungspositionen im Anlagebuch	Ins-gesamt	Risiko-gewichtete Positionsbeträge	Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)	Quote des anti-zyklischen Kapital-puffers (in %)				
in Mio. €																					
80	Panama	126	133	-	-	-	-	259	21	-	-	21	260	0,30	-						
81	Papua Neuguinea	0	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
82	Paraguay	13	-	-	-	-	-	13	0	-	-	0	4	0,00	-						
83	Peru	49	-	-	-	-	-	49	4	-	-	4	48	0,05	-						
84	Philippinen	1	38	-	-	-	-	39	4	-	-	4	48	0,05	-						
85	Polen	11	85	-	-	-	-	97	6	-	-	6	70	0,08	-						
86	Portugal	15	12	-	-	47	-	74	1	-	1	2	24	0,03	-						
87	Rumänien	1	0	-	-	-	-	1	0	-	-	0	0	0,00	-						
88	Russland	16	451	-	-	-	-	467	49	-	-	49	618	0,70	-						
89	Saudi Arabien	15	210	-	-	-	-	225	13	-	-	13	168	0,19	-						
90	Schweden	97	297	-	-	-	-	394	13	-	-	13	157	0,18	-						
91	Schweiz	617	1.634	-	-	131	-	2.382	91	-	5	97	1.211	1,38	-						
92	Senegal	0	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
93	Serbien und Kosovo	0	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
94	Singapur	41	618	-	-	-	-	659	28	-	-	28	352	0,40	-						
95	Slowakei	0	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	1,00						
96	Slowenien	0	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
97	Spanien	459	199	8	-	223	-	889	15	0	8	23	292	0,33	-						
98	Südafrika	5	0	-	-	-	-	6	0	-	-	0	1	0,00	-						
99	Taiwan	1	47	-	-	-	-	47	3	-	-	3	42	0,05	-						
100	Tansania	2	-	-	-	-	-	2	0	-	-	0	0	0,00	-						
101	Thailand	0	32	-	-	-	-	32	2	-	-	2	29	0,03	-						
102	Togo	0	-	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
103	Tschechische Republik	5	76	-	3	-	-	83	3	0	-	4	44	0,05	0,50						
104	Tunesien	0	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-						
105	Türkei	463	199	-	-	-	-	662	5	-	-	5	66	0,08	-						

Eigenmittel und Eigenmittelanforderungen

		a)		b)		c)		d)		e)		f)		g)			h)			i)			j)			k)			l)			m)		
		Allgemeine Kreditrisikopositionen						Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko						Eigenmittelanforderungen						Ins-gesamt			Risikogewichtete Positionsbeträge			Gewichtungen der Eigenmittelanforderungen (in %)			Quote des anti-zyklischen Kapitalpuffers (in %)					
		Risiko-positions-wert nach dem Standard-ansatz	Risiko-positions-wert nach dem IRB- Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspostio- nen der Risiko- positionen im Handelsbuch nach dem Stan- dardansatz	Wert der Risikopo- sitionen im Handels- buch (interne Modelle)	Verbrie- fungs- risikopo- sitionen – Risiko- positions- wert im Anlage- buch	Risiko- positions- wert	Wesent- liche Kredit- risikopo- sitionen – Kredit- risiko	Wesent- liche Kredit- risikopo- sitionen – Markt- risiko	Wesent- liche Kredit- risikopo- sitionen – Verbrie- fungspo- sitionen im Anlagebuch																								
106	Ukraine	4	0	-	-	-	4	0	-	-	0	1	0,00	-																				
107	Ungarn	0	27	-	-	-	27	2	-	-	2	20	0,02	-																				
108	Uruguay	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-																				
109	USA	2.092	2.921	5	-	2.909	7.926	264	0	158	423	5.284	6,01	-																				
110	Usbekistan	11	-	-	-	-	11	0	-	-	0	0	0,00	-																				
111	Venezuela	0	-	-	-	-	0	0	-	-	0	0	0,00	-																				
112	Vereinigte Arabische Emirate	44	178	-	-	-	223	12	-	-	12	150	0,17	-																				
113	Vietnam	153	13	-	-	-	166	2	-	-	2	26	0,03	-																				
114	Zypern	70	17	-	-	-	87	6	-	-	6	69	0,08	-																				
115	Andere Länder	91	-	-	-	-	91	7	-	-	7	88	0,10	-																				
	<b>Summe 30.06.2022</b>	<b>30.158</b>	<b>126.471</b>	<b>617</b>	<b>5.038</b>	<b>8.052</b>	<b>170.337</b>	<b>6.255</b>	<b>418</b>	<b>363</b>	<b>7.036</b>	<b>87.949</b>	<b>100,00</b>																					
	<b>Summe 31.12.2021</b>	<b>27.018</b>	<b>122.147</b>	<b>389</b>	<b>0</b>	<b>7.229</b>	<b>156.784</b>	<b>6.066</b>	<b>10</b>	<b>327</b>	<b>6.403</b>	<b>80.032</b>	<b>100,00</b>																					

Die Veränderungen im Formular CCyB1 resultieren aus der normalen Geschäftstätigkeit im ersten Geschäftshalbjahr 2022.

### 3.3.3 Indikatoren globaler Systemrelevanz

(Artikel 441 CRR)

Seit dem Geschäftsjahr 2016 hat die BaFin die DZ BANK als anderweitig systemrelevantes Institut (A-SRI) eingestuft.

Da die Gesamtrisikopositionsmessgröße der DZ BANK im Sinne des Artikels 429 Absatz 4 CRR den Betrag von 200 Mrd. € übersteigt, ist die DZ BANK nach § 10f Absatz 4 KWG verpflichtet, an einer jährlichen Datenerhebung zur quantitativen Analyse von Indikatoren für globale Systemrelevanz teilzunehmen und die Ergebnisdaten zu veröffentlichen. Diese Datenerhebung wird vom Basler Ausschuss für Bankenaufsicht (Basel Committee on Banking Supervision, BCBS) durchgeführt.

Aufgrund dessen, dass die maßgeblichen Kriterien auf Basis spezifischer Instruktionen des BCBS berechnet werden, sind diese im Prinzip nicht mit anderen veröffentlichten Daten vergleichbar. So sind zum Beispiel Versicherungstochtergesellschaften Bestandteil des für diese Datenerhebung relevanten Konsolidierungskreises. Zudem können Anpassungen in den Instruktionen des BCBS dazu führen, dass die Ergebnisse zum Teil nicht uneingeschränkt mit den offengelegten Vorjahresergebnissen vergleichbar sind.

Die Ergebnisdaten sind Gegenstand einer planmäßigen Überprüfung durch die Bankenaufsicht und können gegebenenfalls Korrekturen erfahren.

Die nachfolgende Abb. 8 zeigt die Ergebnisdaten der DZ BANK aus der Analyse von Indikatoren für die globale Systemrelevanz zum 31. Dezember 2021, die in der Kennziffer Zahlungsaktivitäten (Geschäftsjahr) eine Korrektur gegenüber der Veröffentlichung im Aufsichtsrechtlichen Risikobericht per 31. Dezember 2021 erfahren haben.

ABB. 8 - KENNZIFFERN FÜR GLOBALE SYSTEMRELEVANZ

Indikatoren	Kennziffern	Betrag in Mio. €
Größe	Gesamtrisikoposition	552.327
Verflechtungen	Vermögenswerte innerhalb des Finanzsystems	275.558
	Verbindlichkeiten innerhalb des Finanzsystems	230.716
	Ausstehende Wertpapiere	111.989
Ersetzbarkeit/Finanzinfrastruktur	Zahlungsaktivitäten (Geschäftsjahr)	8.208.645
	Custody-Vermögen	250.356
	Emissionsgeschäfte (Geschäftsjahr)	32.382
	Handelsvolumen	980.379
Komplexität	Nominalwert OTC-Derivate	1.512.124
	Wertpapiere des Handelsbestands und zur Veräußerung verfügbare Wertpapiere	13.857
	Vermögenswerte der Stufe 3	24.265
Rechtsräumeübergreifende Geschäfte	Rechtsräumeübergreifende Forderungen	108.179
	Rechtsräumeübergreifende Verbindlichkeiten	50.247

### 3.3.4 Risikogewichtete Positionsbeträge für Spezialfinanzierungen und Beteiligungen

(Artikel 438 Satz 1 Buchstaben e und f CRR)

Die Templates EU CR10.2, EU CR10.3 und EU CR10.4 sind für die DZ BANK Institutsguppe nicht relevant, da für die Spezialfinanzierungsklassen Immobilien-Renditeobjekte und hochvolatile Gewerbeimmobilien, Objektfinanzierungen sowie Rohstoffhandelsfinanzierungen der Slotting Approach nicht angewendet wird.

Abb. 9 enthält zum einen die zum Berichtsstichtag im Bestand gehaltenen Risikopositionswerte für Spezialfinanzierungen im Supervisory Slotting Approach (Zuweisung von aufsichtsrechtlich vorgegebenen Risikogewich-

ten) der DZ BANK Institutgruppe, zum anderen Positionswerte für Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungsansatz, die mit fest vorgegebenen Risikogewichten zu unterlegen sind.

ABB. 9 - EU CR10 – SPEZIALFINANZIERUNGEN UND BETEILIGUNGSPPOSITIONEN NACH DEM EINFACHEN RISIKOGEWICHTUNGSANSATZ  
(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe e CRR)

Template EU CR10.1

**Spezialfinanzierungen: Projektfinanzierung (Slotting-Ansatz)**

Regulatorische Kategorien  in Mio. €	Restlaufzeit	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Risiko- gewicht	Risiko- positions- wert	Risiko- gewichteter Positions- betrag	Erwarteter Verlust- betrag
		a	b	c	d	e	f
Kategorie 1	Weniger als 2,5 Jahre	39	80	50 %	92	40	-
	2,5 Jahre oder mehr	1.764	230	70 %	1.920	1.153	8
Kategorie 2	Weniger als 2,5 Jahre	381	643	70 %	727	488	3
	2,5 Jahre oder mehr	5.089	989	90 %	5.773	4.638	46
Kategorie 3	Weniger als 2,5 Jahre	9	16	115 %	18	18	1
	2,5 Jahre oder mehr	254	15	115 %	262	288	7
Kategorie 4	Weniger als 2,5 Jahre	48	0	250 %	49	122	4
	2,5 Jahre oder mehr	165	192	250 %	309	597	25
Kategorie 5	Weniger als 2,5 Jahre	16	2	-	17	-	8
	2,5 Jahre oder mehr	82	3	-	84	-	42
<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>Weniger als 2,5 Jahre</b>	<b>493</b>	<b>740</b>	<b>-</b>	<b>903</b>	<b>668</b>	<b>16</b>
<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>2,5 Jahre oder mehr</b>	<b>7.355</b>	<b>1.428</b>	<b>-</b>	<b>8.347</b>	<b>6.675</b>	<b>128</b>
<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>Weniger als 2,5 Jahre</b>	<b>457</b>	<b>659</b>	<b>-</b>	<b>796</b>	<b>561</b>	<b>28</b>
<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>2,5 Jahre oder mehr</b>	<b>7.509</b>	<b>1.138</b>	<b>-</b>	<b>8.295</b>	<b>6.052</b>	<b>74</b>

Das Portfolio hat sich aufgrund von Bestandsveränderungen im ersten Halbjahr 2022 leicht erhöht. Der Anstieg der RWEA resultiert im Wesentlichen aus einer Bonitätsverschlechterung einzelner Projektfinanzierungen, wodurch sich eine Verschiebung aus der Risikogewichtsklasse 90 Prozent in 250 Prozent ergab.

Die nachfolgende Abbildung EU CR10.5 gibt einen Überblick über Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz.

Template EU CR10.5

**Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz**

Kategorien  in Mio. €	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Risiko- gewicht	Risiko- positions- wert	Risiko- gewichteter Positions- betrag	Erwarteter Verlust- betrag
	a	b	c	d	e	f
Positionen aus privatem Beteiligungskapital	-	-	190 %	-	-	-
Börsengehandelte Beteiligungspositionen	0	-	290 %	0	1	0
Sonstige Beteiligungspositionen	4.490	0	370 %	4.490	16.612	108
<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>4.490</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>4.490</b>	<b>16.613</b>	<b>108</b>
<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>7.639</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>7.640</b>	<b>28.267</b>	<b>183</b>

Die Verringerung der RWEA resultiert im Wesentlichen aus der Reduktion des At-Equity-Buchwerts der R+V.

### 3.3.5 Finanzkonglomerate-Solvabilität

(Artikel 438 Buchstabe g CRR)

Das Finanzkonglomerate-Aufsichtsgesetz (FKAG) bildet im Wesentlichen die rechtliche Grundlage für die Beaufsichtigung des DZ BANK Finanzkonglomerats. Die Berechnungsmethodik für den Bedeckungssatz wird in der Delegierten Verordnung (EU) 342/2014 in Verbindung mit Artikel 49 Absatz 1 CRR sowie in dem Rundschreiben 04/2018 der BaFin geregelt.

Die DZ BANK wurde durch Beschluss der BaFin vom 2. Dezember 2005 als Finanzkonglomerat eingestuft, wobei die DZ BANK AG als übergeordnetes Finanzkonglomeratsunternehmen fungiert.

Der Bedeckungssatz für das Finanzkonglomerat ist das Verhältnis, das sich aus der Summe der Eigenmittel des Finanzkonglomerats und der Summe der Solvabilitätsanforderungen des Konglomerats ergibt. Das Ergebnis muss mindestens 100 Prozent betragen.

Die Meldung der Finanzkonglomerate-Solvabilität an die Aufsichtsbehörden erfolgt in jährlichem Turnus und basiert auf den Vorgaben des Rundschreibens 04/2018 der BaFin zur Finanzkonglomerate-Solvabilität.

Die Solvabilitätskennzahlen zum Vorjahresultimo wurden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres in ihrer endgültigen Fassung ermittelt. Zum 31. Dezember 2021 betragen die anrechenbaren Eigenmittel des DZ BANK Finanzkonglomerats nach finaler Berechnung 36.896 Mio. € (31. Dezember 2021 nach vorläufiger Berechnung: 36.719 Mio. €). Dem standen Solvabilitätsanforderungen nach finaler Berechnung in Höhe von 24.470 Mio. € gegenüber (31. Dezember 2021 nach vorläufiger Berechnung: 24.049 Mio. €). Daraus ergibt sich eine Bedeckungsquote von 150,78 Prozent nach finaler Berechnung (31. Dezember 2021 nach vorläufiger Berechnung: 152,68 Prozent), mit der die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen von 100 Prozent deutlich übertroffen wurden.

## 4 Kreditrisiko

(Artikel 442, 444, 452 und 453 CRR)

### 4.1 Aufschlüsselung der Darlehen und Schuldverschreibungen nach Restlaufzeit

(Artikel 442 Buchstabe g CRR)

Abb. 10 enthält Angaben zu den Restlaufzeiten von Risikopositionen in den Kategorien „Darlehen und Kredite“ und „Schuldverschreibungen“.

ABB. 10 - EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2022  
 (Artikel 442 Buchstabe g CRR)

	a	b	c		d	e	f
	Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt	
in Mio. €							
1 Darlehen und Kredite	28.876	47.726	75.323	181.505	7.299	340.730	
2 Schuldverschreibungen	21	7.566	21.542	24.032	299	53.459	
<b>3 Insgesamt 30.06.2022</b>	<b>28.897</b>	<b>55.292</b>	<b>96.865</b>	<b>205.537</b>	<b>7.597</b>	<b>394.189</b>	
<b>3 Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>26.753</b>	<b>41.381</b>	<b>107.550</b>	<b>189.325</b>	<b>6.213</b>	<b>371.223</b>	

Zum Berichtsstichtag beträgt der Netto-Risikopositionswert insgesamt 394.189 Mio. €. Davon entfällt mit 52,14 Prozent beziehungsweise 205.537 Mio. € das Gros auf Laufzeiten von mehr als 5 Jahren. Weitere 24,57 Prozent beziehungsweise 96.865 Mio. € entfallen auf Laufzeiten größer 1 kleiner gleich 5 Jahren. Insgesamt stellen Darlehen und Kredite die Mehrheit der Positionen mit einem Netto-Risikopositionswert von 340.730 Mio. € beziehungsweise 86,44 Prozent. Auf Schuldverschreibungen entfallen die übrigen 53.459 Mio. € beziehungsweise 13,56 Prozent.

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ergibt sich ein Anstieg von insgesamt 22.966 Mio. €, welcher vor allem auf Laufzeiten größer 5 Jahre (Anstieg um 16.212 Mio. €) entfällt und auf Neugeschäft zurückzuführen ist.

### 4.2 Notleidende und gestundete Risikopositionen

(Artikel 442 Buchstaben c, d, e und f CRR)

#### 4.2.1 Überfällige und notleidende Risikopositionen nach Branchen

(Artikel 442 Satz 1 Buchstaben c und e CRR)

Die Aufschlüsselung ausgefallener und nicht ausgefallener **Risikopositionen nach Branchen** wird in Abb. 11 dargestellt. Wirtschaftszweige mit geringerer Bedeutung für die DZ BANK Institutgruppe sind dabei in der Zeile „Sonstige Dienstleistungen“ zusammengefasst.

ABB. 11 - EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITEN AN NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG (Artikel 442 Buchstaben c und e CRR)

		a	b		c	d	e	f
		Bruttobuchwert						Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen
		Davon: notleidend			Davon: der Wertminderung unterliegende Darlehen und Kredite		Kumulierte Wertminderung	
		Davon: ausgefallen						
Mio. €								
010	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	663	18	18	663	-14	-	
020	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	545	24	24	545	-20	-	
030	Herstellung	9.906	559	559	9.859	-282	-	
040	Energieversorgung	7.728	59	59	7.727	-94	-	
050	Wasserversorgung	603	14	14	603	-4	-	
060	Baugewerbe	2.414	72	72	2.412	-51	-	
070	Handel	6.064	175	175	6.044	-137	-3	
080	Transport und Lagerung	3.773	204	204	3.745	-127	0	
090	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	450	25	25	445	-24	-	
100	Information und Kommunikation	1.528	21	21	1.528	-26	-	
110	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33	-	-	33	0	-	
120	Grundstücks- und Wohnungswesen	39.028	101	101	39.012	-108	-	
130	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.953	26	26	1.869	-18	-2	
140	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.665	21	21	2.665	-28	0	
150	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	4	-	-	4	0	-	
160	Bildung	122	1	1	122	-1	-	
170	Gesundheits- und Sozialwesen	765	24	24	765	-9	-	
180	Kunst, Unterhaltung und Erholung	443	3	3	443	-3	-	
190	Sonstige Dienstleistungen	6.065	105	105	6.046	-85	0	
<b>200</b>	<b>Insgesamt 30.06.2022</b>	<b>84.751</b>	<b>1.451</b>	<b>1.451</b>	<b>84.530</b>	<b>-1.030</b>	<b>-6</b>	
<b>200</b>	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>81.278</b>	<b>1.652</b>	<b>1.652</b>	<b>81.020</b>	<b>-1.193</b>	<b>-6</b>	

Die Darlehen und Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften konzentrieren sich mit 39.028 Mio. € beziehungsweise 46,05 Prozent auf das Grundstücks- und Wohnungswesen. Die nächsthöheren Anteile entfallen auf die Wirtschaftszweige Herstellung (9.906 Mio. € beziehungsweise 11,69 Prozent), Energieversorgung (7.728 Mio. € beziehungsweise 9,12 Prozent) sowie sonstige Dienstleistungen (6.065 Mio. € beziehungsweise 7,16 Prozent).

1,71 Prozent beziehungsweise 1.451 Mio. € des Bruttobuchwerts ist als notleidend eingestuft. Die notleidenden Positionen konzentrieren sich vornehmlich in den Wirtschaftszweigen Herstellung (559 Mio. € beziehungsweise 38,53 Prozent), Transport und Lagerung (204 Mio. € beziehungsweise 14,06 Prozent) und Handel (175 Mio. € beziehungsweise 12,06 Prozent). Der Anteil bereits ausgefallener Positionen an den notleidenden Positionen beträgt 1.451 Mio. € beziehungsweise 100,00 Prozent.



#### 4.2.2 Qualität notleidender Risikopositionen nach geografischem Gebiet

(Artikel 442 Buchstaben c und e CRR)

Einen Überblick über die Qualität notleidender Risikopositionen unterteilt nach den für die DZ BANK Institutgruppe signifikanten Ländern gibt Abb. 12. Als signifikant betrachten wir Deutschland sowie Länder, deren bilanzwirksamen und außerbilanziellen Risikopositionen zusammen mindestens 5 Prozent der ausländischen Risikopositionen insgesamt betragen. Alle anderen Länder sowie supranationale Organisationen werden unter der Position „Sonstige Länder“ ausgewiesen. Eine Auflistung der „Sonstigen Länder“ findet sich in Kapitel 10 des vorliegenden Berichts.

ABB. 12 - EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET  
(Artikel 442 Buchstaben c und e CRR)

	in Mio. €	a		b		c		d		e		f		g	
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung	Rückstellungen für außerbilanzielle Verbindlichkeiten aus Zusagen und erteilte Finanzgarantien	Kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken bei notleidenden Risikopositionen					
		Davon: notleidend			Davon: Wertminderung unterliegend										
<b>010</b>	<b>Bilanzwirksame Risikopositionen</b>	<b>476.710</b>	<b>2.958</b>	<b>2.958</b>	<b>468.183</b>	<b>-1.963</b>									<b>-7</b>
020	Deutschland	387.287	1.991	1.991	383.284	-1.400									-6
030	Luxemburg	15.785	197	197	15.585	-98									0
040	Vereinigte Staaten	13.061	50	50	12.959	-57									-
050	Frankreich	8.043	2	2	7.823	-2									-
060-1	Österreich	6.252	2	2	6.171	-7									-
060-2	Niederlande	5.938	0	0	5.864	-3									-
060-3	Vereinigtes Königreich	4.494	78	78	4.202	-90									-
070	Sonstige Länder	35.850	638	638	32.296	-305									0
<b>080</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>85.010</b>	<b>277</b>	<b>277</b>							<b>213</b>				
090	Deutschland	70.964	195	195							165				
100	Luxemburg	3.500	1	1							2				
110	Vereinigte Staaten	1.252	-	-							1				
120	Frankreich	1.332	-	-							1				
130-1	Österreich	164	0	0							0				
130-2	Niederlande	664	-	-							2				
130-3	Vereinigtes Königreich	1.347	0	0							1				
140	Sonstige Länder	5.787	81	81							40				
<b>150</b>	<b>Insgesamt 30.06.2022</b>	<b>561.721</b>	<b>3.235</b>	<b>3.235</b>	<b>468.183</b>	<b>-1.963</b>					<b>213</b>				<b>-7</b>
<b>150</b>	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>518.081</b>	<b>3.410</b>	<b>3.384</b>	<b>427.572</b>	<b>-2.044</b>					<b>213</b>				<b>-6</b>

Die Risikopositionen konzentrieren sich zum Berichtsstichtag mit 458.251 Mio. € zu 81,58 Prozent auf Deutschland, bezogen auf den Gesamtwert von 561.721 Mio. €. Die nächstgrößeren Anteile betreffen Luxemburg (19.285 Mio. € beziehungsweise 3,43 Prozent) und die Vereinigten Staaten (14.313 Mio. € beziehungsweise 2,55 Prozent). Auf die sonstigen Länder entfällt ein Anteil von 41.637 Mio. € beziehungsweise 7,41 Prozent.

Diese geografische Verteilung der Risikopositionen spiegelt sich grundsätzlich auch in den notleidenden Positionen wider. Gemessen am Gesamtbestand der notleidenden Risikopositionen von 3.235 Mio. € entfallen 2.186 Mio. € beziehungsweise 67,58 Prozent der notleidenden Positionen auf Deutschland. Den nächstgrößeren Anteil stellen die sonstigen Länder mit 718 Mio. € beziehungsweise 22,21 Prozent.

Der Anteil bereits ausgefallener Positionen an den notleidenden Positionen beträgt 3.235 Mio. € beziehungsweise 100,00 Prozent. Davon entfällt das Gros auf Deutschland (2.186 Mio. € beziehungsweise 67,58 Prozent) und sonstige Länder (718 Mio. € beziehungsweise 22,21 Prozent).

Insgesamt unterliegen 83,35 Prozent der Risikopositionen der Wertminderung.

#### 4.2.3 Entwicklung der Kreditrisikovorsorge

(Artikel 442 Buchstabe f CRR )

In Ergänzung der Flussrechnung zu den Kreditrisikoanpassungen in Abb. 25 zeigt Abb. 13 den Bestand notleidender Kredite und Darlehen als Flussrechnung auf. Unter Anwendung des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises entsprechen die offengelegten Werte den Buchwerten nach IFRS zum Berichtsstichtag nach Abzug von Wertberichtigungen.

ABB. 13 - EU CR2 – VERÄNDERUNG DES BESTANDS NOTLEIDENDER DARLEHEN UND KREDITE ZUM STICHTAG 30. JUNI 2022  
 (Artikel 442 Buchstabe f CRR )

in Mio. €		a
010	Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	Bruttobuchwert
020	Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	1.249
030	Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-1.428
040	Abflüsse aufgrund von Abschreibungen	-230
050	Abfluss aus sonstigen Gründen	-1.198
<b>060</b>	<b>Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite</b>	<b>2.865</b>

Zum Berichtsstichtag beträgt der endgültige Bestand notleidender Darlehen und Kredite 2.865 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.045 Mio. €). Der Wert entspricht einem Netto-Rückgang von 179 Mio. € gegenüber dem des Vorstichtags. Dieser Netto-Rückgang geht mit 201 Mio. € auf Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften sowie mit 82 Mio. € auf Haushalte zurück.

#### 4.2.4 Stundung

(Artikel 442 Buchstabe c CRR)

Abb. 14 legt den Bruttobuchwert der gestundeten Risikopositionen und der damit verbundenen kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen, kumulierte Änderung beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Kreditrisiken sowie erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises gemäß Kapitel 2 von Titel II des Ersten Teils der CRR offen.

ABB. 14 - EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2022  
(Artikel 442 Buchstabe c CRR)

		a	b	c	d	e	f	g	h
		Bruttobuchwert / Nominalbetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen				Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		Empfangene Sicherheiten und empfangene Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen	
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen	Notleidend gestundet		Bei vertragsgemäß bedienten gestundeten Risikopositionen	Bei notleidend gestundeten Risikopositionen	Davon: Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien für notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen		
			Davon: ausgefallen	Davon: wertgemindert					
in Mio. €									
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-	-	-	-	-	-	-	-
010	Darlehen und Kredite	1.542	1.588	1.588	1.588	-50	-609	1.665	649
020	<i>Zentralbanken</i>	-	-	-	-	-	-	-	-
030	<i>Sektor Staat</i>	5	-	-	-	0	-	-	-
040	<i>Kreditinstitute</i>	-	2	2	2	-	-2	-	-
050	<i>Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften</i>	45	150	150	150	-1	-89	50	50
060	<i>Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften</i>	787	934	934	934	-34	-425	649	286
070	<i>Haushalte</i>	706	502	502	502	-14	-93	965	313
080	Schuldverschreibungen	-	0	0	-	-	-	-	-
090	Erteilte Kreditzusagen	336	53	53	53	-20	-21	9	2
<b>100</b>	<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>1.878</b>	<b>1.641</b>	<b>1.641</b>	<b>1.641</b>	<b>-70</b>	<b>-629</b>	<b>1.673</b>	<b>651</b>
<b>100</b>	<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>2.160</b>	<b>1.953</b>	<b>1.928</b>	<b>1.928</b>	<b>-60</b>	<b>-823</b>	<b>2.052</b>	<b>784</b>

Der Bruttobetrag der Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen beträgt per 30. Juni 2022 3.519 Mio. € (31. Dezember 2021: 4.113 Mio. €). Davon entfallen 1.878 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.160 Mio. €) auf nicht notleidende gestundete Risikopositionen sowie 1.641 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.953 Mio. €) auf notleidende gestundete Risikopositionen. Der Rückgang bei notleidend gestundeten Risikopositionen um 311 Mio. € geht im Wesentlichen auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (-214 Mio. €) und Haushalte (-77 Mio. €) zurück.

Zum 30. Juni 2022 beträgt die kumulierte Wertminderung 699 Mio. € (31. Dezember 2021: 883 Mio. €). Davon entfallen 629 Mio. € (31. Dezember 2021: 823 Mio. €) auf notleidende gestundete Risikopositionen.

Die kumulierten Wertminderungen der notleidenden gestundeten Risikopositionen verteilen sich mehrheitlich auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (425 Mio. € bzw. 67,51 Prozent) sowie Haushalte (93 Mio. € beziehungsweise 14,82 Prozent) und sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften (89 Mio. € beziehungsweise 14,12 Prozent).

Die erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien für gestundete Risikopositionen umfassen per 30. Juni 2022 insgesamt 1.673 Mio. € (31. Dezember 2021: 2.052 Mio. €). Davon entfallen 651 Mio. € beziehungsweise 38,87 Prozent (31. Dezember 2021: 784 Mio. € beziehungsweise 38,19 Prozent) auf notleidende Risikopositionen mit Stundungsmaßnahmen.

#### 4.2.5 Notleidende Risikopositionen

(Artikel 442 Buchstaben c und d CRR)

Abb. 15 legt den Bruttobuchwert der vertragsgemäß bedienten und notleidenden Risikopositionen gemäß dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis offen.

ABB. 15 - EU CQ3 – KREDITQUALITÄT VERTRAGSGEMÄß BEDIENTER UND NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH ÜBERFÄLLIGKEIT IN TAGEN ZUM STICHTAG 30. JUNI 2022  
 (Artikel 442 Buchstaben c und d CRR)

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag												
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen									
		Nicht überfällig oder ≤ 30 Tage überfällig	Überfällig > 30 Tage ≤ 90 Tage		Wahrscheinlicher Zahlungsausfall bei Risikopositionen, die nicht überfällig oder ≤ 90 Tage überfällig sind	Überfällig > 90 Tage ≤ 180 Tage	Überfällig > 180 Tage ≤ 1 Jahr	Überfällig > 1 Jahr ≤ 2 Jahre	Überfällig > 2 Jahre ≤ 5 Jahre	Überfällig > 5 Jahre ≤ 7 Jahre	Überfällig > 7 Jahre	Davon: ausgefallen	
in Mio. €													
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	119.918	119.909	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010 Darlehen und Kredite	311.444	311.291	153	2.865	1.695	220	172	185	331	85	179	2.865	
020 Zentralbanken	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030 Sektor Staat	15.799	15.799	-	0	0	-	-	-	-	-	-	0	
040 Kreditinstitute	108.513	108.511	2	178	131	10	-	-	36	-	2	178	
050 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	15.724	15.721	3	212	201	1	0	4	1	0	6	212	
060 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	83.299	83.272	28	1.451	881	87	63	71	162	49	138	1.451	
070 Davon: KMU	13.232	13.217	15	127	46	17	17	19	24	1	3	127	
080 Haushalte	88.108	87.988	121	1.024	481	122	109	111	132	35	33	1.024	
090 Schuldverschreibungen	42.390	42.390	-	93	93	-	-	-	-	-	-	93	
100 Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110 Sektor Staat	14.738	14.738	-	12	12	-	-	-	-	-	-	12	
120 Kreditinstitute	19.977	19.977	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	4.282	4.282	-	80	80	-	-	-	-	-	-	80	
140 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.393	3.393	-	0	0	-	-	-	-	-	-	0	
150 Außerbilanzielle Risikopositionen	84.733			277								277	
160 Zentralbanken	-			-								-	
170 Sektor Staat	608			-								-	
180 Kreditinstitute	29.666			7								7	
190 Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	8.529			13								13	
200 Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	35.074			231								231	
210 Haushalte	10.856			26								26	
<b>220 Gesamt zum 30.06.2022</b>	<b>558.486</b>	<b>473.591</b>	<b>162</b>	<b>3.235</b>	<b>1.787</b>	<b>220</b>	<b>172</b>	<b>185</b>	<b>331</b>	<b>85</b>	<b>179</b>	<b>3.235</b>	
<b>220 Gesamt zum 31.12.2021</b>	<b>514.671</b>	<b>433.961</b>	<b>175</b>	<b>3.410</b>	<b>1.892</b>	<b>152</b>	<b>153</b>	<b>349</b>	<b>321</b>	<b>102</b>	<b>168</b>	<b>3.384</b>	

Der Bruttobetrag der vertragsmäßig bedienten und notleidenden Risikopositionen beträgt per 30. Juni 2022 561.721 Mio. € (31. Dezember 2021: 518.081 Mio. €). Davon entfallen 558.486 Mio. € (31. Dezember 2021: 514.671 Mio. €) auf vertragsmäßig bediente Risikopositionen und 3.235 Mio. € (31. Dezember 2021: 3.410 Mio. €) auf notleidende Risikopositionen.

Die notleidenden Risikopositionen verteilen sich mehrheitlich auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (1.682 Mio. € beziehungsweise 52,01 Prozent), Haushalte (1.049 Mio. € beziehungsweise 32,44 Prozent) und sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften (305 Mio. € beziehungsweise 9,43 Prozent). Insgesamt weisen 55,24 Prozent der notleidenden Risikopositionen eine Überfälligkeit von  $\leq 90$  Tagen aus. 18,37 Prozent der notleidenden Risikopositionen sind seit über 2 Jahren überfällig. Außerbilanzielle Risikopositionen sind bei der Betrachtung nach Überfälligkeiten nicht enthalten.

100,00 Prozent der notleidenden Risikopositionen sind ausgefallen.

Die Brutto-NPL-Quote für die DZ BANK Gruppe liegt bei 0,91 Prozent (31. Dezember 2021: 1,02 Prozent). Diese Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine Reduktion der notleidenden Engagements zurückzuführen.

Abb. 16 legt den Bruttobuchwert der nicht notleidenden und notleidenden Risikopositionen und der damit verbundenen kumulierten Wertminderungen, Rückstellungen, kumulierten Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Kreditrisiken, kumulierten Teilabschreibungen sowie erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien des aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreises gemäß Kapitel 2 des Titels II des Ersten Teils der CRR offen.

ABB. 16 - EU CR1 – VERTRAGSGEMÄß BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN  
(Artikel 442 Buchstaben c und f CRR)

in Mio. €		Bruttobuchwert / Nominalbetrag						Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Kumulierte teilweise Abschreibung	Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien	Bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	Bei notleidenden Risikopositionen
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen			Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - kumulierte Wertminderung und Rückstellungen			Notleidende Risikopositionen - kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						
		Davon: Stufe 1	Davon: Stufe 2		Davon: Stufe 2	Davon: Stufe 3		Davon: Stufe 1	Davon: Stufe 2		Davon: Stufe 2	Davon: Stufe 3					
		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	119.918	119.899	20	-	-	-	-2	-1	-1	-	-	-	-	2	-	
010	Darlehen und Kredite	311.444	293.542	15.377	2.865	-	2.713	-724	-302	-422	-1.178	-	-1.156	-143	135.388	1.105	
020	Zentralbanken	0	0	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030	Sektor Staat	15.799	15.037	69	0	-	0	-3	-2	-1	0	-	0	-	472	-	
040	Kreditinstitute	108.513	106.824	179	178	-	178	-20	-14	-5	-16	-	-16	-	2.234	152	
050	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	15.724	14.889	817	212	-	212	-15	-10	-5	-125	-	-125	-	8.296	61	
060	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	83.299	73.472	9.618	1.451	-	1.357	-317	-120	-197	-719	-	-707	-143	50.772	419	
070	Davon: KMU	13.232	11.960	1.149	127	-	121	-63	-26	-37	-79	-	-74	0	8.892	19	
080	Haushalte	88.108	83.320	4.694	1.024	-	965	-369	-156	-213	-318	-	-308	0	73.615	473	
090	Schuldverschreibungen	42.390	36.138	271	93	-	82	-26	-14	-12	-40	-	-39	-	1.310	-	
100	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	
110	Sektor Staat	14.738	9.645	189	12	-	6	-13	-4	-9	0	-	-	-	-	-	
120	Kreditinstitute	19.977	19.448	28	-	-	-	-4	-4	0	-	-	-	-	1.310	-	
130	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	4.282	3.835	50	80	-	75	-7	-3	-3	-40	-	-39	-	-	-	
140	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	3.393	3.209	5	0	-	-	-2	-2	0	-	-	-	-	-	-	
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	84.733	78.510	5.683	277	-	276	-116	-60	-57	-97	-	-97	-	6.427	47	
160	Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
170	Sektor Staat	608	476	132	-	-	-	-6	-4	-3	-	-	-	-	-	-	
180	Kreditinstitute	29.666	29.508	158	7	-	7	-6	-4	-2	0	-	0	-	66	-	
190	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	8.529	8.025	354	13	-	13	-8	-6	-2	-2	-	-2	-	58	-	
200	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	35.074	30.048	4.884	231	-	231	-85	-37	-47	-84	-	-84	-	848	38	
210	Haushalte	10.856	10.453	154	26	-	25	-12	-9	-3	-11	-	-11	-	5.455	8	
<b>220</b>	<b>Insgesamt 30.06.2022</b>	<b>558.486</b>	<b>528.089</b>	<b>21.351</b>	<b>3.235</b>	<b>-</b>	<b>3.071</b>	<b>-868</b>	<b>-376</b>	<b>-492</b>	<b>-1.315</b>	<b>-</b>	<b>-1.291</b>	<b>-143</b>	<b>143.128</b>	<b>1.152</b>	
<b>220</b>	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>514.671</b>	<b>484.643</b>	<b>19.805</b>	<b>3.410</b>	<b>26</b>	<b>3.272</b>	<b>-790</b>	<b>-368</b>	<b>-422</b>	<b>-1.474</b>	<b>-1</b>	<b>-1.453</b>	<b>-139</b>	<b>142.556</b>	<b>1.246</b>	

94,56 Prozent der nicht notleidenden Risikopositionen können der Stufe 1 zugeordnet werden (31. Dezember 2021: 94,17 Prozent) und 3,82 Prozent der Stufe 2 (31. Dezember 2021: 3,85 Prozent). Hingegen fallen bei den notleidenden Risikopositionen 94,93 Prozent in die Stufe 3 (31. Dezember 2021: 95,94 Prozent).

Insgesamt wird eine kumulierte Wertminderung für notleidende Risikopositionen per 30. Juni 2022 von 1.315 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.474 Mio. €) ausgewiesen. Davon entfallen 98,21 Prozent auf Stufe 3 (31. Dezember 2021: 98,57 Prozent).

Die erhaltenen Sicherheiten und Finanzgarantien für nicht notleidende und notleidende Risikopositionen umfassen per 30. Juni 2022 144.280 Mio. € (31. Dezember 2021: 143.802 Mio. €), davon entfallen 1.152 Mio. € beziehungsweise 0,80 Prozent (31. Dezember 2021: 1.246 Mio. € beziehungsweise 0,87 Prozent) auf notleidende Risikopositionen.

#### 4.2.6 Rettungserwerbe

(Artikel 442 Buchstabe c CRR)

Im DZ BANK Konzern existieren keine Sicherheiten aufgrund von Rettungserwerben.

### 4.3 Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

(Artikel 453 CRR)

Die nachfolgende Abbildung liefert eine Übersicht über die Verwendung von Kreditminderungstechniken in der DZ BANK Institutgruppe zum 30. Juni 2022.

ABB. 17 - EU CR3 – ÜBERSICHT ÜBER KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN: OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN  
(Artikel 453 Buchstabe f CRR)

Risikopositionsklasse	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert			
			Davon durch Sicherheiten besichert	Davon durch Finanzgarantien besichert	
				Davon durch Kreditderivate besichert	
in Mio. €	a	b	c	d	e
1 Darlehen und Kredite	295.594	136.493	125.251	11.242	-
2 Schuldverschreibungen	41.107	1.310	1.310	-	-
<b>3 Summe 30.06.2022</b>	<b>336.701</b>	<b>137.803</b>	<b>126.561</b>	<b>11.242</b>	<b>-</b>
4 Davon: notleidende Risikopositionen	635	1.105	769	337	-
EU-5 Davon: ausgefallen	635	1.105			
<b>3 Summe 31.12.2021</b>	<b>298.159</b>	<b>137.066</b>			

Zum Berichtsstichtag weisen die unbesicherten Risikopositionen einen Buchwert von 336.701 Mio. € aus. Davon entfallen 295.594 Mio. € beziehungsweise 87,79 Prozent auf Darlehen und Kredite und weitere 41.107 Mio. € beziehungsweise 12,21 Prozent auf Schuldverschreibungen. Hiervon sind 635 Mio. € als notleidend einzustufen - das entspricht 0,19 Prozent.

Auf die besicherten Positionen entfällt ein Buchwert von 137.803 Mio. €, davon 136.493 Mio. € beziehungsweise 99,05 Prozent in Darlehen und Krediten und weitere 1.310 Mio. € beziehungsweise 0,95 Prozent in Schuldverschreibungen. Als notleidend sind 1.105 Mio. € (0,80 Prozent) der besicherten Risikopositionen eingestuft.

Gegenüber dem 31. Dezember 2021 ergibt sich eine Erhöhung von 38.542 Mio. € im Buchwert der unbesicherten Risikopositionen aufgrund eines Anstiegs der Darlehen und Kredite um 41.803 Mio. € auf 295.594 Mio. €. Die Buchwerte der Schuldverschreibungen sinken dagegen um 3.261 Mio. € auf 41.107 Mio. €.



#### 4.4 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im Standardansatz

(Artikel 444 Buchstaben a bis d CRR)

##### 4.4.1 Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung im Standardansatz

(Artikel 453 Buchstaben g, h und i CRR und Artikel 444 Buchstabe e CRR)

Abb. 18 zeigt die Auswirkungen aller von der DZ BANK angewandten Kreditrisikominderungstechniken zum Berichtsstichtag, die sich aus der Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten bei der Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem Standardansatz in der DZ BANK Institutgruppe ergeben. Dabei finden Forderungen, die dem Gegenparteausfallrisiko beziehungsweise dem Verbriefungsregelwerk unterliegen, gemäß den Vorgaben in dieser Darstellung keine Berücksichtigung. Die RWEA-Dichte wird berechnet, indem die Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung durch die Gesamtsumme der risikogewichteten Forderungen geteilt werden. Dabei basieren die Werte in dieser Abbildung auf dem aufsichtsrechtlichen Zahlenwerk gemäß COREP-Meldung.

ABB. 18 - EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG  
(Artikel 453 Buchstaben g, h und i CRR und Artikel 444 Buchstabe e CRR)

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		RWEA und RWEA-Dichte	
	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	Bilanzielle Risiko- positionen	Außer- bilanzielle Risiko- positionen	RWEA	RWEA- Dichte (in %)
in Mio. €	a	b	c	d	e	f
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	119.865	659	122.548	919	2.811	2,28
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	21.675	70	22.022	44	249	1,13
3 Öffentliche Stellen	7.041	2	6.821	1	178	2,61
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	1.461	-	1.695	1	-	-
5 Internationale Organisationen	414	-	414	-	-	-
6 Institute	97.990	26.886	99.620	5.114	893	0,85
7 Unternehmen	12.965	6.679	10.623	2.053	10.873	85,78
8 Mengengeschäft	5.822	5.834	5.504	311	4.018	69,09
9 Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	2.831	7	2.687	6	1.158	42,99
10 Ausgefallene Positionen	302	43	256	31	347	120,98
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	503	128	503	69	859	150,00
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	899	-	899	-	27	3,03
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	-	0	-	0	50,00
14 Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	3.775	15.571	3.775	6.593	4.456	42,97
15 Beteiligungen	37	-	37	-	37	100,00
16 Sonstige Posten	771	-	959	0	692	72,18
<b>17 Summe zum 30.06.2022</b>	<b>276.352</b>	<b>55.878</b>	<b>278.363</b>	<b>15.143</b>	<b>26.599</b>	<b>9,06</b>
<b>17 Summe zum 31.12.2021</b>	<b>239.872</b>	<b>55.369</b>	<b>241.834</b>	<b>13.274</b>	<b>25.411</b>	<b>9,96</b>

In Abb. 18 sind die Forderungswerte vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung sowohl in den bilanziellen Positionen als auch in den außerbilanziellen Positionen aufgrund von Neugeschäften und Bestandsveränderungen im ersten Halbjahr 2022 in der DZ BANK um 36.989 Mio. € (Spalten a und b) insgesamt angestiegen. Haupttreiber war auch hier der Anstieg der Geschäftstätigkeit mit Zentralstaaten und Zentralbanken und Instituten. Die RWEA der Zentralstaaten und Zentralbanken unterliegen weitestgehend einer Nullgewichtung, dennoch steigen die RWEA hier um 1.188 Mio. €. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Zentralbanken aufgrund einer Modellanpassung seit dem 30. Juni 2022 im KSA behandelt werden. Bei Instituten beträgt der RWEA-Anstieg 200 Mio. €.

Die größten Veränderungen in den RWEA außerhalb der zuvor genannten Risikopositionsklassen sind in den folgenden Komponenten der RWEA zu verzeichnen:

- Unternehmen plus 177 Mio. € (31. Dezember 2021: 10.696 Mio. €)
- Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) minus 941 Mio. € (31. Dezember 2021: 5.397 Mio. €).

#### 4.4.2 Aufgliederung der Risikopositionen nach ihren Risikogewichten im Standardansatz

(Artikel 444 Buchstabe e CRR)

In Abb. 19 werden die aufsichtsrechtlichen Risikopositionen der DZ BANK Institutgruppe zum Berichtsstichtag nach ihren Risikogewichten gemäß Standardansatz aufgeschlüsselt.

ABB. 19 - EU CR5 – STANDARDANSATZ  
(Artikel 444 Buchstabe e CRR)

Risikopositionsklassen	Risikogewicht in Prozent															Summe	Ohne Rating
	0	2	4	10	20	35	50	70	75	100	150	250	370	1250	Sons-tige		
in Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n	o	p	q
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	122.166	-	-	-	37	-	151	-	-	35	-	1.077	-	-	-	123.467	100.705
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	21.003	-	-	-	943	-	119	-	-	1	-	-	-	-	-	22.066	21.123
3 Öffentliche Stellen	6.027	-	-	-	730	-	65	-	-	-	-	-	-	-	-	6.822	5.952
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	1.696	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.696	1.696
5 Internationale Organisationen	414	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	414	414
6 Institute	101.147	-	-	-	3.367	-	12	-	-	198	10	-	-	-	-	104.734	103.551
7 Unternehmen	-	-	-	-	1.352	0	896	0	-	10.427	0	-	-	-	-	12.676	8.910
8 Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	5.815	-	-	-	-	-	-	5.815	5.593
9 Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	-	-	-	-	-	2.122	298	-	-	273	-	-	-	-	-	2.693	2.420
10 Ausgefallene Positionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	166	120	-	-	-	-	287	287
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	573	-	-	-	-	573	191
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	763	-	-	-	136	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	899	783
13 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
14 Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	90	0	-	10	1.271	-	1.149	-	-	1.137	21	-	-	13	6.678	10.368	10.307
15 Beteiligungspositionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	37	-	-	-	-	-	37	34
16 Sonstige Posten	286	-	-	-	0	-	-	-	-	660	-	13	-	-	-	959	635
17 Summe zum 30.06.2022	253.593	0	-	10	7.835	2.122	2.691	0	5.815	12.934	724	1.090	-	13	6.678	293.506	262.611
17 Summe zum 31.12.2021	217.503	0	-	34	7.367	1.802	3.281	0	5.201	13.239	692	551	-	17	5.422	255.108	244.025

Abb. 19 weist zum 30. Juni 2022 Risikopositionswerte in Höhe von 293.506 Mio. € auf (31. Dezember 2021: 255.108 Mio. €). Dabei resultiert der Anstieg der Risikopositionswerte in der Risikogewichtsklasse 0 Prozent im Wesentlichen aus Neugeschäften und Bestandsveränderungen im ersten Halbjahr 2022 in den Kategorien „Zentralstaaten und Zentralbanken“ und „Institute“, wobei Zentralbanken aufgrund einer Modellanpassung seit dem 30. Juni 2022 im KSA behandelt werden. Die übrigen Risikogewichtsklassen weisen im Vergleich zum 31. Dezember 2021 lediglich Veränderungen im Rahmen einer normalen Schwankungsbreite auf.

## 4.5 Kreditrisiko und Kreditrisikominderungstechniken im IRB-Ansatz

(Artikel 452 CRR)

### 4.5.1 Risikopositionsbeträge im IRB-Basisansatz

(Artikel 452 Buchstabe g CRR)

Abb. 20 bildet die Parameter ab, die in der DZ BANK Institutgruppe zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen mittels IRB-Ratingsystemen verwendet werden. Dabei werden die Risikopositionsklassen zur Beurteilung der Kreditqualität des Portfolios nach PD-Bereichen aufgliedert. Während in den Spalten b und c die bilanziellen Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor beziehungsweise die außerbilanziellen Forderungen vor Kreditrisikominderung offengelegt werden, enthalten die Spalten d bis m die aufsichtsrechtlich ermittelten Werte wie zum Beispiel Durchschnittswerte zu PD und LGD sowie zur Laufzeit, aber auch die RWEA und deren Dichte sowie Expected Losses (EL), Wertberichtigungen und Rückstellungen je Positionsklasse.

ABB. 20 - EU CR6 – FIRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE ZUM STICHTAG 30. JUNI 2022  
(Artikel 452 Buchstabe g CRR)

PD-Bandbreite	Bilanz- zielle Risiko- posi- tionen	Außer- bilanz- zielle Risiko- posi- tionen vor Kredit- umrech- nungs- faktoren (CCF)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche CCF	Risiko- posi- tion nach CCF und CRM	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Aus- fallwahr- scheinlich- keit (PD) (in %)	Anzahl der Schuld- ner	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewich- teter Posi- tions- betrag nach Unter- stüt- zungs- faktoren	Dichte des risiko- gewich- teten Posi- tions- betrags	Erwar- teter Verlust- betrag	Wertbe- richti- gungen und Rück- stel- lungen	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>													
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,00 bis <0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <1,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>													
0,00 bis < 0,15	13.078	1.733	0,33	13.486	0,06	348	32,80	2,50	2.577	0,19	2	-2	
0,00 bis <0,10	10.317	1.544	0,34	10.687	0,04	272	34,65	2,50	1.943	0,18	2	-1	
0,10 bis <0,15	2.761	189	0,20	2.799	0,10	76	25,73	2,50	634	0,23	1	-1	
0,15 bis < 0,25	2.465	277	0,23	2.527	0,18	109	29,03	2,50	848	0,34	1	-1	

PD-Bandbreite	Bilanz- zielle Risiko- posi- tionen	Außer- bilanz- zielle Risiko- posi- tionen vor Kredit- umrech- nungs- faktoren (CCF)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche CCF	Risiko- posi- tion nach CCF und CRM	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Aus- fallwah- rschein- lichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuld- ner	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewich- teter Posi- tions- betrag nach Unter- stütz- ungs- faktoren	Dichte des risiko- gewich- teten Posi- tions- betrags	Erwar- teter Verlust- betrag	Wertbe- richti- gungen und Rück- stel- lungen	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
0,25 bis < 0,50	1.006	72	0,21	1.021	0,35	41	26,20	2,50	441	0,43	1	-1	
0,50 bis < 0,75	671	90	0,27	690	0,50	43	25,65	2,50	348	0,50	1	-1	
0,75 bis < 2,50	695	123	0,21	609	1,02	67	44,97	2,50	738	1,21	3	-2	
0,75 bis < 1,75	695	123	0,21	609	1,02	67	44,97	2,50	738	1,21	3	-2	
1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,50 bis < 10,00	489	183	0,24	473	4,49	83	45,00	2,50	844	1,78	10	-8	
2,5 bis < 5	233	5	0,12	234	2,60	26	45,00	2,50	355	1,52	3	-3	
5 bis < 10	256	178	0,24	240	6,32	57	45,00	2,50	489	2,04	7	-5	
10,00 bis < 100,00	103	116	0,20	81	18,43	58	45,00	2,50	219	2,72	7	-6	
10 bis < 20	90	60	0,20	56	13,50	26	45,00	2,50	148	2,62	3	-4	
20 bis < 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30 bis < 100	13	56	0,20	24	30,00	32	45,00	2,50	71	2,93	3	-2	
100,00 (Ausfall)	208	7	0,72	57	100,00	11	45,00	2,50	-	-	25	-40	
<b>Zwischensumme</b>	<b>18.715</b>	<b>2.601</b>	<b>0,30</b>	<b>18.943</b>	<b>0</b>	<b>760</b>	<b>32,47</b>	<b>2,50</b>	<b>6.015</b>	<b>0,32</b>	<b>50</b>	<b>-61</b>	
<b>Unternehmen - KMU</b>													
0,00 bis < 0,15	5.698	310	0,74	5.921	0,06	676	36,08	2,50	793	0,13	1	-1	
0,00 bis < 0,10	4.479	253	0,75	4.666	0,05	507	35,81	2,50	572	0,12	1	-1	
0,10 bis < 0,15	1.219	57	0,69	1.255	0,10	169	37,08	2,50	220	0,18	0	0	
0,15 bis < 0,25	2.582	321	0,64	2.782	0,18	426	38,15	2,50	701	0,25	2	-2	
0,25 bis < 0,50	861	288	0,44	982	0,35	293	39,32	2,50	373	0,38	1	-2	
0,50 bis < 0,75	386	324	0,60	578	0,50	226	40,85	2,50	268	0,46	1	-2	
0,75 bis < 2,50	578	542	0,62	908	0,98	531	39,85	2,50	577	0,64	4	-6	
0,75 bis < 1,75	578	542	0,62	908	0,98	531	39,85	2,50	577	0,64	4	-6	
1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,50 bis < 10,00	258	202	0,51	347	3,25	202	36,62	2,50	307	0,88	5	-8	
2,5 bis < 5	214	176	0,49	286	2,50	159	34,93	2,50	234	0,82	3	-4	
5 bis < 10	44	25	0,70	61	7,40	43	44,57	2,50	72	1,19	2	-3	
10,00 bis < 100,00	3	15	0,41	9	23,64	9	45,00	2,50	16	1,75	1	-1	
10 bis < 20	2	1	0,97	3	13,50	4	45,00	2,50	5	1,47	0	0	
20 bis < 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30 bis < 100	1	13	0,36	5	30,00	5	45,00	2,50	11	1,94	1	-1	
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.367</b>	<b>2.002</b>	<b>0,60</b>	<b>11.526</b>	<b>0,32</b>	<b>2.363</b>	<b>37,41</b>	<b>2,50</b>	<b>3.034</b>	<b>0,26</b>	<b>16</b>	<b>-22</b>	
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>													
0,00 bis < 0,15	9.881	130	0,78	9.976	0,05	459	37,66	2,50	1.354	0,14	2	-3	
0,00 bis < 0,10	8.358	123	0,78	8.448	0,05	350	37,75	2,50	1.046	0,12	1	-3	
0,10 bis < 0,15	1.522	7	0,78	1.528	0,10	109	37,17	2,50	309	0,20	1	-1	
0,15 bis < 0,25	6.306	2.104	0,75	7.884	0,20	315	40,59	2,50	2.713	0,34	7	-13	
0,25 bis < 0,50	3.702	915	0,76	4.391	0,36	178	39,43	2,50	1.888	0,43	6	-14	
0,50 bis < 0,75	1.062	211	0,73	1.204	0,50	72	34,73	2,50	618	0,51	2	-4	
0,75 bis < 2,50	429	26	0,81	442	0,75	64	18,03	2,50	242	0,55	1	-4	
0,75 bis < 1,75	429	26	0,81	442	0,75	64	18,03	2,50	242	0,55	1	-4	
1,75 bis < 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,50 bis < 10,00	197	-	-	186	4,00	16	9,61	2,50	126	0,68	1	-17	
2,5 bis < 5	85	-	-	74	2,50	15	6,96	2,50	47	0,63	0	-3	
5 bis < 10	112	-	-	112	5,00	1	11,37	2,50	79	0,71	1	-13	
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10 bis < 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
20 bis < 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30 bis < 100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100,00 (Ausfall)	63	-	-	63	100,00	6	44,60	2,50	-	-	28	-27	

PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen	
	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)													
Zwischensumme	21.640	3.385	0,75	24.145	0,46	1.110	38,23	2,50	6.942	0,29	47	-81	
<b>Unternehmen - Sonstige</b>													
0,00 bis < 0,15	16.898	5.064	0,57	19.608	0,06	780	40,25	2,50	4.109	0,21	5	-4	
0,00 bis <0,10	13.928	2.931	0,55	15.447	0,05	502	39,50	2,50	2.859	0,19	3	-3	
0,10 bis <0,15	2.970	2.133	0,60	4.161	0,10	278	43,03	2,50	1.251	0,30	2	-1	
0,15 bis < 0,25	8.610	8.332	0,57	13.372	0,18	936	43,76	2,50	5.782	0,43	11	-13	
0,25 bis < 0,50	4.187	4.166	0,52	6.253	0,35	656	44,38	2,50	3.871	0,62	10	-9	
0,50 bis < 0,75	3.028	2.610	0,49	4.174	0,50	499	42,85	2,50	3.051	0,73	9	-10	
0,75 bis < 2,50	5.330	4.338	0,49	6.933	0,99	887	43,88	2,50	6.602	0,95	30	-35	
0,75 bis <1,75	5.330	4.338	0,49	6.933	0,99	887	43,88	2,50	6.602	0,95	30	-35	
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2,50 bis < 10,00	1.164	753	0,46	1.014	4,53	189	44,13	2,50	1.524	1,50	20	-37	
2,5 bis <5	631	340	0,34	597	2,99	131	43,94	2,50	798	1,34	8	-19	
5 bis <10	533	414	0,56	417	6,73	58	44,40	2,50	725	1,74	12	-18	
10,00 bis < 100,00	379	649	0,42	329	15,75	19	44,25	2,50	753	2,29	23	-40	
10 bis <20	315	404	0,47	276	13,50	5	45,00	2,50	628	2,27	17	-36	
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
30 bis <100	64	245	0,33	52	30,00	14	40,25	2,50	125	2,40	6	-4	
100,00 (Ausfall)	739	131	0,63	763	100,00	237	44,65	2,50	-	-	341	-344	
Zwischensumme	40.336	26.043	0,53	52.446	1,92	4.203	42,49	2,50	25.692	0,49	449	-494	
<b>Summe aller Portfolios zum 30.06.2022</b>	<b>91.057</b>	<b>34.031</b>	<b>0,54</b>	<b>107.060</b>	<b>1,19</b>	<b>8.436</b>	<b>39,21</b>	<b>2,50</b>	<b>41.684</b>	<b>0,39</b>	<b>562</b>	<b>-658</b>	
Summe aller Portfolios zum 31.12.2021	96.070	32.784	0,53	110.760	1,20	8.463	39,23	2,47	41.167	0,37	588	-705	

Der Rückgang der bilanziellen und außerbilanziellen Risikopositionen im ersten Halbjahr 2022 ergab sich durch die Anpassung eines internen Ratingverfahrens, wodurch die Risikopositionsklasse “Zentralstaaten und Zentralbanken” in den Kreditrisikostandardansatz umgewidmet wurde.



PD-Bandbreite	Bilanz- zielle Risiko- positio- nen	Außer- bilanz- zielle Risiko- positio- nen vor Kredit- umrech- nungs- faktoren (CCF)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche CCF	Risiko- posi- tion nach CCF und CRM	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Aus- fallwah- rschein- lichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuld- ner	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risiko- posi- tions- gewich- tene durch- schnitt- liche Laufzeit (Jahre)	Risiko- gewich- teter Posi- tions- betrag nach Unter- stüt- zungs- faktoren	Dichte des risiko- gewich- teten Posi- tions- betrags	Erwar- teter Verlust- betrag	Wert- berich- tigun- gen und Rückstel- lungen	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <1,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>													
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,00 bis <0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <1,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Sonstige</b>													
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,00 bis <0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis <0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	160	-	-	160	0,20	133	1,71	1,84	2	0,01	0	0	0
0,25 bis < 0,50	34	-	-	34	0,35	21	0,35	2,15	0	-	0	0	0
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	212	-	-	212	1,47	280	4,76	1,80	21	0,10	0	0	0
0,75 bis <1,75	212	-	-	212	1,47	280	4,76	1,80	21	0,10	0	0	0
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	294	5	1,00	299	5,77	98	3,12	1,61	31	0,10	1	-1	-1
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	294	5	1,00	299	5,77	98	3,12	1,61	31	0,10	1	-1	-1
10,00 bis < 100,00	77	-	-	77	31,52	21	10,81	1,80	48	0,62	3	-4	-4
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	77	-	-	77	31,52	21	10,81	1,80	48	0,62	3	-4	-4





PD-Bandbreite	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen vor Kreditumrechnungsfaktoren (CCF)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche CCF	Risikoposition nach CCF und CRM	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Ausfallwahrscheinlichkeit (PD) (in %)	Anzahl der Schuldner	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Verlustquote bei Ausfall (LGD) (in %)	Risikopositionsgewichtete durchschnittliche Laufzeit (Jahre)	Risikogewichteter Positionsbetrag nach Unterstützungsfaktoren	Dichte des risikogewichteten Positionsbetrags	Erwarteter Verlustbetrag	Wertberichtigungen und Rückstellungen	
in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Sonstige KMU</b>													
0,00 bis < 0,15	7	-	-	-	7	0,12	35	24,97	-	0	0,06	0	0
0,00 bis <0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,10 bis <0,15	7	-	-	-	7	0,12	35	24,97	-	0	0,06	0	0
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	420	-	-	-	0	0,38	1.589	35,06	-	0	0,17	0	0
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis <1,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1,75 bis <2,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2,5 bis <5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 bis <10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 bis <20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 bis <30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 bis <100	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	1	-	-	-	-	100,00	4	-	-	-	-	-	-
Zwischensumme	428	-	-	-	7	0,13	1.628	25,44	-	0	0,06	0	0
<b>Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU</b>													
0,00 bis < 0,15	3.894	17	1,00	3.911	0,12	45.762	25,51	-	294	0,08	1	0	
0,00 bis <0,10	0	12	1,00	12	0,03	50	44,13	-	1	0,05	0	-	
0,10 bis <0,15	3.894	5	1,00	3.899	0,12	45.712	25,45	-	293	0,08	1	0	
0,15 bis < 0,25	122	18	1,00	140	0,17	112	24,34	-	13	0,09	0	0	
0,25 bis < 0,50	2.170	31	1,00	2.191	0,35	149.996	36,39	-	493	0,23	3	-4	
0,50 bis < 0,75	2.407	15	1,00	2.422	0,57	188.158	43,81	-	874	0,36	6	-9	
0,75 bis < 2,50	3.324	25	1,00	3.349	1,31	205.800	50,18	-	1.980	0,59	23	-32	
0,75 bis <1,75	2.780	22	1,00	2.802	1,15	173.612	50,07	-	1.592	0,57	16	-24	
1,75 bis <2,5	544	3	1,00	548	2,15	32.188	50,79	-	388	0,71	6	-8	
2,50 bis < 10,00	1.231	9	1,00	1.240	4,49	86.560	48,33	-	921	0,74	26	-43	
2,5 bis <5	801	5	1,00	806	3,44	52.349	49,06	-	593	0,74	14	-21	
5 bis <10	430	4	1,00	434	6,45	34.211	46,98	-	328	0,76	13	-22	
10,00 bis < 100,00	360	4	1,00	365	25,68	26.747	44,62	-	367	1,01	42	-71	
10 bis <20	207	0	1,00	207	14,15	17.972	47,71	-	200	0,97	14	-30	
20 bis <30	37	4	1,00	41	25,54	3.197	49,05	-	52	1,27	5	-9	
30 bis <100	117	0	1,00	117	46,09	5.578	37,60	-	115	0,98	22	-32	
100,00 (Ausfall)	346	0	1,00	346	100,00	35.381	46,38	-	216	0,62	144	-170	
Zwischensumme	13.854	120	1,00	13.964	4,05	738.516	39,34	-	5.157	0,37	245	-330	
<b>Summe aller Portfolios zum 30.06.2022</b>	<b>86.199</b>	<b>7.545</b>	<b>0,92</b>	<b>92.719</b>	<b>2,20</b>	<b>837.622</b>	<b>17,44</b>	<b>-</b>	<b>15.647</b>	<b>0,17</b>	<b>449</b>	<b>-552</b>	
Summe aller Portfolios zum 31.12.2021	84.820	7.606	0,91	91.345	2,53	858.518	17,71	0,03	16.011	0,18	567	-689	

Der Anstieg der bilanziellen Risikopositionen ergibt sich aus Neugeschäft im Mengengeschäft in der DZ BANK Institutgruppe. Der Rückgang der RWEA resultiert aus einer regulatorisch notwendigen Modellanpassung auf Seiten der TeamBank. Der Rückgang des Expected Loss (EL) resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der durchschnittlichen PD.

Eine Angabe von durchschnittlichen Laufzeiten innerhalb der Forderungsklasse Mengengeschäft im AIRB erfolgt nicht, da die aufsichtsrechtlich vorgegebene Berechnungsformel für RWEA in der Forderungsklasse „Mengengeschäft“ im AIRB-Ansatz die durchschnittliche Laufzeit nicht als Input-Parameter vorsieht. Infolgedessen wird auch in der Summenposition keine durchschnittliche Laufzeit angegeben.

#### 4.5.3 Durch Kreditderivate abgesicherte IRB-Risikopositionswerte

(Artikel 453 Buchstabe j CRR)

Dieser Abschnitt ist der Darstellung der Auswirkung von Kreditderivaten auf die Berechnung der Eigenmittelanforderungen nach dem IRB-Ansatz gewidmet. Die Abb. 22 stellt die RWEA vor Berücksichtigung der Risikominderung durch Kreditderivate den tatsächlichen RWEA – also nach Risikominderung durch Kreditderivate und Garantien – gegenüber, wodurch die RWEA dann der Forderungsklasse des Sicherungsgebers zugeordnet werden. Dies kann dazu führen, dass die RWEA nach Kreditrisikominderung in einer Forderungsklasse höher sind als vor der Anrechnung. Die Grundlage für den RWEA-Ausweis bilden bilanzielle und außerbilanzielle Positionen. Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen, sind nicht Bestandteil der nachfolgenden Übersicht.

ABB. 22 - EU CR7 – IRB-ANSATZ – AUSWIRKUNGEN VON ALS KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN GENUTZTEN KREDITDERIVATEN AUF DIE RWEA  
(Artikel 453 Buchstabe j CRR)

in Mio. €	30.6.2022		31.12.2021	
	Risiko- gewichteter Positionsbetrag vor Kredit- derivaten	Tatsächlicher risiko- gewichteter Positionsbetrag	Risiko- gewichteter Positionsbetrag vor Kredit- derivaten	Tatsächlicher risiko- gewichteter Positionsbetrag
	a	b	a	b
<b>1 Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz</b>	<b>49.618</b>	<b>49.618</b>	<b>48.148</b>	<b>48.148</b>
2 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	647	647
3 Institute	6.158	6.158	5.962	5.962
4 Unternehmen	43.460	43.460	41.539	41.539
4.1 Davon: Unternehmen – KMU	3.034	3.034	3.238	3.238
4.2 Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	14.228	14.228	13.473	13.473
<b>5 Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz</b>	<b>15.647</b>	<b>15.647</b>	<b>16.011</b>	<b>16.011</b>
6 Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-
7 Institute	-	-	-	-
8 Unternehmen	102	102	240	240
8.1 Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-
8.2 Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-
9 Mengengeschäft	15.545	15.545	15.771	15.771
9.1 Davon: Mengengeschäft – KMU – durch Immobilien besichert	-	-	0	0
9.2 Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – durch Immobilien besichert	10.388	10.388	10.309	10.309
9.3 Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	-	-	-	-
9.4 Davon: Mengengeschäft – KMU – Sonstige	0	0	1	1
9.5 Davon: Mengengeschäft – Nicht-KMU – Sonstige	5.157	5.157	5.462	5.462
<b>10 INSGESAMT (einschließlich Risikopositionen nach F-IRB-Ansatz und Risikopositionen nach A-IRB-Ansatz)</b>	<b>65.265</b>	<b>65.265</b>	<b>64.160</b>	<b>64.160</b>

Die RWEA im F-IRB-Ansatz in Abb. 22 erhöhen sich im Wesentlichen aus der normalen Geschäftstätigkeit sowie teilweise Ratinganpassungen in der DZ BANK Institutgruppe. Darüber hinaus ergab sich durch eine Anpassung eines Ratingverfahrens eine Umwidmung der Risikopositionsklasse „Zentralstaaten und Zentralbanken“ in den Kreditrisikostandardansatz. Der Rückgang der RWEA im A-IRB-Ansatz resultiert im Wesentlichen aus einer regulatorisch notwendigen Modellanpassung auf Seiten der TeamBank.

Die nachfolgenden Abbildungen geben einen Überblick über die Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken im FIRB- und AIRB-Ansatz.

ABB. 23 - EU CR7-A – FIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES UMFANGS DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN  
(Artikel 453 Buchstabe g CRR )

F-IRB	Gesamtrisiko- position	Kreditrisikominderungstechniken										Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung			
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)							Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)			RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)		
		Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerken-nungs-fähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicher-heiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebens-versicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instru-mente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garan-tien gedeckten Risikopositionen (%)			Teil der durch Kredit-derivate gedeckten Risikopositionen (%)	
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	Institute	19.752	0,01	-	-	-	-	0,01	-	-	-	2,73	-	6.033	6.158
3	Unternehmen	98.574	0,22	33,52	33,52	-	-	0,02	-	-	-	2,21	-	42.955	43.460
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	11.526	0,38	69,21	69,21	-	-	0,01	-	-	-	0,41	-	3.034	3.034
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	33.264	-	41,28	41,28	-	-	-	-	-	-	0,13	-	14.228	14.228
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	53.784	0,32	21,07	21,07	-	-	0,04	-	-	-	3,88	-	25.692	26.197
<b>4</b>	<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>118.327</b>	<b>0,18</b>	<b>27,92</b>	<b>27,92</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>0,02</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2,30</b>	<b>-</b>	<b>48.987</b>	<b>49.618</b>
4	Insgesamt zum 31.12.2021	121.388	0,19	27,23	27,23	-	-	0,01	-	-	-	2,33	-	47.521	48.148

Der Rückgang der Gesamtrisikoposition im F-IRB um 3.061 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus zwei gegenläufigen Effekten. Einerseits verringerte sich die Forderungskategorie „Zentralstaaten und Zentralbanken“ aufgrund der Umwidmung der Positionen in den Kreditrisikostandardansatz wegen der Anpassung eines internen Ratingverfahrens und andererseits erhöhte sich die Forderungskategorie „Unternehmen“ basierend auf der normalen Geschäftstätigkeit in der DZ BANK Institutgruppe im ersten Halbjahr 2022.

ABB. 24 - EU CR7-A – AIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN  
(Artikel 453 Buchstabe g CRR )

A-IRB		Kreditrisikominderungstechniken											Kreditrisikominderungsmethoden bei der RWEA-Berechnung		
		Besicherung mit Sicherheitsleistung (FCP)							Besicherung ohne Sicherheitsleistung (UFCP)				RWEA ohne Substitutionseffekte (nur Reduktionseffekte)	RWEA mit Substitutionseffekten (sowohl Reduktions- als auch Substitutionseffekte)	
		Gesamtrisikoposition	Teil der durch Finanzsicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch sonstige anerkannungs-fähige Sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Immobilienbesicherung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Forderungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Sach-sicherheiten gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch andere Formen der Besicherung mit Sicherheitsleistung gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Bareinlagen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Lebens-versicherungen gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch von Dritten gehaltene Instrumente gedeckten Risikopositionen (%)	Teil der durch Garan-tien gedeckten Risikopositionen (%)			Teil der durch Kredit-derivate gedeckten Risikopositionen (%)
a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m	n		
1	Zentralstaaten und Zentralbanken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
2	Institute	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
3	Unternehmen	913	5,04	112,03	-	-	112,03	-	-	-	-	1,59	-	102	102
3.1	Davon: Unternehmen – KMU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.2	Davon: Unternehmen – Spezialfinanzierungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3.3	Davon: Unternehmen – Sonstige	913	5,04	112,03	-	-	112,03	-	-	-	-	1,59	-	102	102
4	Mengengeschäft	91.805	9,84	58,08	58,08	-	-	0,02	0,02	0,00	-	0,10	-	11.298	15.545
4.1	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, KMU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.2	Davon: Mengengeschäft - Immobilien, Nicht-KMU	77.835	10,83	68,50	68,50	-	-	0,01	0,01	0,00	-	0,05	-	10.388	10.388
4.3	Davon: Mengengeschäft - qualifiziert revolving	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
4.4	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, KMU	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	0
4.5	Davon: Mengengeschäft - Sonstige, Nicht-KMU	13.964	4,28	0,05	0,05	-	-	0,09	0,09	0,00	-	0,36	-	909	5.157
<b>5</b>	<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>92.719</b>	<b>9,79</b>	<b>58,61</b>	<b>57,51</b>	<b>-</b>	<b>1,10</b>	<b>0,02</b>	<b>0,02</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>0,12</b>	<b>-</b>	<b>11.400</b>	<b>15.647</b>
<b>5</b>	<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>91.345</b>	<b>9,71</b>	<b>58,65</b>	<b>56,83</b>	<b>-</b>	<b>1,83</b>	<b>0,02</b>	<b>0,02</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>	<b>0,11</b>	<b>-</b>	<b>11.456</b>	<b>16.011</b>

Der Anstieg der Gesamtrisikoposition im A-IRB um 1.374 Mio. € resultiert aus einem Anstieg in der Forderungsklasse „Mengengeschäft“ und basiert auf normaler Geschäftstätigkeit in der DZ BANK Institutgruppe im ersten Halbjahr 2022.

#### 4.5.4 RWEA-Fluss-Rechnung des Kreditrisikos gemäß IRB-Ansatz

(Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h CRR)

Die nachfolgende Abbildung dient der Erläuterung von Schwankungen in den RWEA im IRB-Ansatz.

ABB. 25 - EU CR8 – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER KREDITRISIKEN GEMÄß IRB-ANSATZ  
 (Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h CRR)

in Mio. €		a	a
		30.06.2022	31.03.2022
		Risiko- gewichteter Positionsbetrag	Risiko- gewichteter Positionsbetrag
<b>1</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>90.636</b>	<b>94.455</b>
2	Umfang der Vermögenswerte (+/-)	-4.450	-3.437
3	Qualität der Vermögenswerte (+/-)	-	-380
4	Modellaktualisierungen (+/-)	-1.205	-
5	Methoden und Politik (+/-)	-289	-
6	Erwerb und Veräußerung (+/-)	-	-
7	Wechselkursschwankungen (+/-)	1	6
8	Sonstige (+/-)	12	-7
<b>9</b>	<b>Risikogewichteter Positionsbetrag am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>84.705</b>	<b>90.636</b>

Die RWEA-Beträge haben sich im Vergleich zum 31. März 2022 von 90.636 Mio. € auf 84.705 Mio. € zum Berichtsstichtag vermindert. Dieser Rückgang der RWEA in Höhe von 5.931 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Verringerung der Vermögenswerte um 4.450 Mio. € zurückzuführen. Grund für die Veränderung war im Wesentlichen der Rückgang des At-Equity-Buchwerts der R+V. Der Rückgang in der Rubrik Modellaktualisierungen geht auf eine Anpassung in einem Ratingsystem zurück, wodurch multilateralen Entwicklungsbanken und Zentralbanken in den Kreditrisikostandardansatz umgewidmet wurden. Der Rückgang in der Rubrik Methoden und Politik resultiert aus der Adjustierung der Berechnung des KMU-Unterstützungsfaktors. In der Position 8 (Sonstige) in Höhe von 12 Mio. € sind keine weiteren wesentlichen Faktoren für Bewegungen der RWEA enthalten.

## 4.6 Offenlegung zu Maßnahmen aufgrund der COVID-19-Pandemie und des Ukraine-Kriegs

### 4.6.1 Aufsichtsrechtliche Erleichterungen und Maßnahmen des Risikomanagements

Die von den Aufsichtsbehörden im Geschäftsjahr 2020 als Reaktion auf die COVID-19-Pandemie vorgenommenen Absenkungen der externen Mindestziele für aufsichtsrechtliche Kennzahlen bestanden in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres unverändert fort. Dies gilt gleichermaßen für die vom Vorstand der DZ BANK im Vorjahr veranlasste Reduzierung der internen Schwellenwerte für ausgewählte aufsichtsrechtliche Kapitaladäquanzkennzahlen. Die in den Vorjahren von der Bankenaufsicht im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie gewährten Erleichterungen bei der Erstellung des Gruppensanierungsplans sind entfallen. Nunmehr sind wieder vier Belastungsszenarien darzustellen statt, wie im Vorjahr, nur zwei Szenarien. Ferner ist die Ausnahmemöglichkeit bestimmter Risikopositionen gegenüber Zentralbanken von der Anrechnung auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio seit dem 1. April 2022 weggefallen (siehe Kapitel 8 für weitere Details).

Aufgrund der Normalisierung der aus der COVID-19-Pandemie resultierenden Risiken ist die im Geschäftsjahr 2020 implementierte **pandemiebezogene Sonderberichterstattung** in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres in

das Standardrisikoberichtswesen integriert worden. Das Finanz- und Risikoradar sowie das CET1-Radar wurden eingestellt.

Um eine engmaschige Steuerung und Überwachung der aus dem Ukraine-Krieg resultierenden Risiken sicherzustellen, wurde im Februar des Geschäftsjahres mit dem **Russland/Ukraine-Radar** ein neues, an den Vorstand der DZ BANK adressiertes Berichtsinstrument etabliert.

Als Reaktion auf den Ukraine-Krieg wurde der gruppenweite Stresstestbericht im März des Geschäftsjahres um ein einjähriges Ad-hoc-Szenario erweitert. Dieses Szenario unterstellt unter anderem einen vollständigen Gas-Lieferstopp Russlands und greift die steigende Inflation und den Zinsanstieg auf. Aufgrund der weiteren relevanten Bedrohungen und Risiken (Inflation, Zinsanstieg, Krieg in Europa) im zweiten Quartal wurde ein zweijähriges Szenario entwickelt, das die mittelfristige Perspektive eines Gas-Lieferstopps von Russland beinhaltet und erstmals zum 30. Juni 2022 berichtet werden wird.

#### 4.6.2 Offenlegung zur COVID-19-Pandemie gemäß EBA/GL/2020/07

Die nachfolgenden Abbildungen enthalten Informationen über Darlehen und Kredite unter legislativen und nicht-legislativen Moratorien sowie neu vergebene Darlehen und Kredite unter staatlichen Garantiesystemen, welche aufgrund der COVID-19-Pandemie eingerichtet wurden. Diese Informationen waren mit Inkrafttreten der EBA/GL/2020/07 erstmalig zum 30. Juni 2020 für einen initialen Anwendungszeitraum von 18 Monaten offenzulegen. Am 17. Januar 2022 teilte die EBA mit, dass die Offenlegungsanforderungen im Rahmen der EBA/GL/2020/07 bis auf weiteres verlängert werden.





Zum Berichtsstichtag sind alle gesetzlichen Moratorien ausgelaufen, wobei das Opt-In Moratorium bei der FLK (Fundamenta Lakassza, ungarische Tochtergesellschaft der BSH) für einen kleineren Kreis von Anspruchsberechtigten (Kreditnehmer mit gesunkenem Einkommen aufgrund der Pandemie, Arbeitslose, Beschäftigte im öffentlichen Dienst, Eltern mit Kindern sowie Personen im Ruhestand) zum 30. Juni 2022 endete.

ABB. 27 - COVID-19-VORLAGE 2: AUFSCHLÜSSELUNG DER DARLEHEN UND KREDITE, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN, NACH RESTLAUFZEIT DER MORATORIEN

30. Juni 2022

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	Bruttobuchwert								
	Anzahl der Schuldner	Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit von Moratorien					
in Mio. €				<= 3 Monate	> 3 Monate <= 6 Monate	> 6 Monate <= 9 Monate	> 9 Monate <= 12 Monate	> 1 Jahr	
Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	51.544	1.426							
Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	50.097	1.414	491	1.414	-	-	-	-	-
Davon: Haushalte		1.361	461	1.361	-	-	-	-	-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert		1.243	371	1.243	-	-	-	-	-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		52	29	52	-	-	-	-	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen		-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert		1	1	1	-	-	-	-	-

31. Dezember 2021

	a	b	c	d	e	f	g	h	i
	Bruttobuchwert								
	Anzahl der Schuldner	Davon: gesetzliche Moratorien	Davon: abgelaufen	Restlaufzeit von Moratorien					
in Mio. €				<= 3 Monate	> 3 Monate <= 6 Monate	> 6 Monate <= 9 Monate	> 9 Monate <= 12 Monate	> 1 Jahr	
Darlehen und Kredite, für die ein Moratorium angeboten wurde	51.849	1.575							
Darlehen und Kredite mit Moratorium (gewährt)	50.358	1.526	549	1.526	0	-	-	-	-
Davon: Haushalte		1.470	517	1.470	0	-	-	-	-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert		1.337	415	1.337	-	-	-	-	-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften		55	31	55	-	-	-	-	-
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen		-	-	-	-	-	-	-	-
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert		2	2	2	-	-	-	-	-

Zum Berichtsstichtag wurde für 51.544 Schuldner ein Moratorium angeboten (31. Dezember 2021: 51.849 Schuldner). Dies entspricht einem Bruttobuchwert von 1.426 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.575 Mio. €). Für 50.097 Schuldner beziehungsweise einem Bruttobuchwert von 1.414 Mio. € wurde dieses auch gewährt (31. Dezember 2021: 50.358 Schuldner beziehungsweise Bruttobuchwert von 1.526 Mio. €) – das entspricht einem Anteil von 99,19 Prozent (31. Dezember 2021: 96,92 Prozent).

Die gewährten Darlehen und Kredite entfallen mit einem Anteil von 96,21 Prozent fast ausschließlich auf Haushalte (31. Dezember 2021: 96,31 Prozent) - nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften stellen mit 52 Mio. € Bruttobuchwert die Residualgröße (31. Dezember 2021: 55 Mio. €) dar. Auf gesetzliche Moratorien entfällt ein Anteil von 34,69 Prozent beziehungsweise ein Bruttobuchwert von 491 Mio. € (31. Dezember 2021: 35,97 Prozent beziehungsweise Bruttobuchwert von 549 Mio. €). Für alle gewährten Darlehen und Kredite i. H. v. 1.414 Mio. € sind die Moratorien bereits abgelaufen (31. Dezember 2021: 1.526 Mio. €).

ABB. 28 - COVID-19-VORLAGE 3: INFORMATIONEN ÜBER DARLEHEN UND KREDITE, DIE IM RAHMEN NEU ANWENDBARER STAATLICHER GARANTIEREGELUNGEN IM KONTEXT DER COVID-19-KRISE NEU VERGEBEN WURDEN

**30. Juni 2022**

in Mio. €	a		b		c	d
	Bruttobuchwert		Davon: gestundet		Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebtrag	Bruttobuchwert
				Erhaltene staatliche Garantien		Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	1.305		244	1.117		14
Davon: Haushalte	1					-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert	-					-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1.278		230	1.094		14
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	727					2
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	32					-

**31. Dezember 2021**

in Mio. €	a		b		c	d
	Bruttobuchwert		Davon: gestundet		Maximal berücksichtigungsfähiger Garantiebtrag	Bruttobuchwert
				Erhaltene staatliche Garantien		Zuflüsse zu notleidenden Risikopositionen
Neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen	1.437		180	1.225		38
Davon: Haushalte	1					-
Davon: durch Wohnimmobilien besichert	-					-
Davon: Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1.424		180	1.214		38
Davon: Kleine und mittlere Unternehmen	768					1
Davon: durch Gewerbeimmobilien besichert	5					-

Der Bruttobuchwert für neu vergebene Darlehen und Kredite, die staatlichen Garantieregelungen unterliegen, beträgt zum Berichtsstichtag 1.305 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.437 Mio. €). Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften zurückzuführen. Davon entfallen 244 Mio. € beziehungsweise ein Anteil von 18,67 Prozent auf gestundete Darlehen (31. Dezember 2021: 180 Mio. € beziehungsweise 12,53 Prozent). Das Gros der Darlehen konzentriert sich mit 1.278 Mio. € auf nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

(31. Dezember 2021: 1.424 Mio. €). Dies entspricht 97,89 Prozent gemessen am zuvor genannten Gesamtbruttobuchwert (31. Dezember 2021: 99,11 Prozent).

Ein Bruttobuchwert von 1.117 Mio. € ist dabei durch staatliche Garantien gedeckt (31. Dezember 2021: 1.225 Mio. €) – das entspricht einer Quote von 85,59 Prozent gemessen am Gesamtbruttobuchwert der Darlehen und Kredit von 1.305 Mio. € (31. Dezember 2021: 85,26 Prozent am Gesamtbruttobuchwert von 1.437 Mio. €).

## 4.7 Gegenparteiausfallrisiko

(Artikel 439 CRR)

### 4.7.1 Analyse des Gegenparteiausfallrisikos

(Artikel 439 Buchstaben f, g, k und m CRR)

Abb. 29 stellt den Einsatz der Methoden für die Berechnung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko gemäß Artikel 273 ff. CRR und die wichtigsten Parameter der jeweiligen Methoden dar.

ABB. 29 - EU CCR1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPOSITION NACH ANSATZ  
(Artikel 439 Buchstaben f, g, k und m CRR)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
Methode		Wiederbeschaffungskosten (RC)	Potenzieller künftiger Risikopositionswert (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risikopositionswerts verwendeter Alpha-Wert	Risikopositionswert vor CRM	Risikopositionswert nach CRM	Risikopositionswert	RWEA
EU-1	EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	-	-	-	1,4	-	-	-	-
EU-2	EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	-	-	-	1,4	-	-	-	-
1	SA-CCR (für Derivate)	4.253	4.284	-	1,4	18.615	11.920	11.917	4.530
2	IMM (für Derivate und SFTs)	-	-	-	1,4	-	-	-	-
2a	Davon Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	-	-	-	-	-	-	-	-
2b	Davon Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist	-	-	-	-	-	-	-	-
2c	Davon aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen	-	-	-	-	-	-	-	-
3	Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	-	-	-	-
4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)	-	-	-	-	8.764	2.146	2.154	195
5	VaR für SFTs	-	-	-	-	-	-	-	-
6	<b>Insgesamt 30.06.2022</b>	-	-	-	-	<b>27.379</b>	<b>14.066</b>	<b>14.071</b>	<b>4.725</b>
6	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	-	-	-	-	<b>20.493</b>	<b>12.804</b>	<b>12.921</b>	<b>3.253</b>

Die RWEA, die sich aus dem Gegenparteiausfallrisiko ergeben, haben sich am Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 aufgrund von Marktschwankungen (Zinsanstieg) im ersten Geschäftshalbjahr 2022 erhöht.

#### 4.7.2 Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

(Artikel 439 Buchstabe h CRR)

Der Risikopositionswert und der risikogewichtete Positionsbetrag (RWEA) von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für Anpassungen der Kreditbewertung unterliegen (CVA-Charge), sind gesondert offenzulegen. Abb. 30 stellt basierend auf den Anforderungen der CRR die aufsichtsrechtlichen Berechnungen für die Anpassung der Kreditbewertung (mit einer Aufschlüsselung nach Standard- und fortgeschrittenem Ansatz) bereit.

ABB. 30 - EU CCR2 – EIGENMITTELANFORDERUNGEN FÜR DAS CVA-RISIKO  
(Artikel 439 Buchstabe h CRR)

in Mio. €		a		b	
		30.06.2022		31.12.2021	
		Risiko- positionswert	RWEA	Risiko- positionswert	RWEA
1	Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	-	-	-	-
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		-		-
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		-		-
4	Geschäfte nach der Standardmethode	4.898	1.491	3.296	1.406
EU4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	-	-	-	-
5	<b>Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko</b>	<b>4.898</b>	<b>1.491</b>	<b>3.296</b>	<b>1.406</b>

Die Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung zum 30. Juni 2022 erhöhte sich aufgrund von Marktschwankungen (Zinsanstieg) im ersten Geschäftshalbjahr 2022 deutlich. Da der Anstieg allerdings in der niedrigsten CVA-Risikogewichtsklasse erfolgte, erhöhte sich der RWEA nur moderat.

#### 4.7.3 Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP)

(Artikel 439 Satz 1 Buchstabe i CRR)

Spezifische Informationen zu Kreditrisiken aus Derivaten gegenüber ZGP (Zentrale Gegenparteien) und den zugehörigen Risikopositionen werden in Abb. 31 ausgewiesen.

ABB. 31 - EU CCR8 – RISIKOPPOSITIONEN GEGENÜBER ZENTRALEN GEGENPARTEIEN (CCPS)  
(Artikel 439 Satz 1 Buchstabe i CRR)

in Mio. €		a		b	
		30.06.2022		31.12.2021	
		Risiko- positionswert	RWEA	Risiko- positionswert	RWEA
1	<b>Risikopositionen gegenüber qualifizierten CCPs (insgesamt)</b>		<b>422</b>		<b>316</b>
2	Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten CCPs (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds). Davon:	3.379	228	2.082	182
3	(i) OTC-Derivate	2.078	202	1.874	178
4	(ii) Börsennotierte Derivate	553	11	2	0
5	(iii) SFTs	748	15	206	4
6	(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
7	Getrennte Ersteinschüsse	1.191		930	
8	Nicht getrennte Ersteinschüsse	823	98	546	39
9	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	379	96	421	95
10	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

in Mio. €		a		b	
		30.06.2022		31.12.2021	
		Risiko- positionswert	RWEA	Risiko- positionswert	RWEA
<b>11</b>	<b>Risikopositionen gegenüber nicht qualifizierten Gegenparteien (insgesamt)</b>				
12	Risikopositionen aus Geschäften bei nicht qualifizierten Gegenparteien (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) Davon:				
13	(i) OTC-Derivate	-	-	-	-
14	(ii) Börsennotierte Derivate	-	-	-	-
15	(iii) SFTs	-	-	-	-
16	(iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	-	-	-	-
17	Getrennte Ersteinschüsse	-		-	
18	Nicht getrennte Ersteinschüsse	-	-	-	-
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	-	-	-	-

Die Forderungen gegenüber qualifizierten zentralen Gegenparteien haben sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 aufgrund von Neugeschäften in der DZ BANK Institutgruppe erhöht.

#### 4.7.4 Gegenparteiausfallrisikopositionen: Standardansatz

(Artikel 439 Buchstabe I i.V.m. Artikel 444 Buchstabe e CRR)

Abb. 32 stellt die Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Kreditrisikominderungen, aufgliedert nach Portfolio (Art der Gegenparteien) und nach Risikogewicht (nach dem im Standardansatz zugewiesenen Risikogehalt), dar.

ABB. 32 - EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHER RISIKOPOSITIONSKLASSE UND RISIKOGEWICHT (Artikel 439 Buchstabe I i.V.m. Artikel 444 Buchstabe e CRR)

		Risikogewicht in Prozent											
in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l
Risikopositionsklasse		0	2	4	10	20	50	70	75	100	150	Sonstige	Risikoposition insgesamt
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	47	-	-	-	22	110	-	-	0	-	-	179
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	179	-	-	-	7	-	-	-	-	-	-	186
3	Öffentliche Stellen	300	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	300
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	1.998	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.998
5	Internationale Organisationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Institute	2.116	-	-	-	42	1	-	-	-	-	-	2.159
7	Unternehmen	-	-	-	-	272	74	-	-	3.147	-	-	3.493
8	Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Sonstige Posten	-	-	-	-	-	0	-	-	1	-	-	1
<b>11</b>	<b>Wert der Risikopositionen insgesamt</b>	<b>4.640</b>	-	-	-	<b>342</b>	<b>186</b>	-	-	<b>3.148</b>	-	-	<b>8.316</b>
<b>11</b>	<b>Insgesamt 31.12.2021</b>	<b>3.691</b>	-	-	-	<b>65</b>	<b>50</b>	-	-	<b>2.119</b>	<b>0</b>	-	<b>5.925</b>

Die Erhöhung der Gesamtrisikoposition im Vergleich zum 31. Dezember 2021 resultiert aus zwei Effekten. Einerseits ist die Erhöhung auf die Risikogewichtsklasse Unternehmen aufgrund von Marktschwankungen (Zinsanstieg) im ersten Halbjahr 2022 zurückzuführen. Des Weiteren ergab sich eine Änderung eines Ratingverfahrens, wodurch Multilaterale Entwicklungsbanken und Zentralbanken in den Kreditrisiko-Standardansatz umgewidmet wurden.

#### 4.7.5 Gegenparteiausfallrisikopositionen: IRB

(Artikel 439 Buchstabe I i.V.m. Artikel 452 Buchstabe g CRR)

Abb. 33 und Abb. 34 weisen wichtige Parameter aus, die zur Berechnung der Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko in den IRB-Modellen verwendet werden.

ABB. 33 - EU CCR4 – FIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA  
(Artikel 439 Buchstabe I i.V.m. Artikel 452 Buchstabe g CRR)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Institute</b>							
0,00 bis < 0,15	3.568	0,06	180	33,41	2,50	799	22,38
0,15 bis < 0,25	675	0,16	66	38,80	2,50	274	40,59
0,25 bis < 0,50	317	0,35	26	11,96	2,50	62	19,56
0,50 bis < 0,75	398	0,50	28	33,39	2,50	207	52,11
0,75 bis < 2,50	9	0,85	11	45,00	2,50	9	97,18
2,50 bis < 10,00	3	6,19	8	34,60	2,50	4	143,84
10,00 bis < 100,00	0	30,00	10	45,00	2,50	0	263,74
100,00 (Ausfall)	0	100,00	1	45,00	2,50	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>4.970</b>	<b>0,13</b>	<b>330</b>	<b>32,79</b>	<b>2,50</b>	<b>1.355</b>	<b>27,26</b>
<b>Unternehmen - KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	2	0,10	5	45,00	2,50	1	22,64
0,15 bis < 0,25	9	0,22	34	45,00	2,50	3	34,25
0,25 bis < 0,50	11	0,35	36	45,00	2,50	5	42,30
0,50 bis < 0,75	4	0,50	22	45,00	2,50	2	50,25
0,75 bis < 2,50	9	1,14	75	44,64	2,50	6	66,70
2,50 bis < 10,00	5	4,10	40	45,00	2,50	5	98,72
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>39</b>	<b>0,96</b>	<b>212</b>	<b>44,92</b>	<b>2,50</b>	<b>21</b>	<b>52,58</b>
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>							
0,00 bis < 0,15	82	0,10	119	0,50	2,50	60	73,44
0,15 bis < 0,25	14	0,15	26	13,77	2,50	10	70,37
0,25 bis < 0,50	2	-	17	-	2,50	2	75,27
0,50 bis < 0,75	32	-	16	-	2,50	29	90,00
0,75 bis < 2,50	5	-	31	-	2,50	4	88,69

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positionen- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
2,50 bis < 10,00	1	-	7	-	2,50	1	91,24
10,00 bis < 100,00	1	-	5	-	2,50	1	115,00
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>137</b>	<b>0,01</b>	<b>221</b>	<b>1,69</b>	<b>2,50</b>	<b>106</b>	<b>77,98</b>
<b>Unternehmen - Sonstige</b>							
0,00 bis < 0,15	1.691	0,06	169	45,00	2,50	430	25,40
0,15 bis < 0,25	299	0,19	113	45,00	2,50	154	51,27
0,25 bis < 0,50	97	0,35	92	45,00	2,50	66	68,33
0,50 bis < 0,75	51	0,50	85	45,00	2,50	38	74,32
0,75 bis < 2,50	223	1,11	166	45,00	2,50	226	101,10
2,50 bis < 10,00	39	3,48	35	44,80	2,50	55	139,98
10,00 bis < 100,00	2	13,50	1	45,00	2,50	4	227,29
100,00 (Ausfall)	17	100,00	13	45,00	2,50	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>2.420</b>	<b>0,95</b>	<b>674</b>	<b>45,00</b>	<b>2,50</b>	<b>972</b>	<b>40,17</b>
<b>Gesamtsumme 30.06.2022</b>	<b>7.566</b>	<b>0,40</b>	<b>1.437</b>	<b>36,20</b>	<b>2,50</b>	<b>2.454</b>	<b>32,44</b>
<b>Gesamtsumme 31.12.2021</b>	<b>9.184</b>	<b>0,42</b>	<b>1.295</b>	<b>31,05</b>	<b>1,83</b>	<b>2.587</b>	<b>28,17</b>

Der Rückgang des Risikopositionswertes resultiert im Wesentlichen aus ausgelaufenen Geschäften im ersten Geschäftshalbjahr 2022. Haupttreiber ist die Forderungsklasse Institute. Des Weiteren erfolgte durch die Anpassung eines Ratingsystems die Umwidmung der Risikopositionsklasse "Zentralstaaten und Zentralbanken" in den Kreditrisikostandardansatz.

ABB. 34 - EU CCR4 – AIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA (Artikel 439 Buchstabe l i.V.m. Artikel 452 Buchstabe g CRR)

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positionen- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Zentralstaaten und Zentralbanken</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Institute</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-

in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Spezialfinanzierungen</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Unternehmen - Sonstige</b>							
0,00 bis < 0,15	0	0,04	7	81,00	1,00	0	88,57
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	0	0,04	7	81,00	1,00	0	88,57
<b>Mengengeschäft - KMU, durch Immobilien besichert</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Nicht-KMU, durch Immobilien besichert</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-



in Mio. € (sofern nicht anders angegeben)	a	b	c	d	e	f	g
	Risiko- positions- wert	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Ausfall- wahrschein- lichkeit (PD) (%)	Anzahl der Schuldner	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Verlust- quote bei Ausfall (LGD) (%)	Risiko- positions- gewichtete durchschnitt- liche Laufzeit (Jahre)	RWEA	Dichte der risiko- gewichteten Positions- beträge
<b>PD-Skala nach Risikopositionsklassen</b>							
<b>Mengengeschäft - qualifiziert revolving</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Sonstige KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Mengengeschäft - Sonstige Nicht-KMU</b>							
0,00 bis < 0,15	-	-	-	-	-	-	-
0,15 bis < 0,25	-	-	-	-	-	-	-
0,25 bis < 0,50	-	-	-	-	-	-	-
0,50 bis < 0,75	-	-	-	-	-	-	-
0,75 bis < 2,50	-	-	-	-	-	-	-
2,50 bis < 10,00	-	-	-	-	-	-	-
10,00 bis < 100,00	-	-	-	-	-	-	-
100,00 (Ausfall)	-	-	-	-	-	-	-
<b>Zwischensumme</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamtsumme 30.06.2022</b>	<b>0</b>	<b>0,04</b>	<b>7</b>	<b>81,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0</b>	<b>88,57</b>
<b>Gesamtsumme 31.12.2021</b>	<b>2</b>	<b>31,67</b>	<b>3</b>	<b>83,96</b>	<b>3,00</b>	<b>2</b>	<b>78,99</b>

Die Veränderung der Gesamttrisikopositionen in Abb. 34 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 ist auf die Risikopositionsklasse „Unternehmen“ zurückzuführen. Der Rückgang bei der Anzahl der Schuldner resultiert aus Portfolio-Verkäufen bei der DVB SE. Die RWEA hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nur unwesentlich verändert.

#### 4.7.6 Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

(Artikel 439 Buchstabe e CRR)

Abb. 35 stellt eine Aufschlüsselung für alle Arten von Sicherheiten (Barsicherheiten, Staatstitel, Unternehmensanleihen usw.) dar, die von der DZ BANK Institutgruppe empfangen oder gestellt wurden, um das Gegenparteiausfallrisiko im Zusammenhang mit derivativen Geschäften oder Wertpapierfinanzierungsgeschäften zu reduzieren, darunter auch Geschäfte, die über eine ZGP abgerechnet werden.

ABB. 35 - EU CCR5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN  
(Artikel 439 Buchstabe e CRR)

in Mio. €	Art der Sicherheit(en)	Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
		Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1	Bar – Landeswährung	-	25.031	-	11.969	-	609	-	300
2	Bar – andere Währungen	-	542	-	128	-	-	-	26
3	Inländische Staatsanleihen	-	-	-	-	-	7.673	-	-
4	Andere Staatsanleihen	-	3	-	-	-	8.396	-	143
5	Schuldtitle öffentlicher Anleger	-	805	-	-	-	686	-	-
6	Unternehmensanleihen	-	22	-	3	-	2	-	251
7	Dividendenwerte	-	0	-	-	-	17	-	374
8	Sonstige Sicherheiten	-	350	2.825	1.728	-	168	-	4.358
9	<b>Insgesamt zum 30.06.2022</b>	-	<b>26.754</b>	<b>2.825</b>	<b>13.829</b>	-	<b>17.551</b>	-	<b>5.452</b>
9	<b>Insgesamt zum 31.12.2021</b>	-	<b>9.398</b>	<b>1.792</b>	<b>8.716</b>	-	<b>13.189</b>	-	<b>2.653</b>

Die Veränderungen im Derivategeschäft spiegeln die Marktschwankungen (Zinsanstieg) im ersten Geschäftshalbjahr 2022 wider. Die Veränderungen im Wertpapierfinanzierungsgeschäft resultiert aus Neugeschäften im ersten Geschäftshalbjahr 2022.

#### 4.7.7 Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen

(Artikel 439 Buchstabe j CRR)

In Abb. 36 werden die Nominalwerte der gekauften und verkauften Kreditderivate ausgewiesen, wobei eine Unterscheidung nach der Art der Kreditderivate erfolgt. Kreditderivate aus Vermittlertätigkeiten der Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe sind zum 30. Juni 2022 unverändert gegenüber den Vorstichtagen nicht im Bestand.

ABB. 36 - EU CCR6 – RISIKOPOSITIONEN IN KREDITDERIVATEN  
(Artikel 439 Buchstabe j CRR)

in Mio. €		a	b
		Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten
<b>Nominalwerte</b>			
1	Einzeladressen-Kreditausfallswaps	2.550	13.457
2	Index-Kreditausfallswaps	-	-
3	Total Return-Swaps	-	45
4	Kreditoptionen	-	-
5	Sonstige Kreditderivate	691	409
6	<b>Nominalwerte insgesamt zum 30.06.2022</b>	<b>3.241</b>	<b>13.912</b>
<b>Beizulegende Zeitwerte</b>			
7	Positive beizulegende Zeitwerte (Aktiva)	18	171
8	Negative beizulegende Zeitwerte (Passiva)	-28	-119
6	<b>Nominalwerte insgesamt zum 31.12.2021</b>	<b>2.870</b>	<b>14.744</b>

Die Nominalwerte für veräußerte Sicherheiten der durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen sind aufgrund normaler Geschäftstätigkeit in der DZ BANK Institutgruppe leicht gestiegen, wohingegen sich die Nominalwerte für erworbene Sicherheiten der durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen durch normale Geschäftstätigkeit leicht verringert hat.

## 5 Verbriefungen

(Artikel 449 CRR)

Abb. 37 und Abb. 38 zeigen die Verbriefungspositionen des Anlagebuchs und des Handelsbuchs inklusive der Rolle, in welcher die DZ BANK Institutsgruppe zu den Verbriefungspositionen steht (Originator, Sponsor oder Investor).

ABB. 37 - EU-SEC1 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe j CRR)

	a			b			c			d			e			f			g			h			i			j			k			l			m			n			o		
	Institut tritt als Originator auf															Institut tritt als Sponsor auf									Institut tritt als Anleger auf																				
	Traditionelle Verbriefung						Synthetische Verbriefung						Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe																		
	STTS			Nicht-STTS			davon Übertragung eines signifikanten Risikos (SRT)			STTS		Nicht-STTS		STTS		Nicht-STTS	STTS		Nicht-STTS																										
davon SRT			davon SRT																																										
1	<b>Gesamtrisikoposition 30.06.2022</b>																1.056	4.229		5.285	862	1.906		2.767																					
2	<b>Mengengeschäft (insgesamt)</b>																	3.614		3.614	200	1.613		1.813																					
3	Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien																			196	687		883																						
4	Kreditkarten																	3.153		3.153		329		329																					
5	Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft																	461		461	4	597		601																					
6	Wiederverbriefung																																												
7	<b>Großkundenkredite (insgesamt)</b>																1.056	615		1.671	661	292		954																					
8	Kredite an Unternehmen																																												
9	Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien																					35		35																					
10	Leasing und Forderungen																1.056	615		1.671	446	55		500																					
11	Sonstige Großkundenkredite																				216	203		419																					
12	Wiederverbriefung																																												
1	<b>Gesamtrisikoposition 31.12.2021</b>																974	4.272		5.246	800	1.186		1.986																					

Das Verbriefungsportfolio im Anlagebuch hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 nur moderat erhöht. Hierfür sind im Wesentlichen Neugeschäfte im Investorenportfolio der DZ BANK AG verantwortlich.

ABB. 38 - EU-SEC2 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM HANDELSBUCH  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe j CRR)

	a			b			c			d			e			f			g			h			i			j			k			l		
	Institut tritt als Originator auf															Institut tritt als Sponsor auf									Institut tritt als Anleger auf											
	Traditionelle Verbriefung						Synthetische Verbriefung						Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe	Traditionelle Verbriefung			Synthetische Verbriefung			Zwischen- summe									
	STTS			Nicht-STTS						STTS		Nicht-STTS		STTS		Nicht-STTS	STTS		Nicht-STTS																	
1	<b>Gesamtrisikoposition 30.06.2022</b>																72	554		626																
2	<b>Mengengeschäft (insgesamt)</b>																4	475		479																
3	Hypothekendarlehen für Wohnimmobilien																1	221		221																
4	Kreditkarten																	247		247																
5	Sonstige Risikopositionen aus dem Mengengeschäft																4	7		11																
6	Wiederverbriefung																																			
7	<b>Großkundenkredite (insgesamt)</b>																68	79		147																
8	Kredite an Unternehmen																																			
9	Hypothekendarlehen auf Gewerbeimmobilien																																			
10	Leasing und Forderungen																50	14		64																
11	Sonstige Großkundenkredite																18	65		83																
12	Wiederverbriefung																																			
1	<b>Gesamtrisikoposition 31.12.2021</b>																55	249		305																

Das Verbriefungsportfolio im Handelsbuch hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 erhöht. Dies resultiert aus normalen Schwankungen im Marktumfeld.

Abb. 39 enthält die Verbriefungspositionen im Anlagebuch und die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen in jenen Fällen, wo das Institut als Originator oder als Sponsor auftritt. Die Offenlegung der quantitativen Informationen zur Nutzung des Standardansatzes für Verbriefungspositionen steht im Einklang mit Artikel 444 Buchstabe e CRR.

ABB. 39 - EU-SEC3 – VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ORIGINATOR ODER SPONSOR AUFTRITT  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe k (i) CRR)

in Mio. €	a Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					b Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				c RWEA (nach Regulierungsansatz)				d Kapitalanforderung nach Obergrenze			
	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge
<b>1 Gesamttrisikoposition 30.06.2022</b>	<b>64</b>	<b>1.687</b>	<b>2.810</b>	<b>724</b>	-	-	<b>5.285</b>	-	-	-	-	<b>3.171</b>	-	-	-	<b>254</b>	-
<b>2 Traditionelle Geschäfte</b>	<b>64</b>	<b>1.687</b>	<b>2.810</b>	<b>724</b>	-	-	<b>5.285</b>	-	-	-	-	<b>3.171</b>	-	-	-	<b>254</b>	-
3 Verbriefung	64	1.687	2.810	724	-	-	5.285	-	-	-	-	3.171	-	-	-	254	-
4 Mengengeschäft	64	498	2.328	724	-	-	3.614	-	-	-	-	2.374	-	-	-	190	-
5 Davon STS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
6 Großkundenkredite	-	1.188	482	-	-	-	1.671	-	-	-	-	797	-	-	-	64	-
7 Davon STS	-	1.056	-	-	-	-	1.056	-	-	-	-	398	-	-	-	32	-
8 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9 Synthetische Geschäfte</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Verbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1 Gesamttrisikoposition 31.12.2021</b>	<b>552</b>	<b>1.682</b>	<b>2.770</b>	<b>243</b>	-	-	<b>4.574</b>	<b>672</b>	-	-	-	<b>2.763</b>	<b>341</b>	-	-	<b>221</b>	<b>27</b>

Das Exposure für Sponsorenaktivitäten und der RWEA haben sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 durch Neugeschäfte erhöht. Diese werden im Wesentlichen im Internen Bemessungsansatz (IAA) kalkuliert. Der auf internen Ratings basierende Ansatz (SEC-IRBA) wird in der DZ BANK Institutgruppe nicht angewendet. Kapitalabzüge sind zum Berichtszeitpunkt nicht zu verzeichnen.

Die nachfolgende Abbildung enthält die Verbriefungspositionen im Anlagebuch und die damit verbundenen aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen in jenen Fällen, wo das Institut als Anleger auftritt.

ABB. 40 - EU-SEC4 – VERBRIEFUNGSPPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ANLEGER AUFTRITT  
(Artikel 449 Satz 1 Buchstabe k (ii) CRR)

in Mio. €	a Risikopositionswerte (nach Risikogewichtungsbändern (RW)/Abzügen)					b Risikopositionswerte (nach Regulierungsansatz)				c RWEA (nach Regulierungsansatz)				d Kapitalanforderung nach Obergrenze			
	≤20 % RW	>20 % bis 50 % RW	>50 % bis 100 % RW	>100 % bis <1250 % RW	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge	SEC-IRBA	SEC-ERBA (einschließlich IAA)	SEC-SA	1250 % RW/ Abzüge
<b>1 Gesamttrisikoposition 30.06.2022</b>	<b>1.661</b>	<b>427</b>	<b>321</b>	<b>343</b>	<b>15</b>	-	<b>1.353</b>	<b>1.414</b>	-	-	<b>525</b>	<b>837</b>	-	-	<b>42</b>	<b>67</b>	-
<b>2 Traditionelle Verbriefung</b>	<b>1.661</b>	<b>427</b>	<b>321</b>	<b>343</b>	<b>15</b>	-	<b>1.353</b>	<b>1.414</b>	-	-	<b>525</b>	<b>837</b>	-	-	<b>42</b>	<b>67</b>	-
3 Verbriefung	1.661	427	321	343	15	-	1.353	1.414	-	-	525	837	-	-	42	67	-
4 Mengengeschäft	743	426	321	308	15	-	515	1.298	-	-	377	824	-	-	30	66	-
5 Davon STS	200	-	-	-	-	-	104	96	-	-	10	10	-	-	1	1	-
6 Großkundenkredite	917	1	0	35	-	-	838	116	-	-	149	14	-	-	12	1	-
7 Davon STS	660	1	0	0	-	-	564	97	-	-	57	11	-	-	5	1	-
8 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>9 Synthetische Verbriefung</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
10 Verbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
11 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
12 Großkundenkredite	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
13 Wiederverbriefung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>1 Gesamttrisikoposition 31.12.2021</b>	<b>1.300</b>	<b>200</b>	<b>266</b>	<b>220</b>	-	-	<b>1.557</b>	<b>429</b>	-	-	<b>839</b>	<b>146</b>	-	-	<b>67</b>	<b>12</b>	-

Das Investorenportfolio hat sich zum Berichtsstichtag im Vergleich zum 31. Dezember 2021 durch Neugeschäfte erhöht, was zu einem Anstieg der RWEA geführt hat. Im Wesentlichen werden die Ansätze SEC-ERBA (auf externen Ratings basierender Ansatz) und SEC-SA (Standardansatz) verwendet. Der SEC-IRBA kommt auch hier nicht zum Einsatz.

Das Formular EU SEC5 ist nicht relevant, da in der DZ BANK Institutgruppe keine Originatoren-Positionen vorhanden sind.

## 6 Markttrisiko

(Artikel 445, Artikel 448, Artikel 455, Artikel 435 Absatz 1 CRR und Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h CRR)

### 6.1 Markttrisiko nach dem Standardansatz

(Artikel 445 CRR)

Abb. 41 umfasst die Angaben zu den risikogewichteten Positionsbeträgen für Markttrisiken nach dem Standardansatz. Darüber hinaus wird an dieser Stelle die RWEA für das spezifische Zinsrisiko bei Verbriefungspositionen gemäß Artikel 445 Satz 2 CRR offengelegt. Auf den Standardansatz entfallen zum 30. Juni 2022 7,77 % Prozent (31. Dezember 2021: 13,43 % Prozent) der gesamten Markttrisikoaktiva.

ABB. 41 - EU MR1 – MARKTRISIKO NACH DEM STANDARDANSATZ  
(Artikel 445 CRR)

in Mio. €		30.06.2022	31.12.2021
		a	a
		Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)
	<b>Outright-Termingeschäfte</b>		
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	28	1
2	Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	1	-
3	Fremdwährungsrisiko	563	854
4	Warenpositionsrisiko	11	12
	<b>Optionen</b>		
5	Vereinfachter Ansatz	-	-
6	Delta-Plus-Ansatz	-	-
7	Szenario-Ansatz	-	-
8	Verbriefung (spezifisches Risiko)	185	121
9	<b>Gesamtsumme</b>	<b>788</b>	<b>988</b>

Das Markttrisiko im Standardansatz hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2021 um 200 Mio. € verringert. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem Abbau der USD-Position der DVB.

### 6.2 Internes Markttrisikomodell

Abb. 42 weist die Komponenten der Eigenmittelanforderungen nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz für das Markttrisiko aus.

Auf das interne Modell entfielen zum Berichtsstichtag 92,23 Prozent (31. Dezember 2021: 86,57 Prozent) der gesamten Markttrisikoaktiva.

ABB. 42 - EU MR2-A – MARKTRISIKO NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)  
(Artikel 455 Satz 1 Buchstabe e CRR)

in Mio. €	30.06.2022		31.12.2021	
	a	b	a	b
	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Eigenmittel- anforderungen	Risikogewichtete Positionsbeträge (RWEAs)	Eigenmittel- anforderungen
<b>1 VaR (der größere der Werte a und b)</b>	<b>1.880</b>	<b>150</b>	<b>875</b>	<b>70</b>
a) Vortageswert des Risikopotenzials (VaR t-1)		50		23
b) Multiplikationsfaktor (mc) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (VaRavg)		150		70
<b>2 SVaR (der höhere der Werte a und b)</b>	<b>5.986</b>	<b>479</b>	<b>4.255</b>	<b>340</b>
a) Letzter Wert des Risikopotenzials unter Stressbedingungen (SVaRt-1)		104		75
b) Multiplikationsfaktor (ms) x Durchschnitt der vorausgegangenen 60 Geschäftstage (sVaRavg)		479		340
<b>3 Incremental risk charge - IRC (der höhere der Werte a und b)</b>	<b>1.485</b>	<b>119</b>	<b>1.236</b>	<b>99</b>
a) Letzte IRC-Maßzahl		119		98
b) Durchschnittswert der IRC-Maßzahl in den vorausgegangenen zwölf Wochen		107		99
<b>4 Messung des Gesamtrisikos (der höhere der Werte a, b und c)</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
a) Letzte Risikomaßzahl für die Messung des Gesamtrisikos		-		-
b) Durchschnittswert der Maßzahl für die Messung des Gesamtrisikos in den vorausgegangenen zwölf Wochen		-		-
c) Messung des Gesamtrisikos - Untergrenze		-		-
<b>5 Sonstige</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>6 Gesamtsumme</b>	<b>9.355</b>	<b>748</b>	<b>6.367</b>	<b>509</b>

Die RWEA erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 2.988 Mio. €. Ursache ist im Wesentlichen ein Anstieg des Durchschnitts der in den vergangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR sowie des VaR unter Stressbedingungen (sVaR). Die Veränderung des VaR ist insbesondere einer Ausweitung der allgemeinen Marktvolatilität geschuldet. Der Anstieg des VaR unter Stressbedingungen ist im Wesentlichen begründet durch Positionsveränderungen des Portfolios Aktienstrukturen sowie im Portfolio Bankanleihen. Darüber hinaus trägt eine Erhöhung des quantitativen Überschreitungs-Zuschlagsfaktors von 0 auf 1 zum Anstieg der Werte bei.

In Abb. 43 wird die Flussrechnung zur Erläuterung von Schwankungen in den RWEA für das Marktrisiko dargestellt, welche auf internen Modellen basieren (zum Beispiel VaR, sVaR) und die gemäß Teil 3 Titel IV Kapitel 5 der CRR (IMA) zu ermitteln sind.

ABB. 43 - EU MR2-B – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER MARKTRISIKEN NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)  
 (Artikel 438 Satz 1 Buchstabe h CRR)

		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	sVaR	IRC	Messung des Gesamt- risikos	Sonstige	RWEAs insgesamt	Eigen- mittelan- forderun- gen insgesamt
in Mio. €								
1	RWEAs am Ende des vorangegangenen Zeitraums	1.008	4.825	1.309	-	-	7.142	571
1(a)	Regulatorische Anpassungen	-719	-3.848	-85	-	-	-4.652	-372
1(b)	RWEAs am Ende des vorangegangenen Quartals (Tagesende)	289	977	1.224	-	-	2.490	199
2	Entwicklungen bei den Risikoniveaus	332	324	261	-	-	916	73
3	Modellaktualisierungen/ änderungen	-	-	-	-	-	-	-
4	Methoden und Grundsätze	-	-	-	-	5	5	0
5	Erwerb und Veräußerungen	-	-	-	-	-	-	-
6	Wechselkursschwankungen	0	0	-	-	-	0	0
7	Sonstige	-	-	-	-	-	-	-
8(a)	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums (Tagesende)	621	1.301	1.485	-	5	3.412	273
8(b)	Regulatorische Anpassungen	1.259	4.685	-	-	-	5.944	475
8	RWEAs am Ende des Offenlegungszeitraums	1.880	5.986	1.485	-	5	9.355	748

Die im Vergleich zum 31. März 2022 um 2.213 Mio. € (Spalte f, Zeilen 1 und 8) gestiegenen RWEAs sind im Wesentlichen auf die regulatorische Anpassung (Zeile 8b) des sVaR (Spalte b) sowie der regulatorischen Anpassung (Zeile 8b) des VaR (Spalte a) im Betrachtungszeitraum zurückzuführen. Grund für den Anstieg ist einerseits das Herausfallen der Monate Januar und Februar aus dem 60-Tage-Durchschnitt des VaR und des sVaR, die durch ein geringeres Risikoniveau geprägt waren, sowie der Berücksichtigung neuer Handelstage mit erhöhten Risikobeiträgen vor allem im Juni 2022, die im Wesentlichen durch Spread- und Zinsbewegungen geprägt sind. Der Anstieg des sVaR ist im Wesentlichen begründet durch Positionsveränderungen des Portfolios Aktienstrukturen sowie im Portfolio Bankanleihen.

Der RWEA-Aufschlag für nicht im Marktpreisrisikomodell enthaltene Marktpreisrisiken aufgrund des RNIME-Rahmenwerks<sup>1</sup> beträgt 5 Mio. € (31. März 2022: 0 Mio. €). Dieser Kapitalaufschlag dient der Berücksichtigung einer geringfügigen Risikounterschätzung des Dividendenrisikos in der Stress-VaR-Berechnung.

#### Weitere quantitative Angaben

Der Value-at-Risk für Portfolios des Handelsbuchs, die gemäß Artikel 363 ff. CRR nach dem Internes-Modell-Ansatz unterlegt werden, und der potenzielle Stressed Value-at-Risk werden in Abb. 44 offengelegt. Damit wird die Entwicklung der Marktrisikokennziffern der Handelsbuchportfolios dargestellt.

Darüber hinaus zeigt diese Abbildung den Umfang des zusätzlichen Ausfall- und Migrationsrisikos, das gemäß Artikel 372 bis Artikel 376 CRR, bezogen auf das Handelsbuch, insgesamt sowie auf die entsprechenden Sub-Portfolios gemessen wird.

<sup>1</sup> "risks not in the model engines"

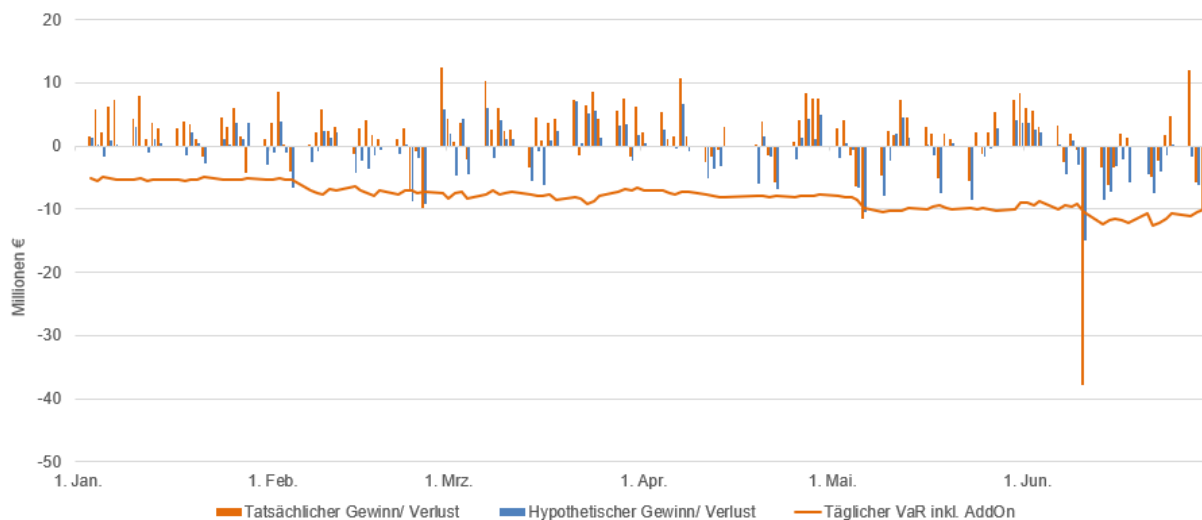


ABB. 44 - EU MR3 – IMA-WERTE FÜR HANDELSPORTFOLIOS  
 (Artikel 455 Satz 1 Buchstabe d CRR)

		30.06.2022	31.12.2021
in Mio. €		a	a
<b>VaR (10 Tage 99 %)</b>			
1	Höchstwert	47	90
2	Durchschnittswert	19	21
3	Mindestwert	7	6
4	Ende des Zeitraums	47	14
<b>SVaR (10 Tage 99 %)</b>			
5	Höchstwert	129	159
6	Durchschnittswert	85	70
7	Mindestwert	60	31
8	Ende des Zeitraums	96	71
<b>IRC (99,9 %)</b>			
9	Höchstwert	120	132
10	Durchschnittswert	106	104
11	Mindestwert	92	77
12	Ende des Zeitraums	119	99
<b>Messung des Gesamtrisikos (99,9 %)</b>			
13	Höchstwert	-	-
14	Durchschnittswert	-	-
15	Mindestwert	-	-
16	Ende des Zeitraums	-	-

Für die aufsichtsrechtliche Kapitalunterlegung werden neben dem VaR auch der Stressed VaR (sVaR) und die Incremental Risk Charge (IRC) angerechnet. Die Angaben zum Backtesting gemäß Artikel 455 Satz 1 Buchstabe g CRR gehen aus Abb. 45 hervor.

ABB. 45 - EU MR4 – VERGLEICH DER VAR-SCHÄTZWERTE MIT GEWINNEN/VERLUSTEN  
 (Artikel 455 Satz 1 Buchstabe g CRR)



Der Value-at-Risk (1 Tag, 99 Prozent) ist im ersten Halbjahr 2022 von 5 Mio. € auf 11 Mio. € angestiegen.

Der prognostizierte Risikowert wurde an vier Handelstagen von den hypothetischen Wertänderungen und den tatsächlichen Wertänderungen, in die unter anderem auch alle Reserven einfließen, überschritten. An weiteren zwei Handelstagen überschritten lediglich die hypothetischen Wertänderungen die Prognose. Die Überschreitungen sind jeweils auf an den relevanten Tagen starke Bewegungen der Zinsen und Credit Spreads zurückzuführen.

Hintergrund waren die Erwartungen bezüglich Leitzinsentscheidungen der Zentralbanken, Unsicherheiten in Folge des Ukraine-Konflikts, Unsicherheiten über die konjunkturelle Entwicklung und die hohe Inflation. Die erhebliche Überschreitung durch die tatsächliche Wertentwicklung am 10. Juni 2022 enthält auch eine Anhebung von Reserven in Höhe von 23 Mio. €.

Der quantitative Überschreitungs-Zuschlagsfaktor nach Artikel 366 CRR beträgt 1.

### 6.3 Zinsrisiken aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen

(Artikel 448 CRR)

In aufsichtsrechtlicher Hinsicht wird barwertig quartalsweise der Einfluss von Zinsschocks auf den ökonomischen Wert des Anlagebuchs simuliert. Positive Wertänderungen in Währungen werden zu 50 Prozent angesetzt. Es werden nur materielle Währungen berücksichtigt. Zum 30. Juni 2022 sind das die Währungen EUR und USD.

Das NII-Risiko (changes of the net interest income) nimmt in der DZ BANK Institutgruppe Bezug zum zukünftigen simulierten NII (Nettozinsergebnis) unter verschiedenen Zinsszenarien. Hierfür werden neben einem Basisszenario auch verschiedene Stresszinsszenarien gerechnet. Die Differenz zwischen dem NII des Basis- und eines Stresszinsszenarios beschreibt das NII-Risiko (unter diesem Szenario).

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des ökonomischen Wertes der Anlagebuchpositionen und des Nettozinsergebnisses bei Verschiebungen der Zinsstrukturkurven innerhalb der von der European Banking Authority (EBA) vorgegebenen Standardszenarien. In den Zahlen in Abb. 46 sind die Positionen der DZ BANK Institutgruppe enthalten.

ABB. 46 - EU IRRBB1 – ZINSRISIKEN BEI GESCHÄFTEN DES ANLAGEBUCHS  
 (Artikel 448 Absatz 1 Buchstaben a und b CRR)

Aufsichtliche Schockszenarien	a		b		c		d	
	Änderungen des wirtschaftlichen Werts des Eigenkapitals				Änderungen der Nettozinserträge			
	30.06.2022		31.12.2021		30.06.2022		31.12.2021	
in Mio. €								
1 Paralleler Aufwärtsschock	-1.229	-472	402	81				
2 Paralleler Abwärtsschock	-73	-121	-161	-22				
3 Steepener-Schock	-284	28						
4 Flattener-Schock	64	-264						
5 Aufwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	-603	-416						
6 Abwärtsschock bei den kurzfristigen Zinsen	339	141						

Zu Mitte des Geschäftsjahres wurde der maximale barwertige potenzielle Verlust im Szenario Paralleler Aufwärtsschock mit 1.229 Mio. € (Vorjahresende: potentieller Verlust 472 Mio. €) erreicht. Wesentlicher Hintergrund sind die stark gestiegenen Zinsen im EUR und USD.

Die Veränderung des NII-Risikos in den Parallel-Zinsszenarien von -22 Mio. € auf -161 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Zusammenhang mit der Steuerung und Optimierung der kurzfristigen Liquiditätsposition des Bankbuches durch die DZ BANK AG.

## 7 Liquiditätsanforderungen

(Artikel 451a CRR)

### 7.1 Quantitative Angaben zur LCR

(Artikel 451a Absatz 2 CRR)

Die LCR misst die Verfügbarkeit eines ausreichenden Puffers an liquiden Aktiva, um im Stressfall ein mögliches Ungleichgewicht zwischen Liquiditätszuflüssen und -abflüssen über einen Zeitraum von 30 Kalendertagen eigenständig kompensieren zu können. Die LCR berechnet sich als Quotient aus dem Bestand an liquiden Aktiva (dem sogenannten Liquiditätspuffer) und den Netto-Liquiditätsabflüssen.

Seit dem 1. Januar 2018 ist die Liquiditätsdeckungsquote mit einer Mindestquote von 100 Prozent zu erfüllen. Die DZ BANK meldet die gemäß der CRR in Verbindung mit der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 vom 29. Juli 2015 und der Änderungsverordnung (EU) 2018/1620 vom 13. Juli 2018 für die Institutgruppe ermittelte LCR monatlich an die Aufsicht.

Die Darstellung der Liquiditätsdeckungsquote der DZ BANK Institutgruppe in Abb. 47 basiert auf der DVO (EU) 2021/637 vom 15. März 2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der Liquiditätsdeckungsquote quartalsweise auf konsolidierter Ebene. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als Durchschnitt der vorangegangenen 12 Monatsendwerte ermittelt.

ABB. 47 - EU LIQ1 – QUANTITATIVE INFORMATIONEN ZUR LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE (LCR)  
(Artikel 451a Absatz 2 CRR)

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06. 2022	31.03. 2022	31.12. 2021	30.09. 2021	30.06. 2022	31.03. 2022	31.12. 2021	30.09. 2021
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
<b>Hochwertige liquide Vermögenswerte</b>									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					117.389	114.854	110.423	106.556
<b>Mittelabflüsse</b>									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	68.218	67.942	67.321	66.768	850	799	747	715
3	Stabile Einlagen	575	559	519	516	29	28	26	26
4	Weniger stabile Einlagen	1.399	1.369	1.268	1.257	205	201	185	183
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	122.519	120.530	116.580	112.977	78.294	74.448	69.799	66.315
6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	47.303	50.292	51.991	51.724	11.826	12.573	12.998	12.931
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	65.261	61.895	58.291	56.310	56.513	53.532	50.503	48.441
8	Unbesicherte Schuldtitel	9.955	8.343	6.298	4.943	9.955	8.343	6.298	4.943
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					119	108	121	121
10	Zusätzliche Anforderungen	44.042	43.365	42.898	42.571	15.381	15.020	14.854	14.696
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	7.856	8.004	8.177	8.326	7.316	7.295	7.255	7.098
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	126	104	47	83	126	104	47	83
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	36.059	35.256	34.674	34.162	7.939	7.621	7.552	7.515
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	2.440	2.225	2.088	1.770	1.994	1.801	1.694	1.411
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	32.783	32.638	32.426	32.293	800	766	752	730
<b>16</b>	<b>GESAMTMITTELABFLÜSSE</b>					<b>97.437</b>	<b>92.942</b>	<b>87.968</b>	<b>83.988</b>
<b>Mittelzuflüsse</b>									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	11.359	9.443	8.418	7.789	593	320	297	427

in Mio. €		a	b	c	d	e	f	g	h
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06. 2022	31.03. 2022	31.12. 2021	30.09. 2021	30.06. 2022	31.03. 2022	31.12. 2021	30.09. 2021
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	19.275	17.731	16.478	14.916	15.054	13.871	12.885	11.517
19	Sonstige Mittelzuflüsse	4.393	4.463	4.516	4.233	3.403	3.494	3.595	3.327
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					-	-	-	-
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					-	-	-	-
<b>20</b>	<b>GESAMTMITTELZUFLÜSSE</b>	<b>35.026</b>	<b>31.637</b>	<b>29.411</b>	<b>26.938</b>	<b>19.050</b>	<b>17.685</b>	<b>16.777</b>	<b>15.271</b>
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	-	-	-	-	-	-	-	-
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	238	235	220	218	151	149	141	140
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	34.757	31.369	29.159	26.687	18.899	17.536	16.636	15.131
<b>Bereinigter Gesamtwert</b>									
<b>EU-21</b>	<b>LIQUIDITÄTSPUFFER</b>					<b>117.389</b>	<b>114.854</b>	<b>110.423</b>	<b>106.556</b>
<b>22</b>	<b>GESAMTE NETTOMITTELABFLÜSSE</b>					<b>78.387</b>	<b>75.256</b>	<b>71.191</b>	<b>68.717</b>
<b>23</b>	<b>LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE</b>					<b>150,24</b>	<b>153,08</b>	<b>155,19</b>	<b>154,91</b>

Zum 30. Juni 2022 betrug die nach dieser Methodik ermittelte durchschnittliche LCR für die DZ BANK Institutgruppe 150,24 Prozent (31. März 2022: 153,08 Prozent), wobei durchschnittlich liquide Aktiva in Höhe von 117.389 Mio. € (31. März 2022: 114.854 Mio. €) und Nettomittelabflüsse in Höhe von 78.387 Mio. € (31. März 2022: 75.256 Mio. €) in Anrechnung gebracht wurden.

Die LCR-Mindestquote wurde zu keinem Zeitpunkt unterschritten und wird zum aktuellen Zeitpunkt deutlich überschritten.

## 7.2 Qualitative Angaben zur LCR

EU LIQB – Qualitative Informationen zur LCR (Ergänzung zu Template EU LIQ1)  
(Artikel 451a Absatz 2 CRR)

Der Rückgang der LCR der DZ BANK Institutgruppe ergibt sich im Wesentlichen aus einem Rückgang der Überdeckung (dem Überschuss aus Liquiditätspuffer abzüglich der gesamten Nettomittelabflüsse), da die Nettomittelabflüsse im Vergleich zum Liquiditätspuffer in den vergangenen Monaten stärker gestiegen sind.

Der Anstieg des Liquiditätspuffers, insbesondere der Zentralbankguthaben, ist auf das gestiegene Volumen an unbesicherten Refinanzierungsmittel aus Einlagen und Eigenemissionen zurückzuführen. Dabei wurden die rückläufigen operativen Verbundeinlagen durch den Anstieg der nicht operativen Einlagen von Finanzkunden ersetzt. Während Einlagen von Finanzkunden zu 100 Prozent in den Mittelabflüssen angerechnet werden müssen, werden operative Verbundeinlagen nur mit 25 Prozent berücksichtigt. Damit ergibt sich aus dieser Ersetzung ein Anstieg der gewichteten Nettomittelabflüsse und somit ein negativer Überdeckungsbeitrag.

Grundsätzlich setzen sich die wesentlichen kurz- und mittelfristigen Refinanzierungsquellen am unbesicherten Geldmarkt der DZ BANK Institutgruppe aus Einlagen von Volksbanken und Raiffeisenbanken, Einlagen von Firmenkunden und institutionellen Kunden sowie aus von institutionellen Anlegern gehaltenen Geldmarktpapieren zusammen.

Die DZ BANK Institutgruppe refinanziert sich zudem langfristig über strukturierte und nicht strukturierte Kapitalmarktprodukte, die hauptsächlich an Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie weitere institutionelle Kunden vertrieben werden.

Ein hoher Anteil der langfristigen Refinanzierung resultiert aus der Emission gedeckter Schuldverschreibungen wie Pfandbriefen oder DZ BANK BRIEFEN, die dezentral, das heißt basierend auf den unterschiedlichen Deckungsmassen bei der DZ BANK und der DZ HYP, emittiert wurden. Darüber hinaus sind die Bauspareinlagen der Bausparkasse Schwäbisch Hall als wesentliches Mittel zur Refinanzierung zu nennen.

In der LCR haben Einlagen von Firmenkunden, Einlagen von Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie Einlagen von Finanzkunden mit einer Laufzeit von unter 30 Tagen den größten Effekt auf die Liquiditätsabflüsse der DZ BANK Institutgruppe.

Die Liquiditätsquellen, die auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe im Liquiditätspuffer der LCR angerechnet werden, bestehen im Wesentlichen aus Zentralbankguthaben und liquiden Wertpapieren. Bei diesen Wertpapieren dominieren in den Aktiva der Stufe 1 (Aktiva von äußerst hoher Liquidität und Kreditqualität) Staats- und Länderanleihen, Anleihen öffentlicher Stellen und multilateraler Entwicklungsbanken sowie gedeckte Schuldverschreibungen äußerst hoher Qualität. Die Aktiva der Stufe 2 (Aktiva von hoher Liquidität und Kreditqualität) setzen sich größtenteils aus gedeckten Schuldverschreibungen hoher Qualität und aus liquiden Unternehmensschuldverschreibungen zusammen.

Die in Abb. 47 dargestellte Position 11 – Abflüsse im Zusammenhang mit Derivatepositionen und sonstigen Besicherungsanforderungen – umfasst potenzielle Abflüsse aufgrund von

- Marktwertschwankungen von Derivaten und der damit verbundenen Volatilität der Besicherung,
- nachträglichen Sicherheitenanforderungen, verursacht durch unterstellte eigene Bonitätsverschlechterungen um drei Rating-Stufen,
- sonstigen potenziellen Besicherungsanforderungen.

Den größten Beitrag zu dieser Position hat die Simulation der Effekte aus Marktwertschwankungen von Derivaten auf die Besicherung unter Verwendung des sogenannten Historical Look-back Approach (HLBA). Dabei wird ein aufsichtsrechtlich vorgegebenes Stressszenario simuliert.

Des Weiteren haben die Effekte aus nachträglichen Sicherheitenanforderungen aufgrund einer zu simulierenden eigenen Bonitätsverschlechterung der Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe um drei Rating-Stufen einen signifikanten Einfluss auf die oben genannte Position. Hintergrund ist, dass einige OTC-Besicherungsverträge, die Unternehmen der DZ BANK Institutgruppe abgeschlossen haben, ratingabhängige Trigger-Vereinbarungen beinhalten. Eine Herabstufung des eigenen Ratings würde demnach zusätzliche Sicherheitenanforderungen durch die Vertragsparteien auslösen.

Auf Ebene der DZ BANK Institutgruppe stellt die Währung US-Dollar die einzige signifikante Fremdwährung im ersten Geschäftshalbjahr 2022 dar, da die Verbindlichkeiten in dieser Währung 5 Prozent der Gesamtverbindlichkeiten der DZ BANK Institutgruppe übersteigen. Daraus resultiert eine monatliche Meldepflicht der LCR in US-Dollar. Eine LCR-Mindestquote für US-Dollar existiert jedoch nicht.

Für die Fremdwährungen US-Dollar, Britisches Pfund, Schweizer Franken, Hongkong-Dollar und Singapur-Dollar, die neben dem Euro die bedeutendsten Währungen für die DZ BANK Institutgruppe darstellen, wird die Währungsinkongruenz in der Liquiditätsdeckungsquote monatlich ermittelt und überwacht.

Einen großen Effekt auf die Höhe der Liquiditätsabflüsse der LCR der DZ BANK Institutgruppe haben die kurzfristigen Einlagen von Groß- und Finanzkunden. Dabei werden die entsprechenden Positionen (Abb. 47, Zeilen 5 und 6) von Einlagen der Volksbanken und Raiffeisenbanken dominiert. Die DZ BANK nimmt hier die zentrale Liquiditätsausgleichsfunktion für diese Institute wahr. Volksbanken und Raiffeisenbanken, die über freie Liquidität verfügen, können diese bei der DZ BANK anlegen. Sofern ein Liquiditätsbedarf besteht, können sie diesen über die DZ BANK eindecken.

Die DZ BANK Institutgruppe weist zudem Zuflüsse aus, die bezüglich ihrer Anrechnung entgegen der grundsätzlichen Anrechnungsobergrenze in Höhe von 75 Prozent nach Artikel 33 Absatz 4 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 einer Obergrenze von 90 Prozent unterliegen (Abb. 47, Zeile EU-20b). Der Ausweis ist auf die TeamBank AG zurückzuführen, der eine Genehmigung zur Anwendung des oben angeführten Artikels in Verbindung mit Artikel 33 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2015/61 durch die EZB erteilt wurde. Aus diesem Grund unterliegen die Liquiditätszuflüsse dieses Unternehmens nicht der sonst üblichen Begrenzung in der Anrechnung zur LCR.

Seit dem 31. Dezember 2021 liegt der DZ BANK Institutgruppe eine Erlaubnis der EZB zur Anwendung eines Liquiditäts-Waivers gemäß Artikel 8 CRR vor. Dieser nimmt die DZ BANK und die DZ HYP von der Erfüllung der Anforderungen an die LCR auf der Einzelinstitutsebene aus. Stattdessen sind die Anforderungen an die LCR auf der Ebene der aus diesen beiden Instituten zusammengeschlossenen Liquiditätsuntergruppe zu erfüllen.

### 7.3 Strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR)

(Artikel 451a Absatz 3 CRR)

Die Net Stable Funding Ratio (NSFR) misst als strukturelle Liquiditätskennziffer den Grad der fristenkongruenten Refinanzierung eines Instituts über einen 1-Jahres-Horizont. Bei der Ermittlung der Quote wird die verfügbare stabile Refinanzierung (Available Stable Funding, ASF) der erforderlichen stabilen Refinanzierung (Required Stable Funding, RSF) gegenübergestellt. Während sich die erforderliche stabile Refinanzierung aus der Aktivseite der Bilanz über die bestehenden Forderungen ableitet, wird die verfügbare stabile Refinanzierung aus den Eigenmitteln und Verbindlichkeiten, das heißt der Passivseite der Bilanz bestimmt. Zur Berechnung der NSFR-Quote werden die einzelnen RSF- und ASF-Positionen mit durch die CRR vorgegebenen Faktoren gewichtet.

Die NSFR ergänzt die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der Säule 1 zur Messung der Liquiditätsrisiken und wurde mit der Veröffentlichung der CRR II am 20. Mai 2019 abschließend definiert. Gemäß den Anforderungen der CRR II ist eine Mindest-NSFR-Quote von 100 Prozent seit dem 28. Juni 2021 jederzeit einzuhalten.

Die Darstellung der strukturellen Liquiditätsdeckungsquote der DZ BANK Institutgruppe in Abb. 48 basiert auf der DVO (EU) 2021/637 vom 15. März 2021. Nach dieser erfolgt die Offenlegung der strukturellen Liquiditätsdeckungsquote halbjährlich auf konsolidierter Ebene. Dabei werden die offengelegten Positionen jeweils als ungewichtete und gewichtete Werte dargestellt.

ABB. 48 - EU LIQ2 - STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE (NET STABLE FUNDING RATIO)  
 (Artikel 451a Absatz 3 CRR)

Mio. €		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert 30.06.2022	Gewichteter Wert 31.12.2021
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
<b>Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)</b>							
1	Kapitalposten und -instrumente	22.181	14	12	2.847	25.028	27.516
2	Eigenmittel	22.181	14	12	2.398	24.579	27.191
3	Sonstige Kapitalinstrumente		-	-	449	449	324
4	Privatkundeneinlagen		28.227	32.114	8.066	65.180	65.040
5	Stabile Einlagen		24.698	31.460	7.929	61.279	61.549
6	Weniger stabile Einlagen		3.529	653	136	3.901	3.491
7	Großvolumige Finanzierung:		164.473	33.992	134.433	189.674	199.908
8	Operative Einlagen		3.269	-	-	1.635	1.695
9	Sonstige großvolumige Finanzierung		161.204	33.992	134.433	188.040	198.213
10	Interdependente Verbindlichkeiten		630	151	76.435	-	-
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	2.227	7.740	169	1.064	1.148	1.278
12	NSFR für Derivatverbindlichkeiten	2.227					

Mio. €		a	b	c	d	e	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert 30.06.2022	Gewichteter Wert 31.12.2021
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
13	Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		7.740	169	1.064	1.148	1.278
<b>14</b>	<b>Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt</b>					<b>281.031</b>	<b>293.741</b>
<b>Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)</b>							
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					11.068	17.732
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool		912	658	45.568	39.715	39.785
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden		277	-	-	138	148
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:		66.075	13.118	163.354	166.229	158.031
18	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann		21.067	754	-	9.540	8.761
19	Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert		18.681	4.521	29.269	35.196	30.375
20	Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:		19.559	5.433	63.076	95.591	92.694
21	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		1.685	1.082	11.558	39.374	38.615
22	Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:		937	1.044	44.912	-	-
23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II		937	1.044	44.912	-	-
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung		5.831	1.366	26.098	25.902	26.202
25	Interdependente Aktiva		640	148	75.780	-	-
26	Sonstige Aktiva	-	25.007	250	9.958	11.798	12.979
27	Physisch gehandelte Waren				0	0	0
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs			3.027		2.573	1.772
29	NSFR für Derivateaktiva			-		-	188
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse			17.505		875	541
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind		7.318	102	7.262	8.349	10.477
32	Außerbilanzielle Posten		32.573	3.690	26.976	2.743	2.490

Mio. €		a	b	c	d	e	e
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert 30.06.2022	Gewichteter Wert 31.12.2021
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
33	<b>RSF insgesamt</b>					231.692	231.164
34	<b>Strukturelle Liquiditätsquote (%)</b>					121,29	127,07

Der Rückgang der NSFR von 127,07 Prozent zum 31. Dezember 2021 auf 121,29 Prozent zum 30. Juni 2022 ergibt sich im Wesentlichen aus der Reduzierung der Überdeckung. Dies resultiert aus einer Verminderung des Betrags verfügbarer stabiler Refinanzierung, insbesondere der operativen Verbundeinlagen, bei einem gleichzeitigen Anstieg der Refinanzierungsanforderungen aus Krediten und belasteten Reverse Repo-Geschäften.

Die Überdeckungsbeiträge der NSFR stellen die Differenz aus der verfügbaren stabilen Refinanzierung und der erforderlichen stabilen Refinanzierung dar.

In der DZ BANK Institutgruppe gelten Förderdarlehen als interdependente Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß Artikel 428f Absatz 2 b) CRR. Hiervon betroffen sind die Förderdarlehen bei der DZ BANK und der DZ HYP. Aufgrund der Teilnahme an diversen Förderprogrammen sowie der Durchleitungsfunktion für die Primärbanken ist diese Produktart insbesondere für die DZ BANK von hoher Relevanz. Das Volumen per 30. Juni 2022 beläuft sich für die DZ BANK auf 74.065 Mio. € und für die DZ HYP auf 1.888 Mio. €.

Darüber hinaus werden für die DZ BANK Institutgruppe gemäß Artikel 428f Absatz 2 d) CRR Derivate-Clearing-Tätigkeiten für Kunden als interdependente Forderung und Verbindlichkeit behandelt. Hiervon betroffen sind die DZ BANK und die DZ PRIVATBANK, die für die Primärbanken der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken, die keinen direkten Zugang zu zentralen Gegenparteien (ZGP) besitzen, als Zentralinstitut die Derivate-Clearing-Tätigkeit übernimmt. Dies betrifft sowohl börsengehandelte als auch OTC-Derivate.

Seit dem 31. Dezember 2021 liegt der DZ BANK Institutgruppe eine Erlaubnis der EZB zur Anwendung eines Liquiditäts-Waivers gemäß Artikel 8 CRR vor. Dieser nimmt die DZ BANK und die DZ HYP von der Erfüllung der Anforderungen an die NSFR analog zur LCR auf der Einzelinstitutsebene aus. Stattdessen sind die Anforderungen an die NSFR auf der Ebene der aus diesen beiden Instituten zusammengeschlossenen Liquiditätsuntergruppe zu erfüllen.

Der interne Schwellenwert für die NSFR der DZ BANK Institutgruppe in Höhe von 105 Prozent und die aufsichtsrechtliche Mindestanforderung in Höhe von 100 Prozent wurden zu keinem Zeitpunkt unterschritten.



## 8 Verschuldungsquote

(Artikel 451 CRR)

Die **Leverage Ratio (LR, Verschuldungsquote)** setzt das Kernkapital der Institutgruppe ins Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße, die sich aus bilanziellen Aktivpositionen und außerbilanziellen Posten zusammensetzt. Im Gegensatz zu den risikobasierten Eigenmittelanforderungen werden die einzelnen Risikopositionen nicht mit einem bonitätsabhängigen Risikogewicht versehen, sondern ungewichtet berücksichtigt. Die Leverage Ratio stellt damit eine risikoneutrale Kapitalquote dar. Eine geringe Quote weist demnach eine hohe Verschuldung im Verhältnis zum Kernkapital aus. Ziel der Leverage Ratio ist, im Bankensektor den Aufbau einer auf Dauer nicht tragbaren Verschuldung zu verhindern.

Nach Artikel 429 Absatz 3 CRR liegt der Kapitalmessgröße das Kernkapital zugrunde. Die Berechnung der Gesamtrisikopositionsmessgröße erfolgt gemäß Artikel 429 ff. CRR.

Mit einem Beschluss der Europäischen Zentralbank galt bis zum 31. März 2022 eine Ausnahmemöglichkeit bestimmter Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (Risikopositionen gegenüber Zentralbanken des Eurosystems, die im Rahmen der Einlagefazilität gehaltenen Einlagen und auf Reservekonten beim Eurosystem gehaltenen Salden einschließlich der Mittel, die zur Erfüllung der Mindestreserveanforderungen gehalten werden) von der Anrechnung auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße. Die DZ BANK Institutgruppe hat dieses Wahlrecht in Anspruch genommen. Seit dem 1. April 2022 sind diese Risikopositionen wieder vollumfänglich auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße anzurechnen. Entsprechend gilt für die DZ BANK Institutgruppe seit dem 1. April 2022 wieder die bindende Mindestquote von 3,0 Prozent gemäß Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe d CRR. Die im Zusammenhang mit dieser Ausnahmeregelung modifizierte Mindestquote gemäß Artikel 429a Absatz 7 CRR von 3,26 Prozent hat keine Gültigkeit mehr.

Abb. 49 zeigt die Überleitungsrechnung von der Bilanzsumme des DZ BANK Konzerns auf die Gesamtrisikopositionsmessgröße der Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe bei Anwendung der CRR-Übergangsregelungen.

Abb. 49 - EU LR1 – LRSum – Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote (Artikel 451 Absatz 1 Buchstabe b CRR)

in Mio. €		Maßgeblicher Betrag	
		a) 30.06.2022	a) 31.12.2021
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	658.657	627.273
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-108.976	-124.263
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	-	-
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	-	-79.819
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-	-
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	-	-
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	-	-
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	10.818	5.629
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	1.576	1.009
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	37.819	35.567
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-	-
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-112.790	-106.763
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-	-
12	Sonstige Anpassungen	-7.384	-13.062
13	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>479.718</b>	<b>345.571</b>

Abb. 50 weist einzelne Bestandteile der Gesamtrisikopositionsmessgröße, das Kernkapital sowie die sich daraus ergebende Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe zum 30. Juni 2022 bei Anwendung der CRR-Übergangsregelungen aus.

ABB. 50 - EU LR2 – LRCOM – EINHEITLICHE OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE (Artikel 451 Absatz 1 Buchstaben a, b und c CRR, Artikel 451 Absatz 2 (bis Zeile 28) CRR, Artikel 451 Absatz 3 (Zeilen 28 bis 31a) CRR)

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a) 30.06.2022	b) 31.12.2021
<b>Risikopositionswerte der Leverage Ratio</b>			
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	507.230	389.592
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	-	-
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-9.981	-5.186
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	-	-
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-	-
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-530	-560
7	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)</b>	<b>496.719</b>	<b>383.845</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	25.190	9.759
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	-	-

### Risikopositionswerte der Leverage Ratio

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a) 30.06.2022	b) 31.12.2021
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	11.415	11.217
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	-	-
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
10	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)	-8.433	-1.640
EU-10a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)	-	-
EU-10b	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)	-	-
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	14.321	15.180
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	-11.985	-12.287
<b>13</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten</b>	<b>30.508</b>	<b>22.229</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)</b>			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	37.604	21.389
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	0	0
16	Gegenparteiarausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	1.576	1.008
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiarausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	-	-
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>18</b>	<b>Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</b>	<b>39.179</b>	<b>22.398</b>
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	102.592	100.812
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-64.790	-65.536
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)	-	-
<b>22</b>	<b>Außerbilanzielle Risikopositionen</b>	<b>37.802</b>	<b>35.275</b>
<b>Ausgeschlossene Risikopositionen</b>			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-112.790	-106.763
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-	-
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	-	-
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-4	-5
EU-22f	(Ausgeschlossene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten)	-1.940	-1.876
EU-22g	(Ausgeschlossene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty Agents hinterlegt wurden)	-	-
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	-	-
EU-22j	(Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungs- oder Zwischenkrediten)	-9.755	-9.533
<b>EU-22k</b>	<b>Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen</b>	<b>-124.489</b>	<b>-118.177</b>
<b>Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
<b>23</b>	<b>Kernkapital</b>	<b>21.449</b>	<b>25.183</b>
<b>24</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>	<b>479.718</b>	<b>345.571</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
25	Verschuldungsquote (in %)	4,47	7,29
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	4,47	7,29

in Mio. €		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
		a)	b)
		30.06.2022	31.12.2021
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	4,47	5,92
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,26
EU-26a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	-	-
EU-26b	davon: in Form von hartem Kernkapital	-	-
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	-	-
EU-27a	Gesamtanforderungen an die Verschuldungsquote (in %)	3,00	3,26
<b>Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen</b>			
EU-27b	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	CRR Übergangsregelungen	CRR Übergangsregelungen
<b>Offenlegung von Mittelwerten</b>			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	29.843	25.820
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	37.604	21.389
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	471.958	350.002
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	471.958	429.821
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,54	7,20
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	4,54	5,86

Die Leverage Ratio der DZ BANK Institutgruppe betrug gemäß den CRR-Übergangsregelungen zum 30. Juni 2022 4,47 Prozent (31. Dezember 2021: 7,29 Prozent). Hierbei wurden die überarbeiteten IFRS 9-Übergangsbestimmungen nach Artikel 473a CRR angewendet. Der quantitative Effekt dieser Übergangsbestimmungen auf die Leverage Ratio wird in Kapitel 3.1 (siehe Abb. 3) aufgezeigt.

Der wesentliche Rückgang der Leverage Ratio im Beobachtungszeitraum wurde durch einen deutlichen Rückgang des Kernkapitals um 3.734 Mio. € sowie einen starken Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße um 134.147 Mio. € verursacht.

In Bezug auf die zentralen Treiber der Kernkapitalentwicklung verweisen wir auf Kapitel 3.1 dieses Berichts.

Der Anstieg der Gesamtrisikopositionsmessgröße ist hauptsächlich auf das Auslaufen der eingangs erwähnten Ausnahmeregelungen für bestimmte Zentralbankpositionen (79.819 Mio. €) zurückzuführen. Der übrige Differenzbetrag ist im Wesentlichen auf Erhöhungen in den Risikopositionen in sonstigen Bilanzaktiva (24.425 Mio. €), Wertpapierfinanzierungsgeschäften (16.896 Mio. €) und Derivaten (10.791 Mio. €) zurückzuführen.

Bei den in der Position EU-22e ausgeschlossenen Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen handelt es sich um Darlehen, die über Kreditinstitute, die nicht Mitglied der Sicherungseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sind, an den Endkreditnehmer ausgereicht wurden.

Abb. 51 enthält eine alternative Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen nach aufsichtsrechtlichen Kategorien.

ABB. 51 - EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPPOSITIONEN)  
 (Artikel 451 Absatz 1 Buchstabe b CRR)

Risikopositionswerte der Leverage Ratio		a)	
		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote	
in Mio. €		30.06.2022	31.12.2021
<b>EU-1</b>	<b>Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:</b>	<b>381.805</b>	<b>277.561</b>
<b>EU-2</b>	<b>Risikopositionen im Handelsbuch</b>	<b>15.095</b>	<b>13.501</b>
<b>EU-3</b>	<b>Risikopositionen im Anlagebuch, davon:</b>	<b>366.710</b>	<b>264.061</b>
EU-4	Risikopositionen in Form gedeckter Schuldverschreibungen	7.483	8.008
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	148.459	47.987
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Staaten behandelt werden	1.885	2.130
EU-7	Risikopositionen gegenüber Instituten	13.419	14.222
EU-8	Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen	97.844	95.667
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	19.413	18.625
EU-10	Risikopositionen gegenüber Unternehmen	58.089	55.056
EU-11	Ausgefallene Risikopositionen	1.500	1.620
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	18.617	20.747

## **9 Bestätigung des Vorstands gemäß Artikel 431 Absatz 3 CRR**

Mit erteilter Freigabe auf Gesamtvorstandsebene wird bescheinigt, dass der vorliegende Offenlegungsbericht im Einklang mit den von der DZ BANK Institutgruppe festgelegten förmlichen Verfahren und internen Abläufen, Systemen und Kontrollen erstellt wurde. Eine Darstellung der wichtigsten Elemente dieser Verfahren erfolgt in „Kapitel 1 Grundlagen der aufsichtlichen Risikoberichterstattung“.

## 10 Anlage: EU CQ4 (Liste sonstige Länder)

(Artikel 442 Satz 1 Buchstaben c und e CRR)

Liste sonstiger Länder	
1	Ägypten
2	Algerien
3	Amerikanische Jungferninseln
4	Andorra
5	Angola
6	Anguilla
7	Antigua und Barbuda
8	Arabische Emirate, Vereinigte
9	Argentinien
10	Armenien
11	Aruba
12	Aserbaidshjan
13	Äthiopien
14	Australien
15	Bahamas
16	Bahrain
17	Bangladesch
18	Barbados
19	Belarus
20	Belgien
21	Benin
22	Bermuda
23	Bolivien, Plurinatl.St.
24	Bonaire, Sint Eustatius und Saba
25	Bosnien und Herzegowina
26	Botsuana
27	Brasilien
28	Britische Jungferninseln
29	Bulgarien
30	Chile
31	China
32	Costa Rica
33	Curacao
34	Dänemark
35	Dominica
36	Dominikanische Republik
37	Ecuador
38	Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire)
39	Estland
40	Falklandinseln
41	Finnland
42	Georgien
43	Ghana
44	Grenada
45	Griechenland
46	Guatemala
47	Guernsey
48	Guinea
49	Guyana
50	Haiti
51	Hongkong
52	Indien
73	Kroatien
74	Kuba
75	Kuwait
76	Lettland
77	Libanon
78	Liberia
79	Liechtenstein
80	Litauen
81	Malawi
82	Malaysia
83	Mali
84	Malta
85	Marokko
86	Marshall-Inseln
87	Mauritius
88	Mexiko
89	Mongolei
90	Montenegro
91	Montserrat
92	Namibia
93	Neuseeland
94	Niederlande
95	Niger
96	Nigeria
97	Nordmazedonien
98	Norwegen
99	Oman
100	Pakistan
101	Palästinensische Gebiete
102	Panama (einschl. ehem. Kanalzone)
103	Paraguay
104	Peru
105	Polen
106	Portugal
107	Rumänien
108	Russische Föderation
109	Saudi-Arabien
110	Schweden
111	Senegal
112	Serbien
113	Simbabwe
114	Singapur
115	Sint Maarten (niederländischer Teil)
116	Slowakei
117	Slowenien
118	Spanien
119	St. Kitts und Nevis
120	St. Lucia
121	St. Vincent und die Grenadinen
122	Südafrika
123	Sudan
124	Suriname

---

---

**Liste sonstiger Länder**

---

---

53	Indonesien	125	Syrien, Arabische Republik
54	Insel Man	126	Taiwan
55	Irak	127	Tansania, Vereinigte Republik
56	Iran, Islamische Republik	128	Thailand
57	Irland	129	Timor-Leste
58	Island	130	Togo
59	Israel	131	Trinidad und Tobago
60	Italien	132	Tschechien
61	Jamaika	133	Tunesien
62	Japan	134	Türkei
63	Jersey	135	Turkmenistan
64	Kaiman-Inseln	136	Turks- und Caicos-Inseln
65	Kamerun	137	Tuvalu
66	Kanada	138	Ukraine
67	Kasachstan	139	Ungarn
68	Katar	140	Uruguay
69	Kenia	141	Usbekistan
70	Kolumbien	142	Venezuela, Bolivarische Republik
71	Kongo, Demokratische Republik	143	Vietnam
72	Korea, Republik ehem. Südkorea	144	Zypern

---



## 11 Abbildungsverzeichnis

ABB. 1 - EU KM1 – SCHLÜSSELPARAMETER	7
ABB. 2 - EU CC1 – ZUSAMMENSETZUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL	10
ABB. 3 - IFRS 9/ARTIKEL 468 CRR - VOLLSTÄNDIG UMGESETZT: VERGLEICH DER EIGENMITTEL UND DER KAPITAL- UND VERSCHULDUNGSQUOTEN DER INSTITUTE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN FÜR IFRS 9 ODER VERGLEICHBARE ERWARTETE KREDITVERLUSTE SOWIE MIT UND OHNE ANWENDUNG DER VORÜBERGEHENDEN BEHANDLUNG NACH ARTIKEL 468 CRR	15
ABB. 4 - EU CC2 – ABSTIMMUNG DER AUFSICHTSRECHTLICHEN EIGENMITTEL MIT DER IN DEN GEPRÜFTEN ABSCHLÜSSEN ENTHALTENEN BILANZ	18
ABB. 5 - EU OV1 – ÜBERSICHT ÜBER DIE GESAMTRISIKOBETRÄGE	21
ABB. 6 - EU CCYB2 – HÖHE DES INSTITUTSSPEZIFISCHEN ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS	22
ABB. 7 - EU CCYB1 – GEOGRAPHISCHE VERTEILUNG DER FÜR DIE BERECHNUNG DES ANTIZYKLISCHEN KAPITALPUFFERS WESENTLICHEN KREDITRISIKOPOSITIONEN	23
ABB. 8 - KENNZIFFERN FÜR GLOBALE SYSTEMRELEVANZ	28
ABB. 9 - EU CR10 – SPEZIALFINANZIERUNGEN UND BETEILIGUNGSPOSITIONEN NACH DEM EINFACHEN RISIKOGEWICHTUNGSANSATZ	29
ABB. 10 - EU CR1-A – RESTLAUFZEIT VON RISIKOPOSITIONEN	31
ABB. 11 - EU CQ5 – KREDITQUALITÄT VON DARLEHEN UND KREDITEN AN NICHTFINANZIELLE KAPITALGESELLSCHAFTEN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG	32
ABB. 12 - EU CQ4 – QUALITÄT NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH GEOGRAFISCHEM GEBIET	33
ABB. 13 - EU CR2 – VERÄNDERUNG DES BESTANDS NOTLEIDENDER DARLEHEN UND KREDITE	34
ABB. 14 - EU CQ1 – KREDITQUALITÄT GESTUNDETER RISIKOPOSITIONEN	35
ABB. 15 - EU CQ3 – KREDITQUALITÄT VERTRAGSGEMÄß BEDIENTER UND NOTLEIDENDER RISIKOPOSITIONEN NACH ÜBERFÄLLIGKEIT IN TAGEN	37
ABB. 16 - EU CR1 – VERTRAGSGEMÄß BEDIENTE UND NOTLEIDENDE RISIKOPOSITIONEN UND DAMIT VERBUNDENE RÜCKSTELLUNGEN	39
ABB. 17 - EU CR3 – ÜBERSICHT ÜBER KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN: OFFENLEGUNG DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN	40
ABB. 18 - EU CR4 – STANDARDANSATZ – KREDITRISIKO UND WIRKUNG DER KREDITRISIKOMINDERUNG	41
ABB. 19 - EU CR5 – STANDARDANSATZ	42
ABB. 20 - EU CR6 – FIRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE	43
ABB. 21 - EU CR6 – AIRB-ANSATZ – KREDITRISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-BANDBREITE	46
ABB. 22 - EU CR7 – IRB-ANSATZ – AUSWIRKUNGEN VON ALS KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN GENUTZTEN KREDITDERIVATEN AUF DIE RWEA	50
ABB. 23 - EU CR7-A – FIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES UMFANGS DER VERWENDUNG VON KREDITRISIKOMINDERUNGSTECHNIKEN	52
ABB. 24 - EU CR7-A – AIRB-ANSATZ – OFFENLEGUNG DES RÜCKGRIFFS AUF CRM-TECHNIKEN	53
ABB. 25 - EU CR8 – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER KREDITRISIKEN GEMÄß IRB-ANSATZ	54
ABB. 26 - COVID-19-VORLAGE 1: ANGABEN ZU DARLEHEN UND KREDITEN, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN	56
ABB. 27 - COVID-19-VORLAGE 2: AUFSCHLÜSSELUNG DER DARLEHEN UND KREDITE, DIE GESETZLICHEN MORATORIEN UND MORATORIEN OHNE GESETZESFORM UNTERLIEGEN, NACH RESTLAUFZEIT DER MORATORIEN	57
ABB. 28 - COVID-19-VORLAGE 3: INFORMATIONEN ÜBER DARLEHEN UND KREDITE, DIE IM RAHMEN NEU ANWENDBARER STAATLICHER GARANTIEREGELUNGEN IM KONTEXT DER COVID-19-KRISE NEU VERGEBEN WURDEN	58
ABB. 29 - EU CCR1 – ANALYSE DER CCR-RISIKOPOSITION NACH ANSATZ	59
ABB. 30 - EU CCR2 – EIGENMITTELANFORDERUNGEN FÜR DAS CVA-RISIKO	60
ABB. 31 - EU CCR8 – RISIKOPOSITIONEN GEGENÜBER ZENTRALEN GEGENPARTEIEN (CCPS)	60
ABB. 32 - EU CCR3 – STANDARDANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH REGULATORISCHER RISIKOPOSITIONSKLASSE UND RISIKOGEWICHT	61
ABB. 33 - EU CCR4 – FIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA	62
ABB. 34 - EU CCR4 – AIRB-ANSATZ – CCR-RISIKOPOSITIONEN NACH RISIKOPOSITIONSKLASSE UND PD-SKALA	63
ABB. 35 - EU CCR5 – ZUSAMMENSETZUNG DER SICHERHEITEN FÜR CCR-RISIKOPOSITIONEN	66
ABB. 36 - EU CCR6 – RISIKOPOSITIONEN IN KREDITDERIVATEN	66
ABB. 37 - EU-SEC1 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH	68
ABB. 38 - EU-SEC2 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM HANDELSBUCH	68
ABB. 39 - EU-SEC3 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ORIGINATOR ODER SPONSOR AUFTRITT	69
ABB. 40 - EU-SEC4 – VERBRIEFUNGSPOSITIONEN IM ANLAGEBUCH UND DAMIT VERBUNDENE EIGENKAPITALANFORDERUNGEN – INSTITUT, DAS ALS ANLEGER AUFTRITT	69
ABB. 41 - EU MR1 – MARKTRISIKO NACH DEM STANDARDANSATZ	70
ABB. 42 - EU MR2-A – MARKTRISIKO NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)	71
ABB. 43 - EU MR2-B – RWEA-FLUSSRECHNUNG DER MARKTRISIKEN NACH DEM AUF INTERNEN MODELLEN BASIERENDEN ANSATZ (IMA)	72
ABB. 44 - EU MR3 – IMA-WERTE FÜR HANDELSPORTFOLIOS	73

ABB. 45 - EU MR4 – VERGLEICH DER VAR-SCHÄTZWERTE MIT GEWINNEN/VERLUSTEN	73
ABB. 46 - EU IRRBB1 – ZINSRISIKEN BEI GESCHÄFTEN DES ANLAGEBUCHS	74
ABB. 47 - EU LIQ1 – QUANTITATIVE INFORMATIONEN ZUR LIQUIDITÄTSDECKUNGSQUOTE (LCR)	75
ABB. 48 - EU LIQ2 – STRUKTURELLE LIQUIDITÄTSQUOTE (NET STABLE FUNDING RATIO)	78
ABB. 49 - EU LR1 – LRSUM – SUMMARISCHE ABSTIMMUNG ZWISCHEN BILANZIERTEN AKTIVA UND RISIKOPOSITIONEN FÜR DIE VERSCHULDUNGSQUOTE	82
ABB. 50 - EU LR2 – LRCOM – EINHEITLICHE OFFENLEGUNG DER VERSCHULDUNGSQUOTE	82
ABB. 51 - EU LR3 – LRSPL – AUFGLIEDERUNG DER BILANZWIRKSAMEN RISIKOPOSITIONEN (OHNE DERIVATE, SFTS UND AUSGENOMMENE RISIKOPOSITIONEN)	85

---

## IMPRESSUM

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,  
Frankfurt am Main  
Platz der Republik  
60325 Frankfurt am Main

Postanschrift:  
60265 Frankfurt am Main

Telefon +49 69 7447-01  
Telefax +49 69 7447-1685  
mail@dzbank.de  
www.dzbank.de

Vorstand:  
Uwe Fröhlich (Co-Vorstandsvorsitzender)  
Dr. Cornelius Riese (Co-Vorstandsvorsitzender)  
ab 1. September 2022: Souâd Benkredda  
Uwe Berghaus  
Dr. Christian Brauckmann  
Ulrike Brouzi  
Wolfgang Köhler  
Michael Speth  
Thomas Ullrich

Vorsitzender des Aufsichtsrats:  
Henning Deneke-Jöhrens

Dieser Bericht ist im Internet unter  
<https://www.dzbank.de/content/dzbank/de/home/die-dz-bank/investor-relations/berichte.html>  
elektronisch abrufbar.

LEI: 529900HNOAA1KXQJUQ27